

**TORO®**

**Count on it.**

**Bedienungsanleitung**

**Sichelmäher Groundsmaster®  
4300-D**

Modellnr. 30853—Seriennr. 403430001 und höher

Modellnr. 30853TE—Seriennr. 400000000 und höher

Dieses Produkt erfüllt alle relevanten europäischen Richtlinien; weitere Details finden Sie in der produktspezifischen Konformitätserklärung (DOC).

Entsprechend dem California Public Resource Code Section 4442 oder 4443 ist der Einsatz des Motors in bewaldeten oder bewachsenen Gebieten ohne richtig gewarteten und funktionsfähigen Funkenfänger, wie in Section 4442 definiert, oder ohne einen Motor verboten, der nicht für die Brandvermeidung konstruiert, ausgerüstet und gewartet ist.

Die beiliegende Motoranleitung enthält Angaben zu den Abgasbestimmungen der amerikanischen Environmental Protection Agency (EPA) und den Kontrollvorschriften von Kalifornien zu Abgasanlagen, der Wartung und Garantie. Sie können einen Ersatz beim Motorhersteller anfordern.

## ⚠️ **WARNUNG:**

### KALIFORNIEN

#### Warnung zu Proposition 65

**Die Dieselauspuffgase und einige Bestandteile wirken laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend, verursachen Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems**

**Batteriepole, -klemmen und -zubehör enthalten Blei und Bleibestandteile. Dies sind Chemikalien, die laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend sind und zu Erbschäden führen können. Waschen Sie sich nach dem Umgang mit diesen Materialien die Hände.**

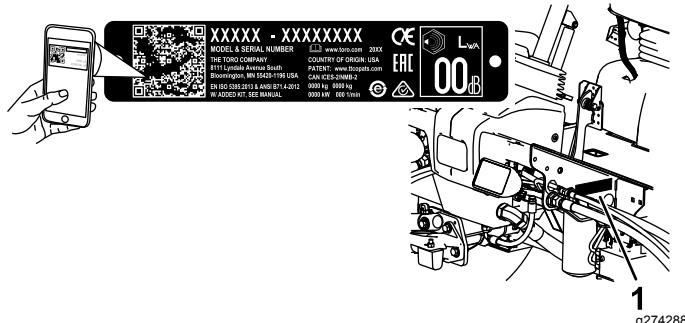
**Bei Verwendung dieses Produkts sind Sie ggf. Chemikalien ausgesetzt, die laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend wirken, Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems verursachen.**

Lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch, um sich mit dem ordnungsgemäßen Einsatz und der Wartung des Geräts vertraut zu machen und Verletzungen und eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden. Sie tragen die Verantwortung für einen ordnungsgemäßen und sicheren Einsatz des Produkts.

Besuchen Sie [Toro.com](http://Toro.com), hinsichtlich Produktsicherheit und Schulungsunterlagen, Zubehörinformationen, Standort eines Händlers oder Registrierung des Produkts.

Wenden Sie sich an den Toro-Vertragshändler oder Kundendienst, wenn Sie eine Serviceleistung, Originalersatzteile von Toro oder weitere Informationen benötigen. Haben Sie dafür die Modell- und Seriennummern der Maschine griffbereit. In **Bild 1** wird der Standort der Modell- und Seriennummern auf dem Produkt angegeben. Tragen Sie hier die Modell- und Seriennummern des Geräts ein.

**Wichtig:** Scannen Sie mit Ihrem Mobilgerät den QR-Code auf dem Seriennummernaufkleber (falls vorhanden), um auf Garantie-, Ersatzteil- oder andere Produktinformationen zuzugreifen.



**Bild 1**

1. Typenschild

Modellnr. \_\_\_\_\_

Seriennr. \_\_\_\_\_

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt, und Sicherheitshinweise werden vom Sicherheitswarnsymbol (**Bild 2**) gekennzeichnet. Dieses Warnsymbol weist auf eine Gefahr hin, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.

# Einführung

Dieser Aufsitzsichelmäher sollte nur von geschulten Lohnarbeitern in gewerblichen Anwendungen eingesetzt werden. Er ist hauptsächlich für das Mähen von Gras auf gepflegten Grünflächen in Parkanlagen, Sportplätzen und öffentlichen Anlagen gedacht. Der zweckfremde Einsatz dieser Maschine kann für Sie und Unbeteiligte gefährlich sein.



Bild 2

g000502

## 1. Sicherheitswarnsymbol

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** weist auf spezielle technische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

# Inhalt

|                                                                     |    |
|---------------------------------------------------------------------|----|
| Sicherheit .....                                                    | 4  |
| Allgemeine Sicherheit.....                                          | 4  |
| Motorabgasnormzertifikat.....                                       | 4  |
| Sicherheits- und Bedienungsschilder .....                           | 5  |
| Einrichtung .....                                                   | 10 |
| 1 Anbringen der Aufkleber (nur bei<br>CE-konformen Maschinen) ..... | 11 |
| 2 Einstellen der Steuerarmposition .....                            | 11 |
| 3 Entfernen der Versandblöcke und<br>Stifte.....                    | 12 |
| 4 Montieren des Heckballasts .....                                  | 12 |
| 5 Montage des Motorhaubenriegels .....                              | 13 |
| 6 Montieren des Gasbedienungsan-<br>schlags.....                    | 14 |
| 7 Einstellen des Trägerrahmens .....                                | 14 |
| 8 Einstellen des Rollenabstreifers .....                            | 15 |
| 9 Montieren des Mulchablenkblechs .....                             | 16 |
| 10 Vorbereiten der Maschine .....                                   | 16 |
| Produktübersicht .....                                              | 17 |
| Bedienelemente .....                                                | 17 |
| Technische Daten .....                                              | 23 |
| Mähwerk – Technische Daten .....                                    | 24 |
| Anbaugeräte, Zubehör .....                                          | 24 |
| Vor dem Einsatz .....                                               | 25 |
| Sicherheitshinweise vor der Inbetrieb-<br>nahme.....                | 25 |
| Betanken .....                                                      | 25 |
| Prüfen des Motorölstands .....                                      | 26 |
| Prüfen des Kühlsystems .....                                        | 26 |
| Prüfen der Hydraulikanlage .....                                    | 26 |
| Entleeren Sie den Wasserabscheider. ....                            | 26 |
| Prüfen des Reifendrucks .....                                       | 26 |
| Prüfen des Drehmoments der<br>Radmuttern .....                      | 27 |
| Einstellen der Schnitthöhe .....                                    | 27 |
| Polieren der Bremsen .....                                          | 27 |
| Entlüften der Kraftstoffanlage .....                                | 28 |
| Prüfen der Sicherheitsschalter.....                                 | 28 |
| Prüfen der Messerbremszeit.....                                     | 29 |
| Auswählen eines Messers .....                                       | 29 |

|                                                              |    |
|--------------------------------------------------------------|----|
| Funktion der Diagnostiklampe .....                           | 30 |
| Ändern der Gegengewichteinstellungen .....                   | 30 |
| Auswählen von Zubehör .....                                  | 31 |
| Während des Einsatzes .....                                  | 32 |
| Hinweise zur Sicherheit während des<br>Betriebs.....         | 32 |
| Anlassen des Motors .....                                    | 33 |
| Abstellen des Motors .....                                   | 34 |
| Betriebshinweise .....                                       | 34 |
| Nach dem Einsatz .....                                       | 35 |
| Allgemeine Sicherheit.....                                   | 35 |
| Identifizieren der Vergurtungsstellen.....                   | 35 |
| Befördern der Maschine .....                                 | 35 |
| Schieben oder Abschleppen der<br>Maschine .....              | 36 |
| Wartung .....                                                | 37 |
| Wartungssicherheit.....                                      | 37 |
| Empfohlener Wartungsplan .....                               | 37 |
| Checkliste – tägliche Wartungsmaßnah-<br>men.....            | 39 |
| Verfahren vor dem Ausführen von<br>Wartungsarbeiten .....    | 40 |
| Anheben der Maschine .....                                   | 40 |
| Schmierung .....                                             | 40 |
| Einfetten der Lager und Büchsen.....                         | 40 |
| Warten des Motors .....                                      | 42 |
| Sicherheitshinweise zum Motor .....                          | 42 |
| Warten des Luftfilters .....                                 | 42 |
| Warten des Motoröls.....                                     | 43 |
| Warten der Kraftstoffanlage .....                            | 45 |
| Warten der Kraftstoffanlage .....                            | 45 |
| Warten des Wasserabscheiders .....                           | 45 |
| Warten des Kraftstoffansaugschlauchs.....                    | 46 |
| Entlüften der Kraftstoffdüsen .....                          | 46 |
| Warten der elektrischen Anlage .....                         | 46 |
| Hinweise zur Sicherheit der Elektroan-<br>lage .....         | 46 |
| Warten der Batterie.....                                     | 46 |
| Ermitteln der Sicherungen .....                              | 47 |
| Aufladen der Batterie .....                                  | 47 |
| Warten des Antriebssystems .....                             | 48 |
| Einstellen der Leerlaufstellung für den<br>Fahrantrieb ..... | 48 |
| Einstellen der Vorspur der Hinterräder .....                 | 48 |
| Warten der Kühlanlage .....                                  | 49 |
| Hinweise zur Sicherheit des Kühlsy-<br>stems .....           | 49 |
| Prüfen des Kühlsystems .....                                 | 49 |
| Entfernen von Fremdkörpern aus der<br>Motorkühlwanlage ..... | 50 |
| Warten der Bremsen .....                                     | 51 |
| Einstellen der Feststellbremsen.....                         | 51 |
| Einstellen des Feststellbremsriegels.....                    | 52 |
| Warten der Riemen .....                                      | 52 |
| Spannen des Lichtmaschinen-Riemens .....                     | 52 |
| Warten der Hydraulikanlage .....                             | 53 |
| Sicherheit der Hydraulikanlage .....                         | 53 |
| Warten des Hydrauliköls .....                                | 53 |

|                                                    |    |
|----------------------------------------------------|----|
| Prüfen der Hydraulikleitungen und -schläuche ..... | 55 |
| Prüfung des hydraulischen Systemdrucks .....       | 56 |
| Funktionen der Hydraulikventilspule .....          | 56 |
| Warten der Schneideeinheit .....                   | 56 |
| Abnehmen des Mähwerks von der Zugmaschine .....    | 56 |
| Befestigen des Mähwerks an der Zugmaschine .....   | 57 |
| Warten der Frontrolle .....                        | 57 |
| Warten der Schnittmesser .....                     | 58 |
| Sicherheitshinweise zum Messer .....               | 58 |
| Warten des Messerniveaus .....                     | 58 |
| Entfernen und Einbauen der Mähwerkmesse .....      | 59 |
| Prüfen und Schärfen des Schnittmessers .....       | 59 |
| Einlagerung .....                                  | 61 |
| Sicherheit bei der Einlagerung .....               | 61 |
| Vorbereiten der Maschine für die Einlagerung ..... | 61 |
| Aufbewahren der Mähwerke .....                     | 61 |

# Sicherheit

Diese Maschine wurde in Übereinstimmung mit EN ISO 5395 (wenn Sie die Einrichtverfahren abgeschlossen haben) und ANSI B71.4-2017 entwickelt.

## Allgemeine Sicherheit

Dieses Produkt kann Hände und Füße amputieren und Gegenstände aufschleudern. Befolgen Sie zum Vermeiden von schweren Verletzungen immer alle Sicherheitshinweise.

- Lesen und verstehen Sie vor dem Anlassen des Motors den Inhalt dieser *Bedienungsanleitung*.
- Konzentrieren Sie sich immer bei der Verwendung der Maschine. Tun Sie nichts, was Sie ablenken könnte, sonst können Verletzungen oder Sachschäden auftreten.
- Bedienen Sie die Maschine niemals, wenn nicht alle Schutzvorrichtungen und Abdeckungen angebracht und funktionstüchtig sind.
- Berühren Sie bewegliche Teile nicht mit den Händen oder Füßen. Bleiben Sie immer von der Auswurföffnung fern.
- Halten Sie Unbeteiligte und Kinder vom Arbeitsbereich fern. Die Maschine darf niemals von Kindern verwendet werden.
- Schalten Sie den Motor aus, ziehen Sie den Schlüssel ab (falls vorhanden) und warten Sie, bis alle Bewegungen zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie den Fahrerstand verlassen. Lassen Sie die Maschine abkühlen, bevor Sie diese einstellen, warten, reinigen oder lagern.

Der unsachgemäße Einsatz oder die falsche Wartung dieser Maschine kann zu Verletzungen führen. Durch das Befolgen dieser Sicherheitsanweisungen kann das Verletzungsrisiko verringert werden. Achten Sie immer auf das Warnsymbol (▲). Es bedeutet Vorsicht, Warnung oder Gefahr – Hinweise für die Personensicherheit. Wenn diese Hinweise nicht beachtet werden, kann es zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen.

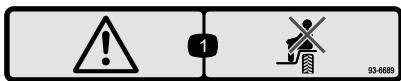
## Motorabgasnormzertifikat

Der Motor in dieser Maschine entspricht dem Emissionsstandard EPA Tier 4 Final und EU Stufe 3b.

# Sicherheits- und Bedienungsschilder



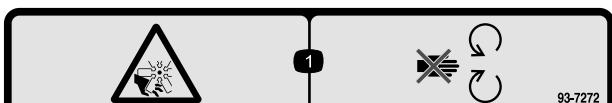
Die Sicherheits- und Bedienungsaufkleber sind gut sichtbar und befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Aufkleber aus.



93-6689

decal93-6689

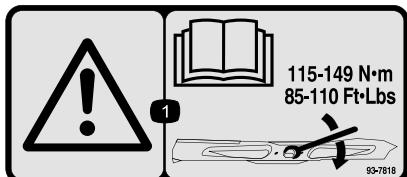
1. Warnung: Nehmen Sie nie Passagiere mit.



93-7272

decal93-7272

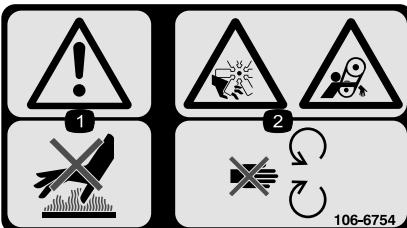
1. Schnittwunden-/Amputationsgefahr am Ventilator: Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern.



93-7818

decal93-7818

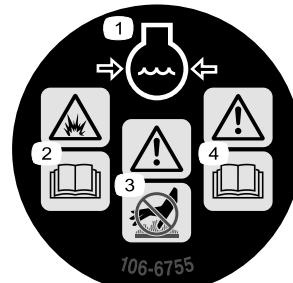
1. Warnung: Lesen Sie in der *Bedienungsanleitung* nach, wie Sie die Messerschraube bzw. -mutter bis auf zwischen 115 N·m und 149 N·m anziehen.



106-6754

decal106-6754

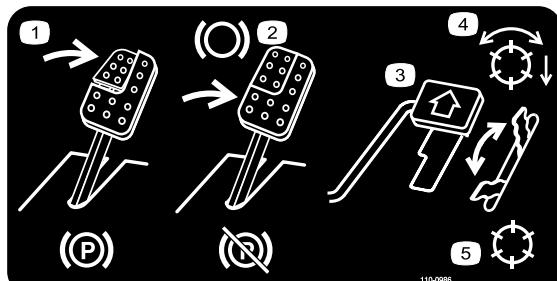
1. Warnung: Berühren Sie nicht die heiße Oberfläche.
2. Gefahr: Schnittwunden/Ampputation am Ventilator und Verheddern am Riemen: Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern.



106-6755

decal106-6755

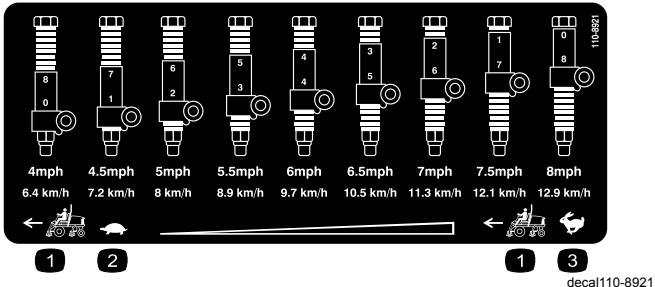
1. Motorkühlmittel unter Druck
2. Explosionsgefahr: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
3. Warnung: Berühren Sie nicht die heiße Oberfläche.
4. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.



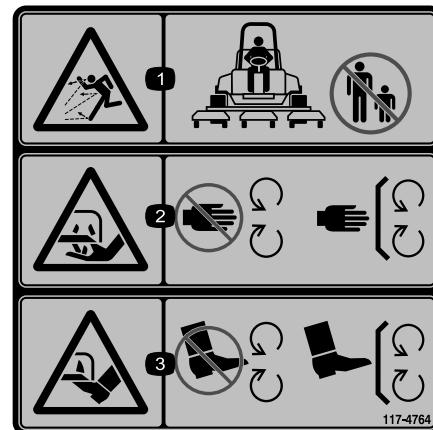
110-0986

decal110-0986

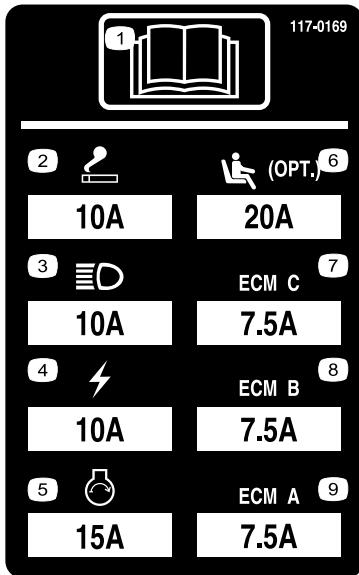
1. Betätigen Sie auf das Brems- und Feststellbremspedal, um die Feststellbremse zu aktivieren.
2. Treten Sie auf das Bremspedal, um die Bremse zu aktivieren.
3. Treten Sie auf das Fahrpedal, um die Maschine nach vorne zu bewegen.
4. Modus mit aktiver Zapfwelle
5. Transportmodus (Keine Zapfwelle)



1. Geschwindigkeit der Zugmaschine
2. Langsam
3. Schnell

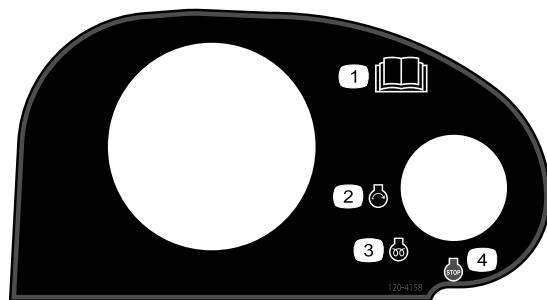


decal117-4764



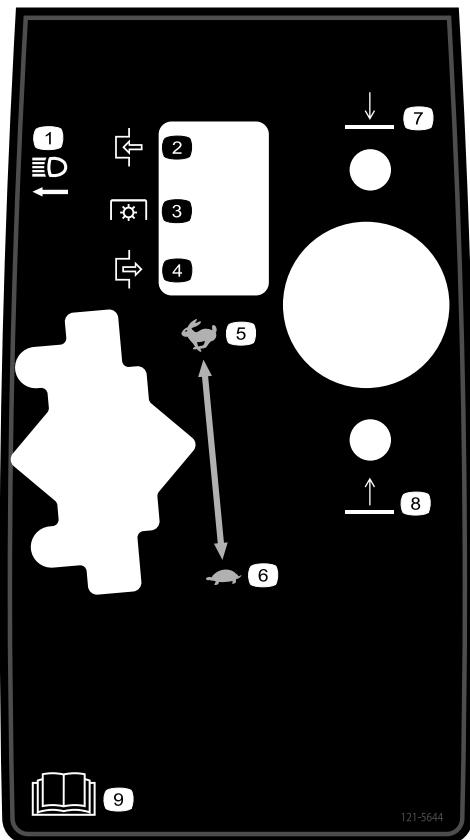
decal117-0169

1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Steckdose (10 A)
3. Scheinwerfer (10 A)
4. Strom (10 A)
5. Motoranlasser (15 A)
6. Optionale Luftfederung für Sitz (20 A)
7. Motorcomputermanagement C (7,5 A)
8. Motorcomputermanagement B (7,5 A)
9. Motorcomputermanagement A (7,5 A)



decal120-4158

1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Motor: Start
3. Motor: Vorheizen
4. Motor: Stopp



**121-5644**

- |                  |                                                  |
|------------------|--------------------------------------------------|
| 1. Lichtschalter | 6. Langsam                                       |
| 2. Einkuppeln    | 7. Absenken                                      |
| 3. Zapfwelle     | 8. Anheben                                       |
| 4. Auskuppeln    | 9. Lesen Sie die<br><i>Bedienungsanleitung</i> . |
| 5. Schnell       |                                                  |

121-5644

decal121-5644

**⚠ WARNING:** Cancer and Reproductive Harm - www.P65Warnings.ca.gov.  
For more information, please visit [www.tccoCAProp65.com](http://www.tccoCAProp65.com)

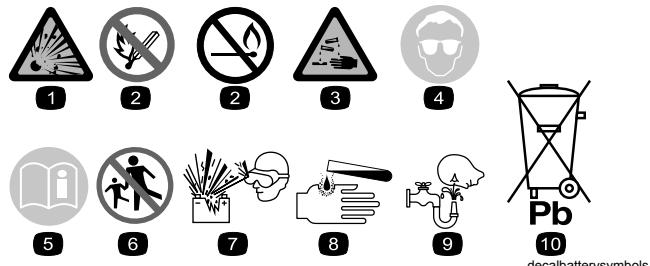
#### CALIFORNIA SPARK ARRESTER WARNING

Operation of this equipment may create sparks that can start fires around dry vegetation. A spark arrester may be required. The operator should contact local fire agencies for laws or regulations relating to fire prevention requirements.

133-8062

decal133-8062

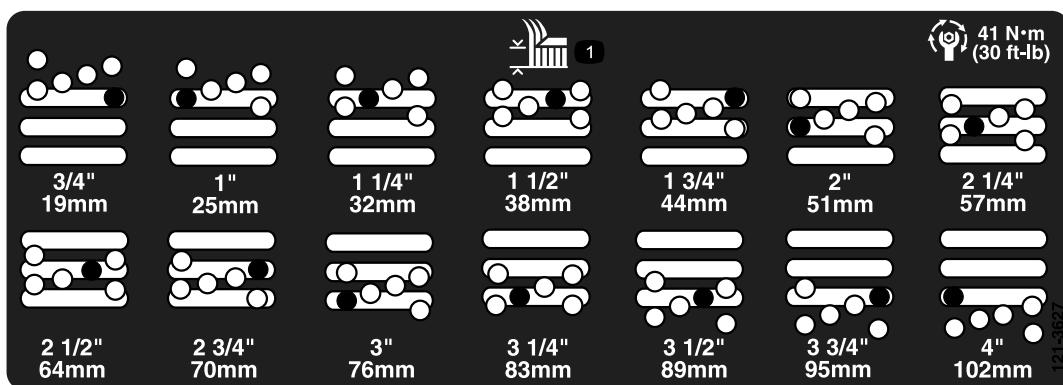
**133-8062**



#### Akkusymbole

Das Akku weist einige oder alle der folgenden Symbole auf.

1. Explosionsgefahr
2. Vermeiden Sie Feuer, offenes Licht und rauchen Sie nicht
3. Verätzungsgefahr/Verbrennungsgefahr durch Chemikalien
4. Tragen Sie eine Schutzbrille.
5. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
6. Unbeteiligte Personen dürfen sich nicht in der Nähe der Batterie aufhalten.
7. Tragen Sie eine Schutzbrille; explosive Gase können Blindheit und andere Verletzungen verursachen.
8. Die Säure in der Batterie kann schwere chemische Verbrennungen und Blindheit verursachen.
9. Spülen Sie die Augen sofort mit Wasser und gehen Sie sofort zum Arzt.
10. Bleihaltig: Nicht wegwerfen



**121-3627**

decal121-3627

1. Schnitthöheinstellungen



decal133-2930

### 133-2930

1. Warnung: Setzen Sie das Gerät nur nach entsprechender Schulung ein.
2. Warnung: Tragen Sie einen Gehörschutz.
3. Gefahr durch herausgeschleuderte Gegenstände: Stellen Sie sicher, dass sich Unbeteiligte außerhalb des Betriebsbereichs der Maschine aufhalten!
4. Umkippgefahr: Verlangsamen Sie die Maschine vor dem Wenden. Wenden Sie nicht bei hohen Geschwindigkeiten. Befahren Sie Hanglagen nur mit abgesenkten Schneideeinheiten und legen Sie immer den Sicherheitsgurt an.
5. Warnung: Parken Sie niemals an Gefällen. Aktivieren Sie die Feststellbremse, senken Sie die Schneideeinheiten ab, stellen den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab.
6. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*. Schleppen Sie die Maschine nicht ab.



decal133-2931

133-2931

**Hinweis:** Diese Maschine erfüllt die dem Industriestandard entsprechenden Stabilitätstests der statischen Standfestigkeit in Längs- und Querrichtung mit der auf dem Aufkleber angebrachten empfohlenen Maximalneigung. Lesen Sie die Anweisungen in der *Bedienungsanleitung* für den Betrieb der Maschine an Hanglagen und die Bedingungen, unter denen die Maschine eingesetzt wird, um zu ermitteln, ob die Maschine unter den Bedingungen an diesem Tag und an diesem Ort verwendet werden kann. Veränderungen im Gelände können zu einer Veränderung in der Neigung für den Betrieb der Maschine führen. Halten Sie während des Betriebs der Maschine an Hanglagen die Schneideeinheiten abgesenkt, sofern möglich. Das Anheben der Schneideeinheiten bei Mäharbeiten an Hanglagen kann zu einer Instabilität der Maschine führen.

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*; setzen Sie diese Maschine nur nach entsprechender Schulung ein.
2. Warnung: Tragen Sie einen Gehörschutz.
3. Gefahr durch ausgeworfene Gegenstände: Halten Sie Unbeteiligte fern.
4. Umkipgefahr: Überqueren Sie Hanglagen mit einem Gefälle von mehr als 15° nicht seitlich oder fahren sie diese nicht herunter. Befahren Sie Hanglagen nur mit abgesenkten Schneideeinheiten und legen Sie den Sicherheitsgurt an.
5. Warnung: Parken Sie niemals an Gefällen. Aktivieren Sie die Feststellbremse, senken Sie die Schneideeinheiten ab, stellen den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab.
6. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*. Schleppen Sie die Maschine nicht ab.

1

## REFLMASTER 5010-H / 5410 / 5510 / 5610 & GROUNDSMASTER 4300 QUICK REFERENCE AID

### CHECK/SERVICE (daily)

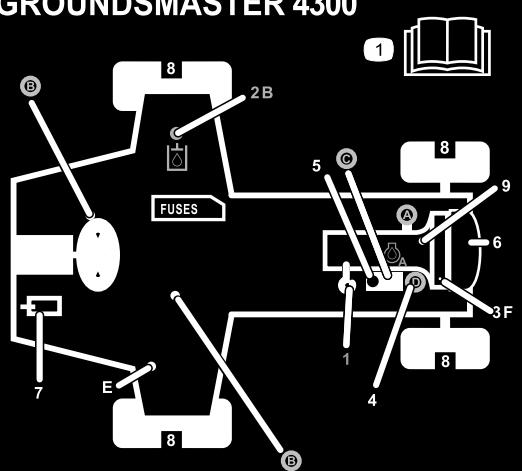
1. OIL LEVEL, ENGINE
2. OIL LEVEL, HYDRAULIC TANK
3. COOLANT LEVEL, RADIATOR
4. FUEL /WATER SEPARATOR
5. PRECLEANER – AIR CLEANER

6. RADIATOR SCREEN
  7. BRAKE FUNCTION
  8. TIRE PRESSURE
  9. BELTS (FAN, ALT.)
- GREASING – SEE OPERATOR'S MANUAL

### FLUID SPECIFICATIONS/CHANGE INTERVALS

| SEE OPERATOR'S MANUAL FOR INITIAL CHANGES. | FLUID TYPE                  | CAPACITY                                                           | CHANGE INTERVAL         | FILTER PART NO.                                                    |
|--------------------------------------------|-----------------------------|--------------------------------------------------------------------|-------------------------|--------------------------------------------------------------------|
|                                            |                             |                                                                    | FLUID                   | FILTER                                                             |
| A. ENGINE OIL                              | SAE 15W-40CI-4              | 3.5 QTS* (5010-H)<br>5.5 QTS.*                                     | 150 HRS.                | 104-5167                                                           |
| B. HYD. CIRCUIT OIL                        | SEE OPERATOR'S MANUAL       | 11 GALS.* (5010-H)<br>15 GALS.*                                    | 2000 HRS.               | 94-2621**<br>86-3010                                               |
| C. AIR CLEANER                             |                             |                                                                    | SEE INDICATOR           | 108-3810 (5010-H)<br>(5410)<br>(5510)<br>108-3812 (5610)<br>(4300) |
| D. WATER SEPARATOR                         |                             |                                                                    | 400 HRS.                | 110-9049                                                           |
| E. FUEL TANK                               | NO. 2-DIESEL                | 14 GALS.                                                           | DRAIN AND FLUSH, 2 YRS. |                                                                    |
| F. COOLANT                                 | 50/50 ETHYLENE GLYCOL/WATER | 5.5 QTS. (5010-H)<br>7.0 QTS. (5410)<br>10.0 QTS. (5610)<br>(4300) | DRAIN AND FLUSH, 2 YRS. |                                                                    |

\* INCLUDING FILTER \*\* EXCLUDES 5010-H



138-6975

decal138-6975

138-6975

1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.

# Einrichtung

## Einzelteile

Prüfen Sie anhand der nachstehenden Tabelle, dass Sie alle im Lieferumfang enthaltenen Teile erhalten haben.

| Verfahren | Beschreibung                                            | Menge           | Verwendung                                                     |
|-----------|---------------------------------------------------------|-----------------|----------------------------------------------------------------|
| 1         | Warnaufkleber<br>CE-Aufkleber                           | 1<br>1          | Bringen Sie die Aufkleber an (nur CE-konforme Maschinen).      |
| 2         | Keine Teile werden benötigt                             | –               | Einstellen der Steuerarmposition.                              |
| 3         | Keine Teile werden benötigt                             | –               | Entfernen der Versandblöcke und Stifte.                        |
| 4         | Heckballast (die Größe hängt von der Konfiguration ab). | Unterschiedlich | Montieren Sie den Heckballast (für ANSI- oder CE-Konformität). |
| 5         | Motorhaubenriegel<br>Scheibe                            | 1<br>1          | Montieren Sie den Motorhaubenriegel (für CE-Konformität).      |
| 6         | Gasbedienungsanschlag<br>Stellschraube                  | 1<br>1          | Montieren Sie den Gasbedienungsanschlag (für CE-Konformität).  |
| 7         | Keine Teile werden benötigt                             | –               | Einstellen des Trägerrahmens.                                  |
| 8         | Keine Teile werden benötigt                             | –               | Einstellen des Rollenabstreifers (optional).                   |
| 9         | Keine Teile werden benötigt                             | –               | Einbauen des Mulchablenkblechs (optional).                     |
| 10        | Keine Teile werden benötigt                             | –               | Vorbereiten der Maschine.                                      |

## Medien und zusätzliche Artikel

| Beschreibung              | Menge | Verwendung |
|---------------------------|-------|------------|
| Bedienungsanleitung       | 1     |            |
| Motor-Bedienungsanleitung | 1     |            |
| Konformitätsbescheinigung | 1     |            |

**Hinweis:** Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

# 1

## Anbringen der Aufkleber (nur bei CE-konformen Maschinen)

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

|   |               |
|---|---------------|
| 1 | Warnaufkleber |
| 1 | CE-Aufkleber  |

### Verfahren

- Bringen Sie an Maschinen, die der europäischen CE-Konformität unterliegen, den Warnaufkleber, der in den losen Teilen enthalten ist, über dem vorhandenen Aufkleber auf ([Bild 1](#)).
- Bringen Sie den CE-Aufkleber neben dem Typenschild an der Maschine an ([Bild 1](#)).

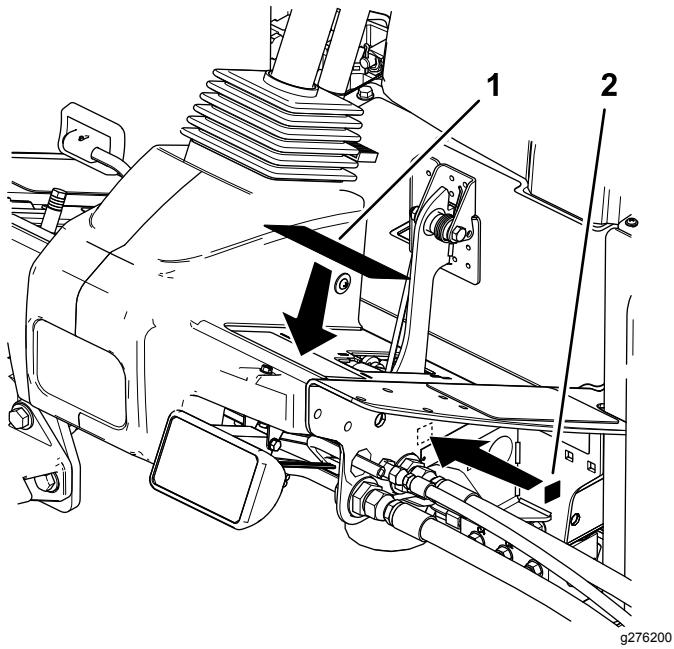


Bild 3

1. Warnaufkleber

2. CE-Aufkleber

# 2

## Einstellen der Steuerarmposition

Keine Teile werden benötigt

### Verfahren

Sie können die Position des Steuerarms auf Ihren Komfort einstellen.

1. Lösen Sie die zwei Schrauben, mit denen der Steuerarm an der Befestigungshalterung befestigt ist ([Bild 4](#)).

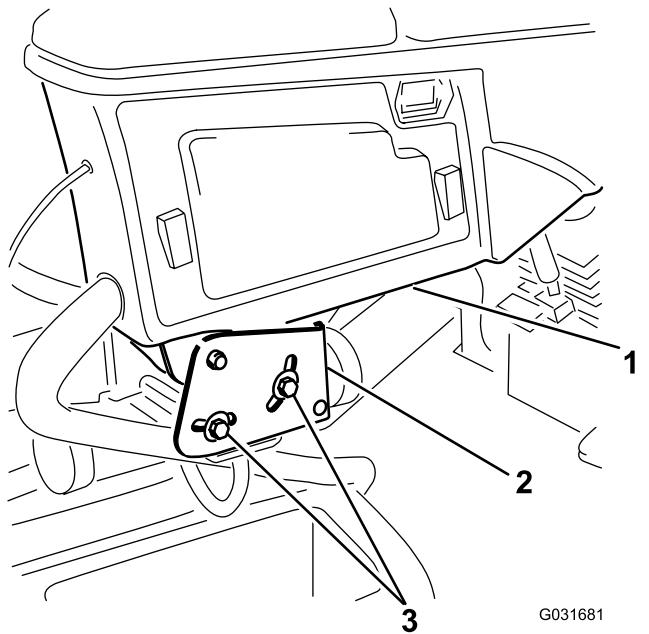


Bild 4

1. Steuerarm

3. Schraube (2)

2. Befestigungshalterungen

2. Drehen Sie den Steuerarm in die gewünschte Stellung und ziehen Sie die zwei Schrauben fest.

# 3

## Entfernen der Versandblöcke und Stifte

Keine Teile werden benötigt

## Verfahren

1. Nehmen Sie die Versandblöcke von den Schneideeinheiten ab und entsorgen sie.

# 4

## Montieren des Heckballasts

### Für ANSI- oder CE-Konformität

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

|                 |                                                         |
|-----------------|---------------------------------------------------------|
| Unterschiedlich | Heckballast (die Größe hängt von der Konfiguration ab). |
|-----------------|---------------------------------------------------------|

## Verfahren

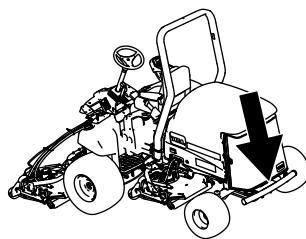
Die Zugmaschine Groundsmaster 4300-D entspricht den Standards EN ISO 5395 und ANSI B71.4-2017, wenn die Hinterräder mit Heckballast und/oder 40,8 kg Kalziumchloridballast beschwert werden. Beziehen Sie sich beim Bestimmen der erforderlichen Ballastkombination auf die nachstehenden Tabellen. Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Toro-Vertragshändler, um die für Ihre Maschine benötigten Teile zu erhalten.

| Ballast - Bestellnummer: 110-8985-03              |                                                      |                                                       |                                                       |                                         |
|---------------------------------------------------|------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|-----------------------------------------|
| Konfiguration                                     | Ballastanzahl zum Einhalten der ANSI-Standards (USA) | Ballastanzahl zum Einhalten der CE-Standards (Europa) | Befestigungen für Ballast (jeweils 2 werden benötigt) | Ballastposition                         |
| Standardgerät                                     | 6                                                    | 0                                                     | Schlossschraube (3231-34) Mutter (104-8301)           | 3 auf Stoßstange und 3 unter Stoßstange |
| Mit Recycler                                      | 40,8 kg Kalziumchlorid*                              | 0                                                     | Nicht zutreffend                                      | Nicht zutreffend                        |
| Mit -Sonnendach                                   | 40,8 kg Kalziumchlorid*                              | 4                                                     | Schlossschraube (3231-34) Mutter (104-8301)           | 1 auf Stoßstange und 3 unter Stoßstange |
| Mit Überrollsitzschutz (4 Streben) und Sonnendach | 40,8 kg Kalziumchlorid*                              | 4                                                     | Schlossschraube (3231-34) Mutter (104-8301)           | 1 auf Stoßstange und 3 unter Stoßstange |

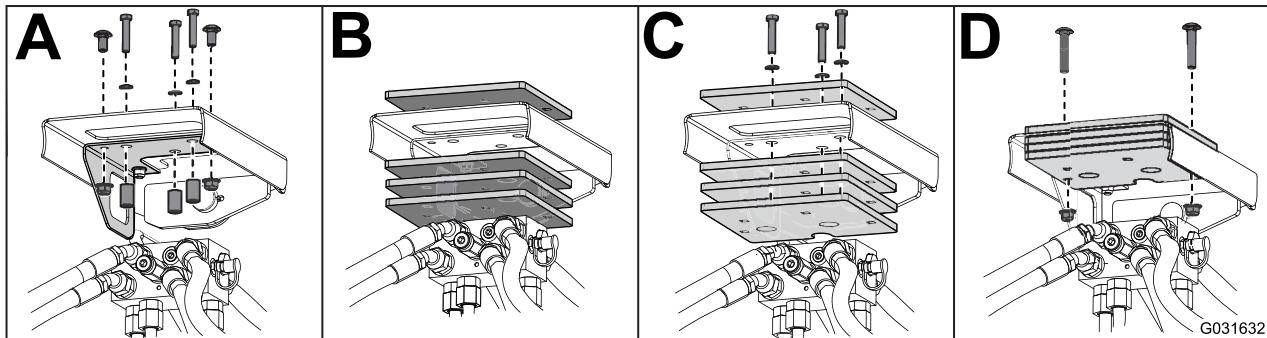
\* Setzen Sie Schläuche in die Hinterreifen ein, bevor Sie Kalziumchlorid hinzufügen.

**Wichtig: Setzen Sie Schläuche in die Hinterreifen ein, bevor Sie Kalziumchlorid hinzufügen. Fahren Sie die Maschine so schnell wie möglich von der Grünfläche, wenn ein mit Kalziumchlorid gefüllter**

Reifen platt wird. Begießen Sie den betroffenen Bereich unverzüglich mit reichlich Wasser, um eine Beschädigung der Grünfläche zu vermeiden.



g194425



g031632

Bild 5

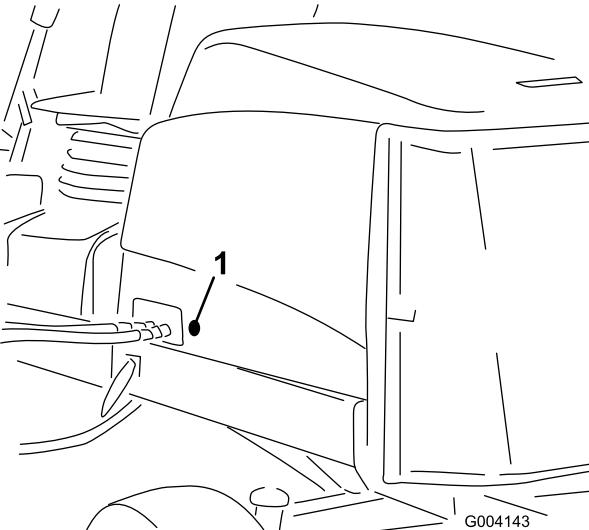
# 5

## Montage des Motorhaubenriegels

### Für CE-Konformität

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

|   |                   |
|---|-------------------|
| 1 | Motorhaubenriegel |
| 1 | Scheibe           |



g004143

### Verfahren

1. Entriegeln und öffnen Sie die Motorhaube.
2. Nehmen Sie die Gummidichtung aus dem Loch links an der Motorhaube heraus (Bild 6).

1. Gummidichtung

3. Nehmen Sie die Mutter vom Motorhaubenriegel ab (Bild 7).

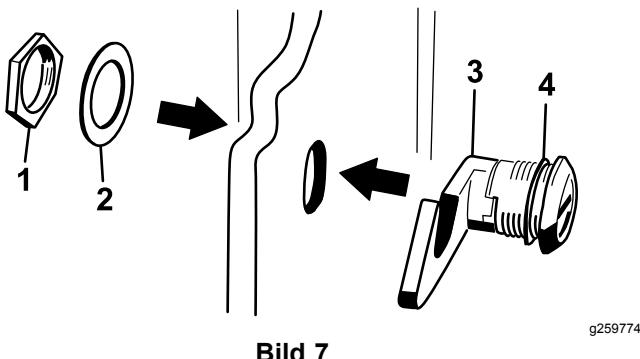


Bild 7

- |                  |                     |
|------------------|---------------------|
| 1. Mutter        | 3. Abdeckungsriegel |
| 2. Metallscheibe | 4. Gummischeibe     |

4. Setzen Sie das Hakenende des Riegels von außen durch das Loch in der Motorhaube; stellen Sie sicher, dass die Gummidichtungsscheibe an der Außenseite der Motorhaube bleibt (Bild 7).
5. Setzen Sie die Metallscheibe an der Innenseite der Motorhaube auf den Riegel und befestigen Sie diesen mit der Mutter. Stellen Sie sicher, dass der Riegel den Rahmenverschluss aktiviert, wenn er geschlossen ist.

**Hinweis:** Öffnen oder schließen Sie den Motorhaubenriegel mit dem beiliegenden Schlüssel für den Motorhaubenriegel.

## 6

# Montieren des Gasbedienungsanschlags Für CE-Konformität

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

|   |                       |
|---|-----------------------|
| 1 | Gasbedienungsanschlag |
| 1 | Stellschraube         |

## Verfahren

1. Lösen Sie die Stellschraube am Gasbedienungsanschlag. (Bild 8).
2. Schieben Sie den Gasbedienungsanschlag auf die hohe Leerlauf-Anschlagschraube (Bild 8). Das abgeschrägte Ende des Gasbedienungsanschlags muss nach außen zeigen.

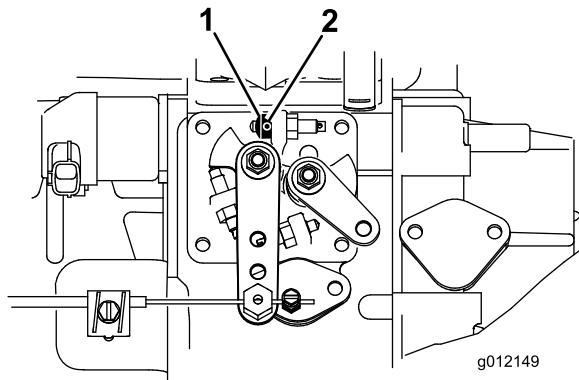


Bild 8

- |                          |                  |
|--------------------------|------------------|
| 1. Gasbedienungsanschlag | 2. Stellschraube |
|--------------------------|------------------|
3. Drehen Sie den Schlüssel im Schalter in die EIN-Stellung und lassen Sie den Motor für fünf bis zehn Minuten laufen.
  4. Stellen Sie den hohen Leerlauf bei ausgetakteten Mähwerken auf 2,860 U/Min ein.
  5. Ziehen Sie die Stellschraube fest.
  6. Verschließen Sie die Stellschraube mit Klebstoff, um eine Sabotage zu verhindern.

## 7

# Einstellen des Trägerrahmens

Keine Teile werden benötigt

## Einstellen der vorderen Mähwerke

Die Front- und Heckmähwerke müssen an verschiedenen Befestigungsstellen montiert werden. Das Frontmähwerk hat 2 Befestigungspositionen, die sich an der Schnithöhe und dem Ausmaß der Mähwerktdrehung orientieren.

- Befestigen Sie die vorderen Trägerrahmen für Schnithöhen von 2,0 cm bis 7,6 cm in den unteren vorderen Befestigungslöchern (Bild 9).

**Hinweis:** Mit dieser Einstellung können die Mähwerke, im Verhältnis zur Zugmaschine, beim schnellen Anfahren von Hängen und Geländeänderungen sich höher verlagern. Dadurch reduziert sich jedoch der Abstand der Kammer zum Träger, wenn Sie die Kuppe scharfer Erhebungen befahren.

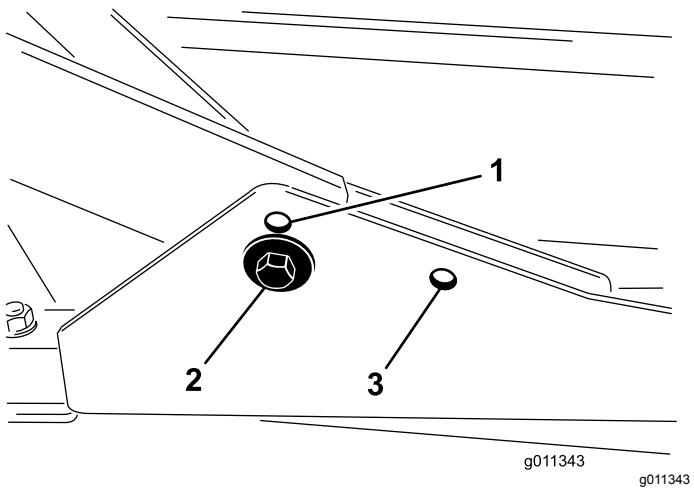


Bild 9

- 1. Montagebohrung vorderes Mähwerk (oben)
- 2. Montagebohrung vorderes Mähwerk (unten)
- 3. Montagebohrung hinteres Mähwerk

- Befestigen Sie die vorderen Trägerrahmen für Schnitthöhen von 6,3 cm bis 10 cm in den unteren vorderen Befestigungslöchern (Bild 9).

**Hinweis:** Dadurch erhöht sich der Abstand zwischen der Kammer und dem Träger infolge der höheren Stellung der Schnittkammer. Diese Einstellung führt jedoch dazu, dass die Mähwerke das maximale Bewegungslimit schneller erreichen.

## Einstellen des hinteren Mähwerks

Die Front- und Heckmähwerke müssen an verschiedenen Befestigungsstellen montiert werden. Das Heckmähwerk weist eine Befestigungsposition auf, die das korrekte Ausrichten des Auslegers unter dem Rahmen sicherstellt.

Befestigen Sie das Heckmähwerk für alle Schnitthöhen in den hinteren Befestigungslöchern (Bild 9).

# 8

## Einstellen des Rollenabstreifers

### optional

**Keine Teile werden benötigt**

### Verfahren

Der optionale Heckrollenabstreifer arbeitet am effektivsten, wenn zwischen dem Abstreifer und der Rolle ein Abstand von 0,5 mm bis 1 mm besteht.

1. Lösen Sie die Schmiernippel und Befestigungsschraube (Bild 10).

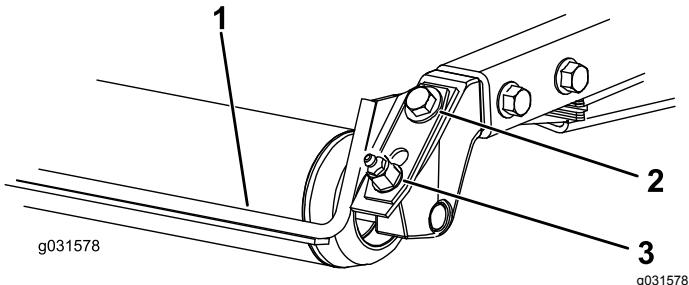


Bild 10

1. Rollenabstreifer
2. Befestigungsschrauben
3. Schmiernippel
2. Schieben Sie den Abstreifer nach oben oder unten, bis Sie einen Abstand von 0,5 mm bis 1 mm zwischen der Stange und der Rolle erhalten.
3. Ziehen Sie den Schmiernippel und die Schraube abwechselnd bis auf 41 Nm an.

# 9

## Montieren des Mulchablenkblechs optional

Keine Teile werden benötigt

### Verfahren

Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Toro-Vertragshändler, um das richtige Mulchleitblech zu erhalten.

1. Reinigen Sie die Befestigungslöcher an der Rückwand und an der linken Wand der Kammer gründlich.
2. Montieren Sie das Mulchablenkblech in der hinteren Öffnung und befestigen Sie es mit fünf Bundschrauben ([Bild 11](#)).

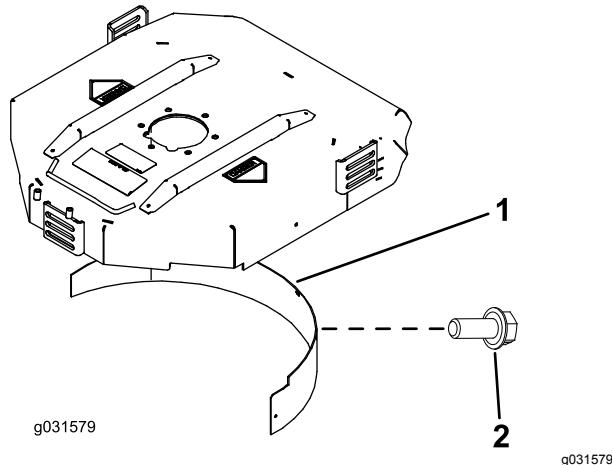


Bild 11

1. Mulchablenkblech
2. Bundbolzen
3. Prüfen Sie, dass das Mulchablenkblech weder die Messerspitze berührt noch in die Rückwand der Kammer vorsteht.

### ⚠ GEFAHR

**Die Verwendung des Hochhubmessers mit dem Mulchablenkblech kann zum Bruch des Messers führen und schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben.**

**Setzen Sie das Hochhubmesser nicht mit dem Ablenkblech ein.**

# 10

## Vorbereiten der Maschine

Keine Teile werden benötigt

### Prüfen des Reifendrucks

Prüfen Sie den Reifendruck vor der Benutzung; siehe [Prüfen des Reifendrucks \(Seite 26\)](#).

**Wichtig:** Stellen Sie sicher, dass alle Reifen den gleichen Druck haben, um eine gute Schnittqualität und optimale Maschinenleistung zu gewährleisten. Achten Sie darauf, dass der Reifendruck nicht zu niedrig ist.

### Prüfen der Flüssigkeitsstände

1. Prüfen Sie den Motorölstand vor dem Anlassen des Motors, siehe [Prüfen des Motorölstands \(Seite 43\)](#).
2. Prüfen Sie den Hydraulikölstand vor dem Anlassen des Motors; siehe [Prüfen des Hydraulikölstands \(Seite 53\)](#).
3. Prüfen Sie das Kühlsystem vor dem Anlassen des Motors; siehe [Prüfen des Kühlsystems \(Seite 49\)](#).

### Einfetten der Maschine

Schmieren Sie die Maschine vor der Benutzung ein; siehe [Einfetten der Lager und Büchsen \(Seite 40\)](#). Wenn Sie die Maschine nicht einwandfrei einfetten, kommt es zum frühzeitigen Ausfall wichtiger Bauteile.

# Produktübersicht

## Bedienelemente

### Fahrpedal

Das Fahrpedal ([Bild 12](#)) steuert die Vorwärts- und Rückwärtssfahrt. Treten Sie oben auf das Pedal, um vorwärts zu fahren und unten auf das Pedal, um rückwärts zu fahren. Die Fahrgeschwindigkeit hängt davon ab, wie weit Sie das Pedal durchtreten. Treten Sie für die maximale Fahrgeschwindigkeit im unbelasteten Zustand das Pedal ganz durch, während Sie den Gasbedienungshebel in die SCHNELL-Stellung bringen.

Verringern Sie zum Anhalten den Druck auf das Fahrpedal und lassen es in die Neutralstellung zurückgehen.

### Mähgeschwindigkeitsbegrenzer

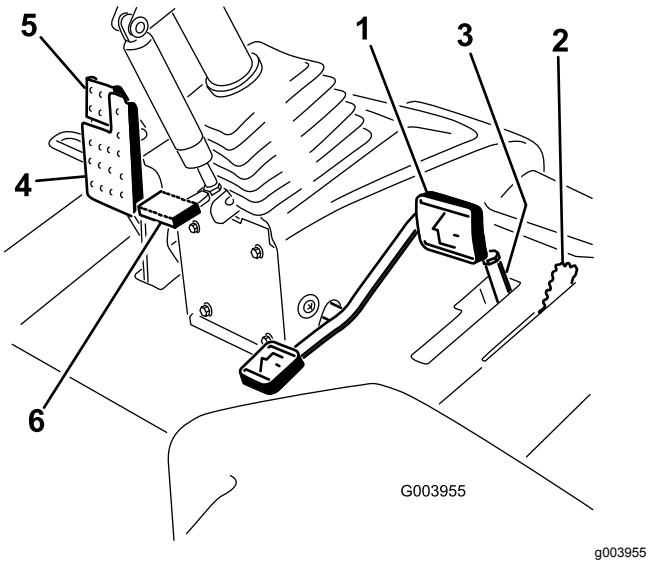
Wenn Sie den Mähgeschwindigkeitsbegrenzer ([Bild 12](#)) nach oben kippen, steuert er die Mähgeschwindigkeit und ermöglicht das Einkuppeln der Mähwerke. Jedes Distanzstück stellt die Mähgeschwindigkeit um 0,8 km/h ein. Je mehr Distanzstücke auf der Schraube liegen, desto langsamer fahren Sie. Kippen Sie für den Transport den Mähgeschwindigkeitsbegrenzer zurück und Sie haben die maximale Transportgeschwindigkeit.

### Bremspedal

Treten Sie auf das Bremspedal ([Bild 12](#)), um die Maschine anzuhalten.

### Feststellbremse

Treten Sie zum Aktivieren der Feststellbremse ([Bild 12](#)) das Bremspedal durch und drücken Sie das Pedal oben nach vorne, sodass es einrastet. Treten Sie das Bremspedal durch, bis der Riegel der Feststellbremse zurückgeht, um die Feststellbremse zu lösen.



**Bild 12**

1. Fahrpedal
2. Mähgeschwindigkeitsbegrenzer
3. Distanzstücke
4. Bremspedal
5. Feststellbremse
6. Pedal zum Verstellen der Lenksäule

### Pedal zum Verstellen der Lenksäule

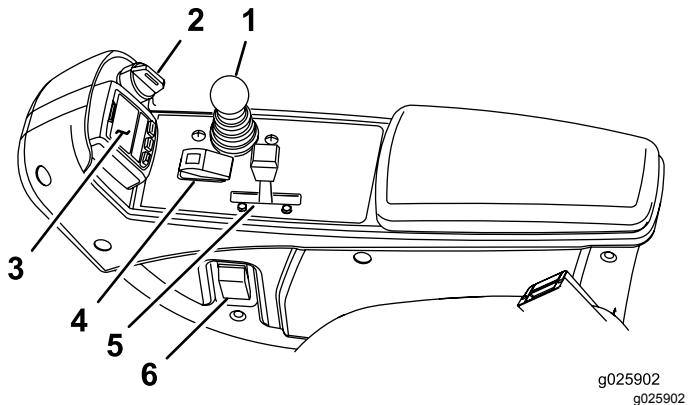
Wenn Sie das Lenkrad zu Ihnen kippen möchten, treten Sie das Pedal durch und ziehen Sie die Lenksäule zu sich, bis Sie die bequemste Stellung erreicht haben. Nehmen Sie dann den Fuß vom Pedal ([Bild 12](#)). Treten Sie auf das Fußpedal und bewegen das Lenkrad von sich weg; lösen Sie das Pedal, wenn das Lenkrad in der gewünschten Betriebsstellung ist.

### Scheinwerferschalter

Drehen Sie den Schalter nach unten, um die Scheinwerfer einzuschalten ([Bild 13](#)).

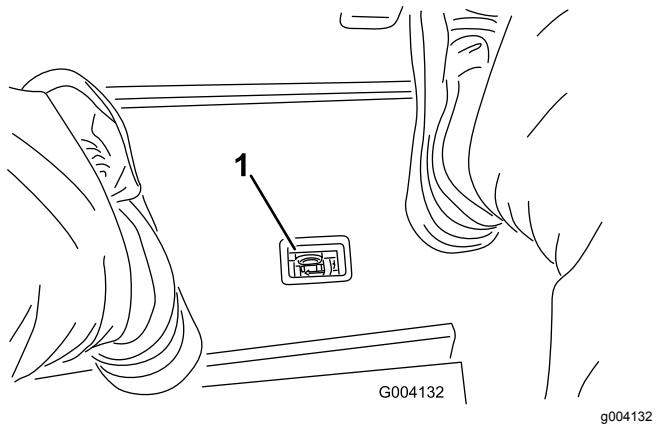
### Gasbedienungshebel

Bewegen Sie den Gasbedienungshebel ([Bild 13](#)) nach vorne, um die Motordrehzahl zu erhöhen und nach hinten, um die Drehzahl zu reduzieren.



**Bild 13**

- |                                                    |                                      |
|----------------------------------------------------|--------------------------------------|
| 1. Steuerhebel für das Anheben/Absenken bzw. Mähen | 4. Schalter zum Ein- bzw. Auskuppeln |
| 2. Zündschloss                                     | 5. Gasbedienungshebel                |
| 3. InfoCenter                                      | 6. Scheinwerferschalter              |



**Bild 14**

1. Anzeige für eine Hydraulikfilterverstopfung

## Zündschloss

Das Zündschloss (Bild 13) hat drei Stellungen: Aus, EIN/GLÜHKERZEN und START.

## Hebel zum Absenken bzw. Anheben der Mähwerke

Der untere Mäh-/Anheben-Hebel (Bild 13) hebt und senkt die Schneideeinheiten. Außerdem werden die Mähwerke im Mähmodus ein- und ausgeschaltet. Wenn Sie die Schneideeinheiten in abgesenkter Position starten, können Sie mit diesem Hebel die Schneideeinheiten anschalten, wenn die Zapfwelle und der Mähgeschwindigkeitsbegrenzer eingekuppelt sind.

## Schalter zum Ein-, Auskuppeln

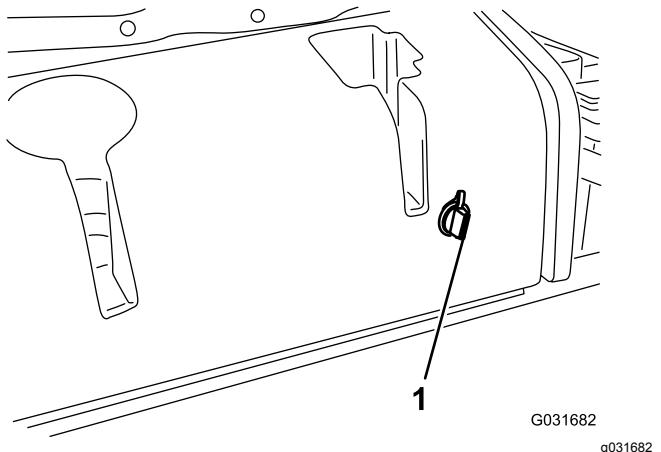
Mit dem Schalter zum Ein-/Auskuppeln (Bild 13) und dem Hebel zum Anheben bzw. Absenken der Mähwerke setzen Sie die Mähwerke ein. Die Mähwerke können nicht abgesenkt werden, wenn der Mäh-/Transporthebel in der TRANSPORT-Stellung ist.

## Anzeige für eine Hydraulikfilterverstopfung

Die Anzeige der Hydraulikfilterverstopfung warnt Sie, wenn die Hydraulikfilter gewechselt werden müssen; siehe [Wechseln des Hydraulikölfilters \(Seite 55\)](#).

## Steckdose

Die Stromsteckdose (Bild 15) stellt 12 Volt für elektronische Geräte bereit.



**Bild 15**

1. Stromsteckdose

## Bedienelemente zur Sitzeinstellung

Siehe Bild 16 für eine Übersicht der Sitzeinstellmöglichkeiten.

- Mit dem Sitzeinstellhebel verstellen Sie den Sitz nach vorne oder hinten.
- Mit dem Einstellhandrad für das Gewicht stellen Sie den Sitz auf das Bedienergewicht ein.
- Die Gewichtsanzeige gibt an, wenn der Sitz auf das Gewicht des Bedieners eingestellt ist.
- Mit dem Einstellhandrad für die Höhe stellen Sie den Sitz auf die Größe des Bedieners ein.

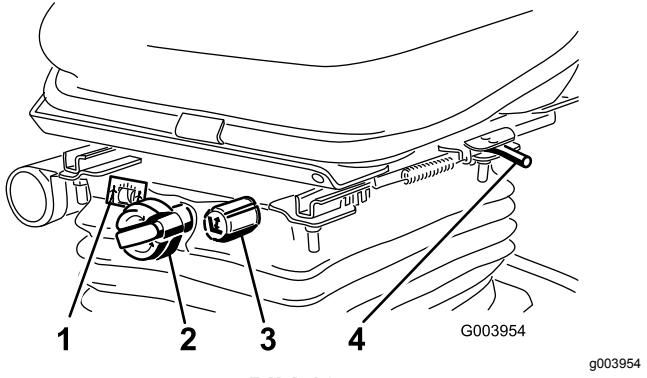


Bild 16

1. Gewichtsanzeige
2. Einstellhandrad für Gewicht
3. Einstellhandrad für Höhe
4. Sitzeinstellhebel (vorwärts und rückwärts)

## Verwenden des InfoCenter-LCD-Displays

Auf dem InfoCenter-LCD-Display werden der Betriebszustand, verschiedene Diagnostikwerte und andere Informationen zur Maschine angezeigt (Bild 17). Das InfoCenter hat einen Begrüßungsbildschirm und einen Hauptinformationsbildschirm. Drücken Sie eine Taste auf dem InfoCenter und wählen Sie die Taste mit dem entsprechenden Richtungspfeil, um zwischen dem Begrüßungsbildschirm und dem Hauptinformationsbildschirm zu wechseln.

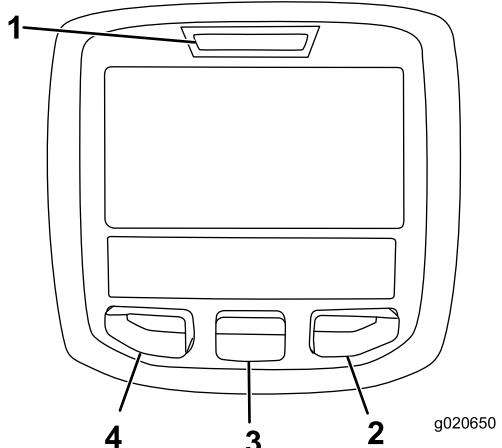


Bild 17

1. Anzeigelampe
2. Rechte Taste
3. Mittlere Taste
4. Linke Taste

- Linke Taste, Taste für Menüzugriff bzw. Zurück: Drücken Sie diese Taste, um auf die InfoCenter-Menüs zu navigieren. Mit dieser Taste verlassen Sie auch das aktuell verwendete Menü.
- Mittlere Taste: Mit dieser Taste navigieren Sie in den Menüs.
- Rechte Taste: Mit dieser Taste öffnen Sie ein Menü, in dem ein Pfeil nach rechts weitere Inhalte angibt.

**Hinweis:** Der Zweck jeder Taste kann sich ändern, abhängig von der erforderlichen Aktion. Jede Taste ist mit einem Symbol beschriftet, das die aktuelle Funktion anzeigt.

## Beschreibung der InfoCenter-Symbole

|  |                                                      |
|--|------------------------------------------------------|
|  | Gibt an, dass geplante Wartungsarbeiten fällig sind. |
|  | Betriebsstundenzähler                                |
|  | Info-Symbol                                          |
|  | Schnell                                              |
|  | Langsam                                              |
|  | Kraftstoffstand                                      |
|  | Die Glühkerzen sind aktiviert                        |
|  | Anheben der Schneideeinheiten                        |
|  | Absenken der Schneideeinheiten                       |
|  | Nehmen Sie auf dem Sitz Platz.                       |
|  | Die Feststellbremse ist aktiviert                    |
|  | Der Bereich ist „Hoch“ (Transport)                   |
|  | Leerlauf                                             |
|  | Der Bereich ist „Niedrig“ (Mähen)                    |
|  | Kühlmitteltemperatur (°C oder °F)                    |
|  | Temperatur (heiß)                                    |
|  | Die Zapfwelle ist eingekuppelt                       |
|  | Nicht zulässig                                       |
|  | Motor anlassen                                       |
|  | Stellen Sie dann den Motor ab                        |
|  | Motor                                                |
|  | Zündschloss                                          |

## Beschreibung der InfoCenter-Symbole (cont'd.)

|  |                                                                                                     |
|--|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  | Die Mähwerke sind abgesenkt                                                                         |
|  | Die Mähwerke sind angehoben                                                                         |
|  | PIN-Passcode                                                                                        |
|  | CAN-Bus                                                                                             |
|  | InfoCenter                                                                                          |
|  | Defekt oder fehlgeschlagen                                                                          |
|  | Birne                                                                                               |
|  | Ausgabe von TEC-Steuergerät oder Steuerkabel Kabelbaum                                              |
|  | Schalter                                                                                            |
|  | Lassen Sie die Schalter los                                                                         |
|  | Wechseln Sie zum angegebenen Zustand.                                                               |
|  | Symbole werden oft für das Zusammenstellen von Sätzen kombiniert. Sie finden einige Beispiele unten |
|  | Legen Sie den Leerlauf ein.                                                                         |
|  | Motorstart ist verweigert.                                                                          |
|  | Motor wird abgestellt                                                                               |
|  | Motorkühlmittel ist zu heiß                                                                         |
|  | Hinsetzen oder Feststellbremse aktivieren                                                           |

# Verwenden der Menüs

Drücken Sie auf dem Hauptbildschirm die Taste für den Menüzugriff, um das InfoCenter-Menüsyste m zu öffnen. Das Hauptmenü wird angezeigt. In den folgenden Tabellen finden Sie eine Zusammenfassung der Optionen, die in den Menüs verfügbar sind:

| Hauptmenü   |                                                                                                                                                                                                                                                |
|-------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Menüelement | Beschreibung                                                                                                                                                                                                                                   |
| Fehler      | Enthält eine Liste der letzten Maschinendefekte. Weitere Informationen zum Fehler-Menü und den im Menü enthaltenen Angaben finden Sie in der <i>Wartungsbedienungsanleitung</i> oder wenden Sie sich an den offiziellen Toro Vertragshändlers. |
| Service     | Enthält Informationen zur Maschine, u. a. Betriebsstundenzähler und ähnliche Angaben.                                                                                                                                                          |
| Diagnostics | Zeigt den Zustand der Maschinenschalter, Sensoren sowie der Steuerausgabe an. Diese Angaben sind bei der Problembehebung nützlich, da Sie sofort sehen, welche Bedienelemente der Maschinen EIN- oder AUSGESCHALTET sind.                      |
| Settings    | Anpassen und Ändern der Konfigurationsvariablen auf dem InfoCenter-Display.                                                                                                                                                                    |
| Info        | Listet die Modellnummer, Seriennummer und Softwareversion der Maschine auf.                                                                                                                                                                    |

| Wartung     |                                                                                                                                                     |
|-------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Menüelement | Beschreibung                                                                                                                                        |
| Hours       | Listet die Gesamtbetriebsstunden der Maschine, des Motors und der Zapfwelle auf, sowie die Transportstunden der Maschine und fälligen Kundendienst. |
| Counts      | Listet zahlreiche Ereignisse für die Maschine auf.                                                                                                  |

| Diagnostik    |                                                                                                      |
|---------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Menüelement   | Beschreibung                                                                                         |
| Cutting Units | Gibt die Eingaben, Qualifizierer und Ausgaben für das Anheben und Absenken der Schneideeinheiten an. |
| Hi/Low Range  | Gibt die Eingaben, Qualifizierer und Ausgaben für das Fahren im Transportmodus an.                   |

|            |                                                                                    |
|------------|------------------------------------------------------------------------------------|
| PTO        | Gibt die Eingaben, Qualifizierer und Ausgaben für das Aktivieren der Zapfwelle an. |
| Engine Run | Gibt die Eingaben, Qualifizierer und Ausgaben für das Anlassen des Motors an.      |

| Einstellungen    |                                                                                                       |
|------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Menüelement      | Beschreibung                                                                                          |
| Maßeinheiten     | Steuert die auf dem InfoCenter verwendeten Maßeinheiten (englische oder metrisch).                    |
| Sprache          | Steuert die für das InfoCenter verwendete Sprache*.                                                   |
| LCD-Beleuchtung  | Steuert die Helligkeit des LCD-Displays.                                                              |
| LCD-Kontrast     | Steuert den Kontrast des LCD-Displays.                                                                |
| Geschützte Menüs | Der Vorarbeiter bzw. Mechaniker kann einen Passcode eingeben und erhält Zugriff auf geschützte Menüs. |
| Gegengewicht     | Steuert das richtige Gegengewicht an den Mähwerken.                                                   |

\* Nur der Text, den der Bediener sieht, wurde übersetzt. Bildschirme für Fehler, Wartung und Diagnostics gehören nicht dazu. Die Titel werden in der ausgewählten Sprache angezeigt; Menüelemente sind jedoch in Englisch.

| Info                          |                                                          |
|-------------------------------|----------------------------------------------------------|
| Menüelement                   | Beschreibung                                             |
| Modell                        | Listet die Modellnummer der Maschine auf.                |
| Seriennummer                  | Listet die Seriennummer der Maschine auf.                |
| Maschinensteuergerät Revision | Listet die Softwarerevision des Hauptsteuergeräts auf.   |
| InfoCenter Revision           | Listet die Softwarerevision des InfoCenter auf.          |
| CAN-Bus                       | Listet den Status des Maschinenkommunikationsbusses auf. |

## Geschützte Menüs

Das Menü „Einstellungen“ im InfoCenter hat eine einstellbare Einstellung für das Gegengewicht. Diese Einstellung kann mit dem „Geschützten Menü“ gesperrt werden.

**Hinweis:** Bei der Auslieferung programmiert der autorisierte Toro-Vertragshändler den anfänglichen Passcode.

## Zugreifen auf die Einstellungen im geschützten Menü

1. Gehen Sie vom Hauptmenü auf das Menü „Einstellungen“ und drücken Sie die rechte Taste.
2. Gehen Sie im Menü „Einstellungen“ auf „Geschütztes Menü“ und drücken Sie die rechte Taste.
3. Geben Sie mit der mittleren Taste die erste Ziffer des Passcodes ein und drücken dann die rechte Taste, um auf die nächste Ziffer zu gehen.
4. Stellen Sie die zweite Ziffer mit der mittleren Taste ein und drücken dann die rechte Taste, um auf die nächste Ziffer zu gehen.
5. Stellen Sie die dritte Ziffer mit der mittleren Taste ein und drücken dann die rechte Taste, um auf die nächste Ziffer zu gehen.
6. Stellen Sie die vierte Ziffer mit der mittleren Taste ein und drücken dann die rechte Taste.
7. Drücken Sie die mittlere Taste, um den Code einzugeben.
8. Wenn der Code akzeptiert wird und das Geschützte Menü entsperrt ist, wird oben rechts auf dem Anzeigebildschirm „PIN“ angezeigt.

**Hinweis:** Wenden Sie sich an den Toro-Vertragshändler, wenn Sie den Passcode vergessen haben oder nicht mehr finden.

## Zugreifen und Ändern der Einstellungen im geschützten Menü

1. Navigieren Sie im geschützten Menü auf „Einstellungen schützen“.
2. Ändern Sie „Einstellungen schützen“ mit der rechten Taste in Aus, um die Einstellungen ohne Eingabe eines PIN-Codes anzuzeigen und zu ändern.
3. Um die Einstellungen mit einem PIN-Code anzuzeigen und zu ändern, ändern Sie mit der linken Taste „Einstellungen schützen“ auf EIN,

stellen Sie den PIN-Code ein und stellen den Schlüssel im Zündschloss in die Aus-Stellung und dann in die EIN-Stellung.

## Einstellen des Gegengewichts

1. Gehen Sie im Menü „Einstellungen“ auf „Gegengewicht“.
2. Drücken Sie auf die rechte Taste, um „Gegengewicht“ auszuwählen und wechseln Sie zwischen den Einstellungen Niedrig, Mittel und Hoch.

# Technische Daten

Hinweis: Technische und konstruktive Änderungen vorbehalten.

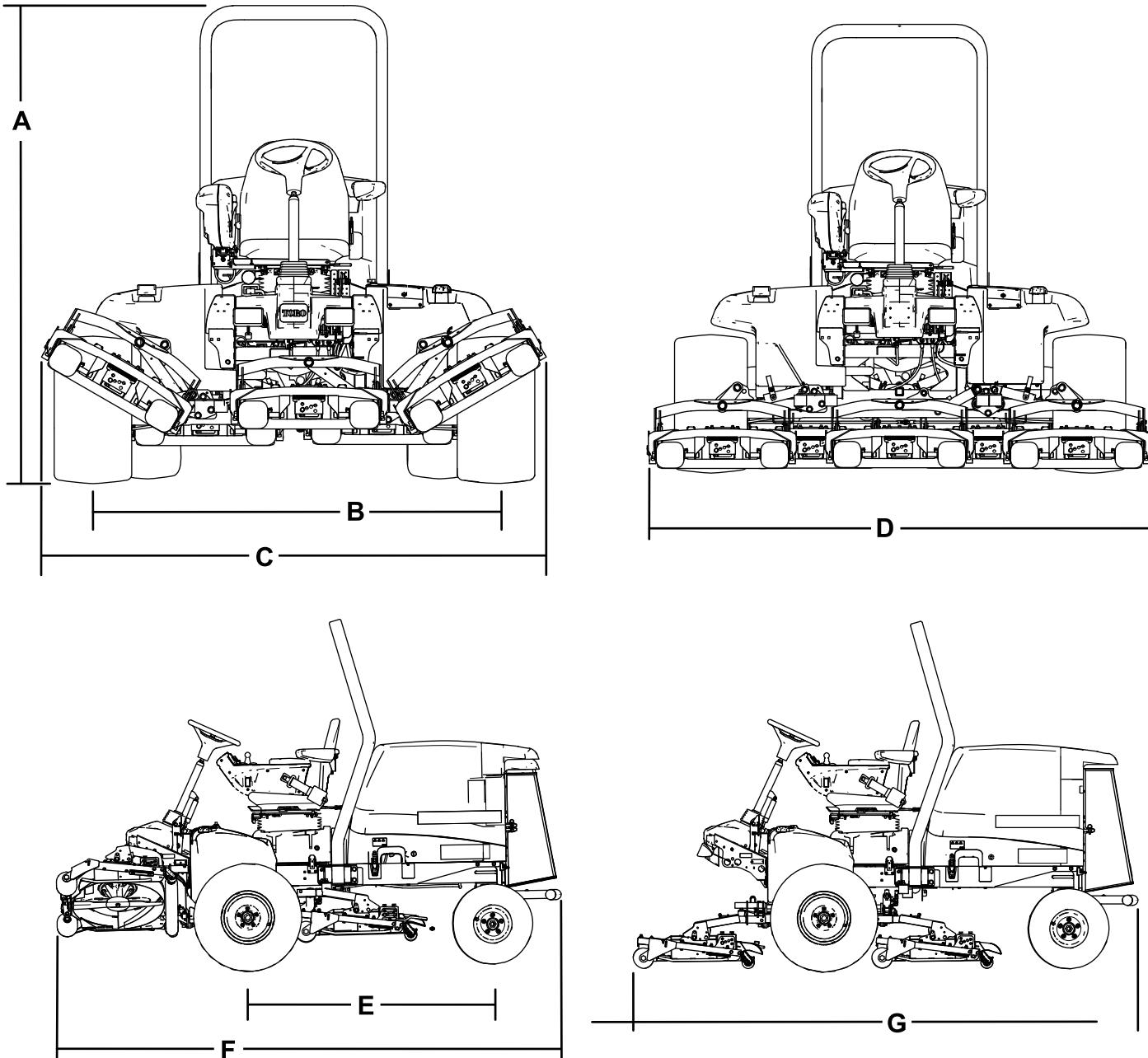


Bild 18

g193881

| Beschreibung                                   | Bild 18<br>Referenz | Abmessung oder Gewicht |
|------------------------------------------------|---------------------|------------------------|
| Gesamthöhe                                     | A                   | 217,2 cm               |
| Radspur (Reifenmitte zu Mitte), Hinterachse    | B                   | 184,5 cm               |
| Gesamtbreite (Transport)                       | C                   | 231 cm                 |
| Gesamtbreite (Mähen)                           | D                   | 246,5 cm               |
| Radstand                                       | E                   | 152,4 cm               |
| Gesamtlänge (Transport)                        | F                   | 315 cm                 |
| Gesamtlänge (Mähen)                            | G                   | 315 cm                 |
| Fassungsvermögen des Kraftstofftanks           |                     | 53 Liter               |
| Transportgeschwindigkeit                       |                     | 0-16 km/h              |
| Mähgeschwindigkeit                             |                     | 0-13 km/h              |
| Nettogewicht (mit Mähwerken und Flüssigkeiten) |                     | 1,412 kg               |

## Mähwerk – Technische Daten

|         |                                                                                                                        |
|---------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Länge   | 86,4 cm                                                                                                                |
| Breite  | 86,4 cm                                                                                                                |
| Höhe    | 24,4 cm bis zur Trägerhalterung<br>26,7 cm bei einer Schnitthöhe von 19 mm<br>34,9 cm bei einer Schnitthöhe von 102 mm |
| Gewicht | 88 kg                                                                                                                  |

## Anbaugeräte, Zubehör

Ein Sortiment an von Toro zugelassenen Anbaugeräten und Zubehör wird für diese Maschine angeboten, um den Funktionsumfang des Geräts zu erhöhen und zu erweitern. Wenden Sie sich an einen offiziellen Toro-Vertragshändler oder navigieren Sie auf [www.Toro.com](http://www.Toro.com) für eine Liste der zugelassenen Anbaugeräte und des Zubehörs.

Besorgen Sie, um die optimale Leistung und Sicherheit zu gewährleisten, nur Toro-Originalersatzteile und -zubehörteile. Ersatzteile und Zubehör anderer Hersteller können gefährlich sein und eine Verwendung könnte die Garantie ungültig machen.

# Betrieb

**Hinweis:** Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

## Vor dem Einsatz

### Sicherheitshinweise vor der Inbetriebnahme

#### Allgemeine Sicherheit

- Kinder oder nicht geschulte Personen dürfen die Maschine weder verwenden noch warten. Örtliche Vorschriften schränken u. U. das Mindestalter von Bedienern ein. Der Besitzer ist für die Schulung aller Bediener und Mechaniker verantwortlich.
- Machen Sie sich mit dem sicheren Einsatz des Geräts, der Bedienelemente und den Sicherheitszeichen vertraut.
- Schalten Sie den Motor aus, ziehen Sie den Schlüssel ab (falls vorhanden) und warten Sie, bis alle Bewegungen zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie den Fahrerstand verlassen. Lassen Sie die Maschine abkühlen, bevor Sie diese einstellen, warten, reinigen oder lagern.
- Sie müssen wissen, wie Sie die Maschine schnell anhalten und den Motor abstellen können.
- Prüfen Sie, ob alle Sitzkontakte schalter, Sicherheitsschalter, und Schutzvorrichtungen montiert und funktionsfähig sind. Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn diese richtig funktionieren.
- Überprüfen Sie vor jedem Mähen, ob die Schnittmesser, -schrauben und das Mähwerk funktionsfähig sind. Tauschen Sie abgenutzte oder defekte Messer und -schrauben als komplette Sätze aus, um die Wucht der Messer beizubehalten.
- Prüfen Sie den Arbeitsbereich gründlich und entfernen Sie alle Objekte, die von der Maschine aufgeschleudert werden könnten.

#### Kraftstoffsicherheit

- Passen Sie beim Umgang mit Kraftstoff besonders auf. Kraftstoff ist brennbar und die Dämpfe sind explosiv.
- Löschen Sie alle Zigaretten, Zigarren, Pfeifen und sonstigen Zündquellen.
- Verwenden Sie nur einen vorschriftsmäßigen Kraftstoffkanister.
- Entfernen Sie nie den Tankdeckel oder füllen Kraftstoff ein, wenn der Motor läuft oder heiß ist.

- Füllen Sie Kraftstoff nicht in einem geschlossenen Raum auf oder lassen ihn ab.
- Lagern Sie die Maschine oder den Benzinkanister nie an Orten mit offener Flamme, Funken oder Zündflamme, z. B. Warmwasserbereiter, oder anderen Geräten.
- Versuchen Sie niemals, bei Kraftstoffverschüttungen den Motor anzulassen. Vermeiden Sie Zündquellen, bis die Verschüttung verdunstet ist.

## Betanken

### Empfohlener Kraftstoff

Verwenden Sie nur sauberen, frischen Dieselkraftstoff mit einem niedrigen oder extrem niedrigen (<15 ppm) Schwefelgehalt. Der Cetanwert sollte mindestens 40 sein. Besorgen Sie, um immer frischen Kraftstoff sicherzustellen, nur so viel Kraftstoff, wie sie innerhalb von 180 Tagen verbrauchen können.

**Fassungsvermögen des Kraftstofftanks:** 53 Liter

Verwenden Sie bei Temperaturen über -7 °C Sommerdiesel (Nr. 2-D) und bei niedrigeren Temperaturen Winterdiesel (Nr. 1-D oder Nr. 1-D/2-D-Mischung). Bei Verwendung von Winterkraftstoff bei niedrigeren Temperaturen besteht ein niedrigerer Flammpunkt und Kaltflussmerkmale, die das Anlassen vereinfachen und ein Verstopfen des Kraftstofffilters vermeiden.

Die Verwendung von Sommerkraftstoff über -7 °C erhöht die Lebensdauer der Kraftstoffpumpe und steigert im Vergleich zum Winterkraftstoff die Kraft.

**Wichtig:** Verwenden Sie nie Kerosin oder Benzin anstelle von Dieselkraftstoff. Das Nichtbefolgen dieser Vorschrift führt zu Motorschäden.

### Biodiesel-bereit

Diese Maschine kann auch mit einem Kraftstoff eingesetzt werden, der bis zu B20 mit Biodiesel vermischt ist (20 % Biodiesel, 80 % Benzindiesel). Der Benzindieselteil muss einen extrem niedrigen Schwefelgehalt haben. Befolgen Sie die nachstehenden Sicherheitsvorkehrungen:

- Der Biodieselanteil des Kraftstoffs muss die Spezifikationen ASTM D6751 oder EN 14214 erfüllen.
- Die Zusammensetzung des gemischten Kraftstoffes sollte ASTM D975 oder EN 590 erfüllen.
- Biodieselmischungen können lackierte Oberflächen beschädigen.
- Verwenden Sie B5 (Biodieselgehalt von 5 %) oder geringere Mischungen in kaltem Wetter.

- Prüfen Sie Dichtungen und Schläuche, die mit Kraftstoff in Kontakt kommen, da sie sich nach längerer Zeit abnutzen können.
- Nach der Umstellung auf Biodieselmischungen wird der Kraftstofffilter für einige Zeit verstopfen.
- Der Vertragshändler gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte zu Biodiesel.

## Betanken

**Hinweis:** Betanken Sie die Maschine wenn möglich nach jedem Einsatz. Dadurch minimiert sich die Betauung der Innenseite des Kraftstofftanks.

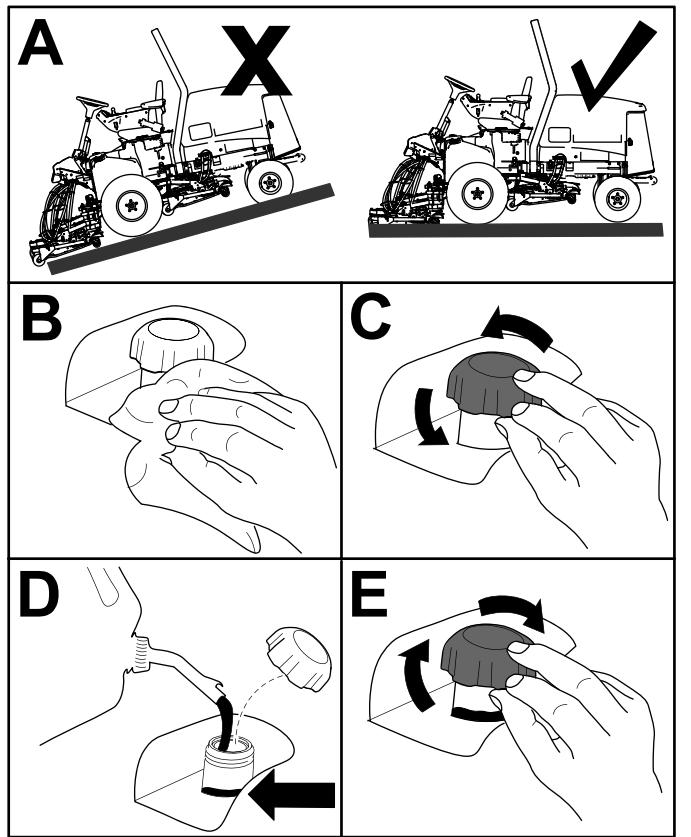
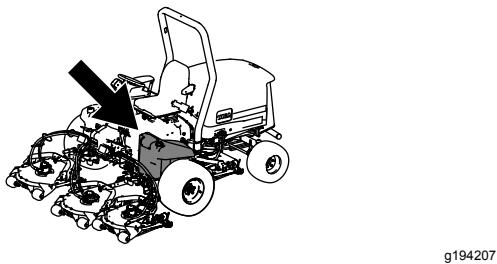


Bild 19

**Hinweis:** Füllen Sie den Tank auf, bis der Stand 6 mm bis 13 mm unterhalb der Unterkante des Einfüllstutzens liegt.

## Prüfen des Motorölstands

Prüfen Sie vor dem Anlassen des Motors und vor der Inbetriebnahme der Maschine erst den Ölstand im Kurbelgehäuse, siehe [Prüfen des Motorölstands \(Seite 43\)](#).

## Prüfen des Kühlsystems

Vor dem Anlassen des Motors und dem Einsatz der Maschine sollten Sie das Kühlsystem prüfen, siehe [Prüfen des Kühlsystems \(Seite 26\)](#).

## Prüfen der Hydraulikanlage

Vor dem Anlassen des Motors und dem Einsatz der Maschine sollten Sie die Hydraulikanlage prüfen, siehe [Prüfen des Hydraulikölstands \(Seite 53\)](#).

## Entleeren Sie den Wasserabscheider.

Lassen Sie Wasser und andere Verunreinigungen aus dem Wasserabscheider ab [Warten des Wasserabscheiders \(Seite 45\)](#).

## Prüfen des Reifendrucks

**Wartungsintervall:** Bei jeder Verwendung oder täglich

Der richtige Reifendruck für die Vorder- und Hinterreifen beträgt 0,83-1,03 bar.

**Wichtig:** Achten Sie auf einen korrekten Reifendruck in allen Reifen, um eine gute Schnittqualität und optimale Maschinenleistung zu gewährleisten. Stellen Sie den Reifendruck nicht zu niedrig ein.

Prüfen Sie den Reifendruck in allen Reifen, bevor Sie die Maschine verwenden.

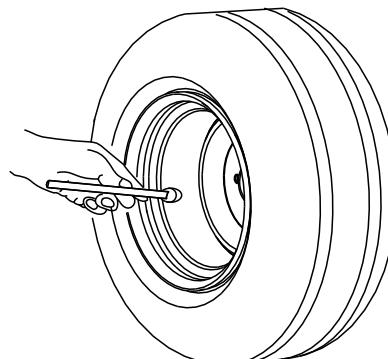


Bild 20

# Prüfen des Drehmoments der Radmuttern

Wartungsintervall: Nach der ersten Betriebsstunde

Nach 10 Betriebsstunden

Alle 250 Betriebsstunden

## ⚠️ WÄRNGUNG:

Wenn Sie die Radmuttern nicht fest genug ziehen, kann sich ein Rad lösen, was zu Verletzungen führen kann.

Ziehen Sie die Vorder- und Hinterradmuttern auf ein Drehmoment von 94 bis 122 Nm im Rahmen der empfohlenen Wartungsintervalle an.

## Einstellen der Schnitthöhe

**Wichtig:** Die Mähwerke mähen häufig ca. 6 mm tiefer als ein Spindelmähwerk mit der gleichen Einstellung. Sie müssen ggf. den Standardbereich dieses Mähwerks 6 mm höher einstellen als bei Spindelmähwerken, die in demselben Bereich schneiden.

**Wichtig:** Der Zugang zu den Heckmähwerken ist einfacher, wenn Sie das Mähwerk von der Maschine abnehmen.

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, aktivieren Sie die Feststellbremse, senken das Mähwerk ab, stellen den Motor ab und ziehen den Schlüssel ab.
2. Lockern Sie die Schrauben, mit denen die Schnitthöhenhalterungen an der Schnitthöhenplatte (vorne und an beiden Seiten) befestigt sind, siehe (Bild 21).
3. Nehmen Sie die Schraube, angefangen von der vorderen Einstellposition, ab.

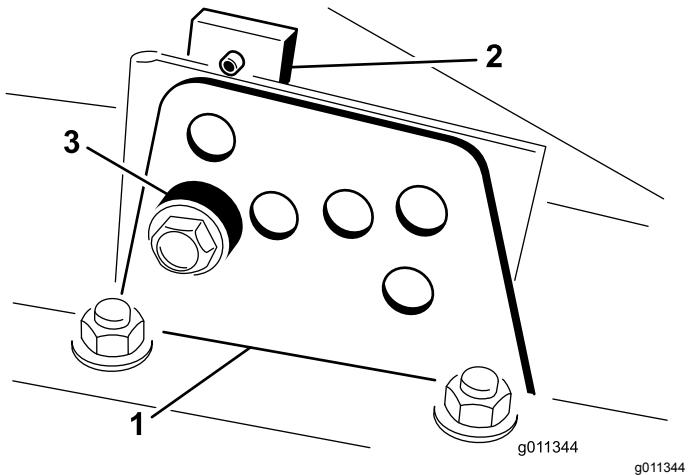


Bild 21

1. Schnitthöheneinstellhalterung. Distanzstück
2. Schnitthöhenplatte
4. Entfernen Sie das Distanzstück, während Sie gleichzeitig die Kammer abstützen (Bild 21).
5. Stellen Sie die Kammer auf die gewünschte Schnitthöhe ein und setzen Sie das Distanzstück im gewünschten Schnitthöhenloch und -schlitz ein (Bild 22).

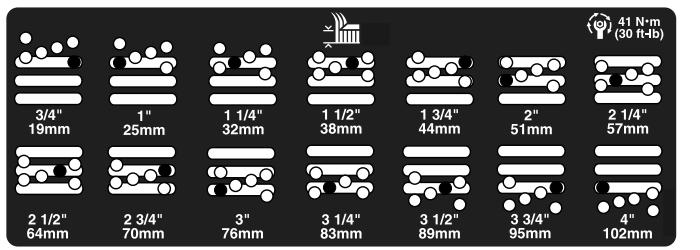


Bild 22

6. Fluchten Sie die Befestigungsplatte mit dem Distanzstück aus.
7. Bringen Sie die Schraube handfest an.
8. Wiederholen Sie die Schritte 4 bis 7 für jede seitliche Einstellung.
9. Ziehen Sie alle drei Schrauben mit 41 Nm an. Ziehen Sie die vordere Schraube immer zuerst an.

**Hinweis:** Einstellungen über 3,8 cm erfordern ggf. den vorübergehenden Einbau auf einer dazwischenliegenden Höhe, um ein Festfressen zu verhindern (wie z. B. der Wechsel der Schnitthöhe von 3,1 cm auf 7 cm).

## Polieren der Bremsen

Polieren Sie für eine optimale Bremsleistung die Bremsen vor dem Verwenden der Maschine. Stellen Sie die Vorwärtsfahrgeschwindigkeit auf 6,4 km/h

ein, damit sie der Rückwärtsfahrgeschwindigkeit entspricht (alle acht Distanzstücke befinden sich an der Oberseite der Mähgeschwindigkeitsregelung). Fahren Sie mit hohem Leerlauf bei aktiviertem Bedienelement für die Mähgeschwindigkeit vorwärts und polieren Sie die Bremsen für 15 Sekunden. Fahren Sie mit Vollgas rückwärts und polieren die Bremsen für 15 Sekunden. Wiederholen Sie dies fünf Mal und warten eine Minute zwischen jedem Vorwärts- und Rückwärtszyklus, damit die Bremsen nicht zu heiß werden, siehe [Einstellen der Feststellbremsen \(Seite 51\)](#)

## Entlüften der Kraftstoffanlage

In den folgenden Situationen müssen Sie die Kraftstoffanlage vor dem Anlassen des Motors entlüften:

- Erstes Anlassen einer neuen Maschine.
- Wenn der Motor infolge von Kraftstoffmangel abgestellt ist.
- An den Teilen der Kraftstoffanlage wurden Wartungsarbeiten durchgeführt, d. h. Austauschen eines Filters, Wartung des Abscheiders usw.

### **GEFAHR**

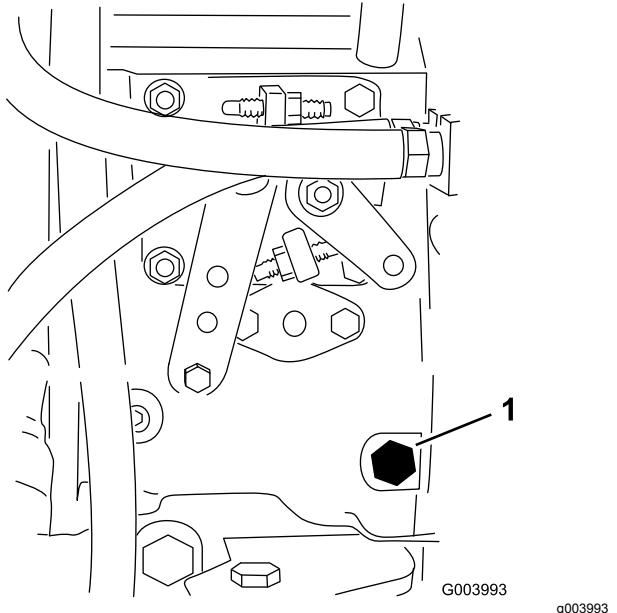
**Unter gewissen Bedingungen sind Dieselkraftstoff und -dünste äußerst brennbar und explosiv. Feuer und Explosionen durch Kraftstoff können Sie und Unbeteiligte verletzen und Sachschäden verursachen.**

- **Betanken Sie die Maschine mit Hilfe eines Trichters und nur im Freien sowie wenn der Motor abgestellt und kalt ist. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.**
- **Füllen Sie den Kraftstofftank nicht ganz auf. Füllen Sie so lange Kraftstoff in den Kraftstofftank, bis der Füllstand 6 mm bis 13 mm unterhalb der Unterseite des Einfüllstutzens steht. Der verbleibende Raum im Tank ist für die Ausdehnung des Kraftstoffes erforderlich.**
- **Rauchen Sie beim Umgang mit Kraftstoff unter keinen Umständen und halten Kraftstoff von offenem Licht und jeglichem Risiko von Funkenbildung fern.**
- **Lagern Sie Kraftstoff in einem sauberen, zulässigen Kanister und halten den Deckel aufgeschraubt.**

1. Aktivieren Sie die Feststellbremse, drehen Sie den Schlüssel im Zündschloss in die

Aus-Stellung, parken die Maschine auf einer ebenen Fläche und stellen sicher, dass der Kraftstofftank mindestens halb voll ist.

2. Öffnen Sie die Haube.
3. Öffnen Sie die Entlüftungsschraube an der Kraftstoffeinspritzpumpe ([Bild 23](#)) mit einem 12 mm Schraubenschlüssel.



**Bild 23**

1. Entlüftungsschraube
4. Drehen Sie den Zündschlüssel auf die EIN-Stellung. Dann beginnt die elektrische Kraftstoffpumpe, Kraftstoff zu fördern, wodurch Luft aus der Anlage getrieben wird. Lassen Sie den Schlüssel in der EIN-Stellung, bis ein ununterbrochener Kraftstoffstrom um die Schraube hervorquillt.
5. Ziehen Sie die Schraube fest und drehen den Zündschlüssel auf die Aus-Stellung.

**Hinweis:** Normalerweise muss der Motor nach dem Entlüften anspringen. Wenn der Motor jedoch nicht anspringt, können Luftblasen zwischen der Einspritzpumpe und den Injektoren stecken; siehe [Entlüften der Kraftstoffdüsen \(Seite 46\)](#).

## Prüfen der Sicherheitsschalter

**Wartungsintervall:** Bei jeder Verwendung oder täglich

## **⚠ ACHTUNG**

**Wenn die Sicherheitsschalter abgeklemmt oder beschädigt sind, kann die Maschine unerwartet aktiviert werden und Verletzungen verursachen.**

- An den Sicherheitsschaltern dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden.**
- Prüfen Sie die Funktion der Sicherheitsschalter täglich und tauschen Sie alle defekten Schalter vor dem Verwenden der Maschine aus.**

Die Elektroanlage der Maschine hat Sicherheitsschalter. Mit diesen Schaltern deaktivieren Sie entweder den Antrieb oder die Zapfwelle, wenn Sie den Sitz verlassen. Obwohl der Motor weiter läuft, wenn Sie den Zapfwellenschalter auskuppeln und das Fahrpedal lösen, sollten Sie den Motor abstellen, bevor Sie den Sitz verlassen.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab, senken Sie die Schneideeinheit ab, stellen den Motor ab und aktivieren die Feststellbremse.
2. Betätigen Sie das Fahrpedal. Drehen Sie den Zündschlüssel auf die EIN-Stellung.

**Hinweis:** Wenn der Motor anspringt, besteht eine Fehlfunktion bei den Sicherheitsschaltern. Beheben Sie den Fehler vor der Verwendung der Maschine.

3. Drehen Sie den Schlüssel im Zündschloss in die EIN-Stellung, starten Sie den Motor, stehen vom Sitz auf und stellen den Zapfwellenschalter in die EIN-Stellung.

**Hinweis:** Die Zapfwelle sollte nicht eingekuppelt sein. Wenn die Zapfwelle eingekuppelt ist, besteht eine Fehlfunktion bei den Sicherheitsschaltern. Beheben Sie den Fehler vor der Verwendung der Maschine.

4. Aktivieren Sie die Feststellbremse, drehen den Schlüssel im Zündschloss in die EIN-Stellung, lassen den Motor an und bewegen das Fahrpedal aus der NEUTRAL-Stellung.

**Hinweis:** Im InfoCenter wird „traction denied“ angezeigt, und die Maschine sollte sich nicht bewegen. Wenn sich die Maschine bewegt, sind die Sicherheitsschalter defekt. Beheben Sie den Fehler vor der Verwendung der Maschine.

5. Starten Sie den Motor mit eingekuppelter Zapfwelle.

**Hinweis:** Wenn der Motor anspringt, besteht eine Fehlfunktion bei den Sicherheitsschaltern. Beheben Sie den Fehler vor der Verwendung der Maschine.

## **Prüfen der Messerbremszeit**

**Wartungsintervall:** Bei jeder Verwendung oder täglich

Die Messer des Mähwerks müssen innerhalb von ca. fünf Sekunden nach dem Abstellen des Aktivierungsschalters für das Mähwerk zum kompletten Stillstand kommen.

**Hinweis:** Stellen Sie sicher, dass die Mähwerke auf eine saubere Rasenfläche oder eine feste Oberfläche abgesenkt werden, damit kein Staub oder Schmutz aufgewirbelt wird.

1. Eine zweite Person sollte mindestens sechs Meter vom Mähwerken entfernt sein und die Messer eines Mähwerks beobachten.
2. Stellen Sie die Mähwerke ab und zeichnen Sie die Zeit bis zum vollständigen Stillstand der Messer auf.

**Hinweis:** Wenn es erst nach sieben Sekunden oder länger zum Stillstand kommt, muss das Bremsventil eingestellt werden. Ziehen Sie zum Durchführen dieser Einstellung Ihren offiziellen Toro-Vertragshändler hinzu.

## **Auswählen eines Messers**

### **Standardkombinationsflügelmesser**

Dieses Messer richtet die Halme in den meisten Bedingungen ausgezeichnet auf und verteilt sie. Ziehen Sie ein anderes Messer in Erwägung, wenn Sie eine geringere Aufrichtung der Halme oder eine geringere Verteilungsgeschwindigkeit wünschen.

Attribute: Ausgezeichnetes Anheben und Verteilen der Grashalme in den meisten Bedingungen

### **Abgewinkelter Windflügel (nicht CE-konform)**

Dieses Messer eignet sich am besten für geringere Schnitthöhen von 1,9 cm bis 6,4 cm.

Attribute:

- Schnittgut ist gleichmäßiger bei geringeren Schnitthöhen.
- Schnittgut wird nicht so leicht nach links ausgeworfen. Dies ergibt ein besseres Aussehen um die Bunker und Fairways.
- Geringerer Leistungsbedarf bei geringeren Höhen und dichtem Gras.

## Paralleler Hochhub (Nicht CE-konform)

Das Messer liefert im Allgemeinen eine bessere Leistung in Schnitthöhen von 7 cm bis 10 cm.

Attribute:

- Mehr Hub und größere Auswurfgeschwindigkeit.
- Dünne oder abgeknickte Grünfläche wird hauptsächlich bei höheren Schnitthöhen aufgesammelt
- Nasses oder klebrig Schnittgut wird besser ausgeworfen. Dies verhindert ein Verstopfen des Mähwerks
- Benötigt mehr Leistung für den Betrieb
- Schnittgut wird meistens mehr nach links ausgeworfen und kann bei niedrigen Schnitthöhen zu Aufreihern führen

### ⚠️ WÄRNGUNG:

**Die Verwendung des Hochhubmessers mit dem Mulchablenkblech kann zum Bruch des Messers führen und schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben.**

**Setzen Sie das Hochhubmesser also keinesfalls mit dem Mulchablenkblech ein.**

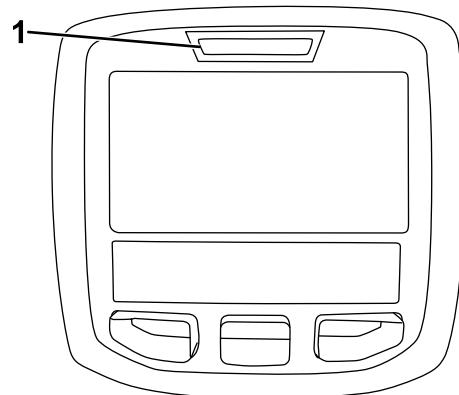
## Atomic Messer

Dieses Messer ist besonders für das Mulchen von Laub geeignet.

Attribute: Ausgezeichnetes Mulchen von Laub

## Funktion der Diagnostiklampe

Die Maschine hat eine Diagnostiklampe, die angibt, ob die Maschine einen Defekt hat. Die Diagnostiklampe befindet sich auf dem InfoCenter über dem Anzeigebildschirm ([Bild 24](#)). Wenn die Maschine richtig funktioniert und das Zündschloss in die EIN/LAUF-Stellung gestellt wird, leuchtet die Diagnostiklampe kurz auf, um anzugeben, dass die Lampe richtig funktioniert. Wenn eine Hinweismeldung zur Maschine angezeigt wird, leuchtet die Lampe auf, wenn die Meldung vorhanden ist. Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, blinkt die Lampe, bis der Fehler behoben ist.



g021272

g021272

Bild 24

1. Diagnostiklampe

## Ändern der Gegengewichtseinstellungen

Sie können die Anzahl der benötigten Gegengewichte (Aufwärtshub) der Schneideeinheiten ändern, um sie Ihren aktuellen Mähbedingungen anzupassen.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab, senken Sie die Mähwerke ab, stellen Sie den Schlüssel im Schalter in die Aus-Stellung und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Drehen Sie den Schlüssel im Schalter in die LAUF-Stellung.
3. Gehen Sie im Menü „Einstellungen“ im InfoCenter auf „Gegengewicht“.
4. Drücken Sie auf die rechte Taste, um „Gegengewicht“ auszuwählen und wechseln Sie zwischen den Einstellungen Niedrig, Mittel und Hoch.

**Hinweis:** Bewegen Sie die Maschine nach der Einstellung auf einen Testbereich und verwenden sie mit der neuen Einstellung. Die neue Gegengewichtseinstellung kann die Schnitthöhe ändern.

# Auswählen von Zubehör

## Zubehörkonfiguration

|                                          | Abgewinkeltes Flügelmesser                                                                                                                                                                           | Paralleles Hochhubmesser mit Windflügeln ( <i>nicht zusammen mit dem Mulchablenkblech verwenden</i> ) (Nicht CE-konform)                                                                | Mulchablenkblech                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Rollenabstreifer                                                                                                                                                                         |
|------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Mähen: Schnitthöhe von 1,9 cm bis 4,4 cm | Für die meisten Einsätze geeignet                                                                                                                                                                    | Kann gute Ergebnisse bei leichtem oder dünnem Gras ergeben                                                                                                                              | Verbessert bewiesenermaßen die Verteilung und die Performance nach dem Mähen bei Grünflächen in nördlichen Regionen, bei denen mindestens dreimal die Woche weniger als ein Drittel der Grashalmänge geschnitten wird.<br><b>Kann nicht mit dem Paralleles Hochhubmesser mit Windflügeln verwendet werden</b> | Verwenden Sie es immer dann, wenn sich an den Rollen Gras ansammelt oder Sie große, flache Grasklumpen erkennen. Die Abstreifer können bei gewissen Einsätzen das Verklumpen verstärken. |
| Mähen: Schnitthöhe von 5 cm bis 6,4 cm   | Für dickes oder sattes Gras empfohlen                                                                                                                                                                | Für leichtes oder dünnes Gras empfohlen                                                                                                                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |                                                                                                                                                                                          |
| Mähen: Schnitthöhe von 7 cm bis 10 cm    | Kann gute Ergebnisse bei sattem Gras ergeben                                                                                                                                                         | Für die meisten Einsätze geeignet                                                                                                                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |                                                                                                                                                                                          |
| Laubmulchen                              | Empfohlen für einen Einsatz mit dem Mulchablenkblech                                                                                                                                                 | <b>Nicht zulässig</b>                                                                                                                                                                   | Nur Verwendung mit Kombinationsflügel- oder abgewinkeltem Flügelmesser                                                                                                                                                                                                                                        |                                                                                                                                                                                          |
| Vorteile                                 | Gleichmäßige Verteilung bei geringen Schnitthöhen; professionelleres Aussehen um Bunker und Fairways sowie geringere Kraftanforderungen.                                                             | Besseres Anheben und höhere Auswurfgeschwindigkeit. Dünne oder schwache Grashalme werden an der Schnitthöhe aufgenommen. Nasses oder klebrig Schnittgut wird leistungsfähig ausgeworfen | Kann bessere Verteilung und ein besseres Aussehen bei bestimmten Mäheinsätzen ergeben, sehr gut für Laubmulchen geeignet.                                                                                                                                                                                     | Reduziert Rollenablagerungen in gewissen Anwendungen.                                                                                                                                    |
| Nachteile                                | Grashalme werden bei hohen Schnitthöhen nicht gut angehoben; nasse oder klebrig Grashalme lagern sich schnell in der Kammer ab und führen zu schlechter Schnittqualität und höherem Leistungsbedarf. | Benötigt mehr Kraft in einigen Anwendungen. Neigt bei sattem Gras zum Aufreihen bei niedrigeren Schnitthöhen. Keine Verwendung mit dem Mulchablenkblech.                                | Grasrückstände lagern sich in der Kammer ab, wenn Sie versuchen, zu viel Gras mit installiertem Ablenkblech zu mähen                                                                                                                                                                                          |                                                                                                                                                                                          |

# **Während des Einsatzes**

## **Hinweise zur Sicherheit während des Betriebs**

### **Allgemeine Sicherheit**

- Der Besitzer bzw. Bediener ist für Unfälle oder Verletzungen von Dritten sowie Sachschäden verantwortlich und kann diese verhindern.
- Tragen Sie geeignete Kleidung, u. a. eine Schutzbrille, lange Hosen, rutschfeste Arbeitsschuhe und einen Gehörschutz. Binden Sie lange Haare hinten zusammen und tragen Sie keinen Schmuck oder weite Kleidung.
- Bedienen Sie die Maschine nicht, wenn Sie müde oder krank sind oder unter Alkohol- oder Drogeneinfluss stehen.
- Konzentrieren Sie sich immer bei der Verwendung der Maschine. Tun Sie nichts, was Sie ablenken könnte, sonst können Verletzungen oder Sachschäden auftreten.
- Stellen Sie vor dem Anlassen des Motors sicher, dass alle Antriebe in der Neutral-Stellung sind, dass die Feststellbremse aktiviert ist und Sie in die Bedienungsposition sind.
- Nehmen Sie nie Passagiere auf der Maschine mit und halten Sie alle unbeteiligten Personen und Haustiere aus dem Betriebsbereich der Maschine fern.
- Setzen Sie die Maschine nur bei guten Sichtverhältnissen ein, um Löcher sowie andere verborgene Gefahren zu vermeiden.
- Vermeiden Sie ein Mähen auf nassem Gras. Bei reduzierter Bodenhaftung kann die Maschine ins Rutschen geraten.
- Berühren Sie bewegliche Teile nicht mit den Händen oder Füßen. Bleiben Sie immer von der Auswurföffnung fern.
- Schauen Sie hinter sich und nach unten, um vor dem Rückwärtfahren sicherzustellen, dass der Weg frei ist.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie sich unübersichtlichen Kurven, Sträuchern, Bäumen und anderen Objekten nähern, die Ihre Sicht behindern können.
- Stellen Sie die Messer ab, wenn Sie nicht mähen.
- Halten Sie die Maschine an, ziehen sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie das Anbaugerät prüfen, wenn sie ein Objekt berührt haben oder ungewöhnliche Vibrationen auftreten. Führen Sie alle erforderlichen Reparaturen durch, ehe Sie die Maschine wieder in Gebrauch nehmen.

- Fahren Sie beim Wenden und beim Überqueren von Straßen und Gehsteigen mit der Maschine langsam und vorsichtig. Geben Sie immer Vorfahrt.
- Kuppeln Sie den Antrieb des Mähwerks aus, stellen den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Schnitthöhe einstellen (wenn Sie sie nicht von der Bedienerposition aus einstellen können).
- Betreiben Sie den Motor nur in gut belüfteten Bereichen. Die Abgase enthalten Kohlenmonoxid, das beim Einatmen tödlich ist.
- Lassen Sie niemals eine laufende Maschine unbeaufsichtigt zurück.
- Bevor Sie den Fahrerstand verlassen, gehen Sie wie folgt vor:
  - Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche.
  - Kuppeln Sie die Zapfwelle aus und senken Sie die Anbaugeräte ab.
  - Aktivieren Sie die Feststellbremse.
  - Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab (sofern vorhanden).
  - Warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
- Setzen Sie die Maschine nur bei guten Sichtverhältnissen und geeigneten Witterungsbedingungen ein. Fahren Sie die Maschine nie bei Gewitter, bzw. wenn Gefahr durch Blitzschlag besteht.
- Verwenden Sie die Maschine nicht als Zugmaschine.
- Verwenden Sie nur von Toro® zugelassenes Zubehör, Anbaugeräte und Ersatzteile.

### **Gewährleistung der Sicherheit durch den Überrollschatz**

- Entfernen Sie die Komponenten des Überrollschatzes nicht von der Maschine.
- Stellen Sie sicher, dass Sie Ihren Sicherheitsgurt angelegt haben und ihn in einem Notfall schnell lösen können.
- Achten Sie immer auf hängende Objekte und berühren Sie sie nicht.
- Halten Sie den Überrollschatz in einem sicheren Betriebszustand, überprüfen ihn regelmäßig auf Beschädigungen und halten Sie alle Befestigungen angezogen.
- Tauschen Sie beschädigte Teile des Überrollschatzes aus. Führen Sie keine Reparaturen oder Modifikationen daran aus.

- Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an, wenn der Überrollbügel aufgeklappt ist.
- Der Überrollsitz ist eine integrierte Sicherheitseinrichtung. Beim Einsatz der Maschine mit aufgeklapptem Überrollbügel sollten Sie den Überrollbügel hochklappen und arretieren sowie den Sicherheitsgurt anlegen.
- Senken Sie den Überrollbügel nur vorübergehend ab, wenn es wirklich erforderlich ist. Legen Sie keinen Sicherheitsgurt an, wenn der Überrollbügel abgesenkt ist.
- Es besteht kein Überrollsitz, wenn der klappbare Überrollbügel abgesenkt ist.
- Prüfen Sie den Mähbereich und senken Sie den klappbaren Überrollbügel nie in Bereichen mit Gefällen, Abhängen oder Gewässern ab.

## Maschinen mit einem starren Überrollbügel

- Der Überrollsitz ist eine integrierte Sicherheitseinrichtung.
- Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an.

## Sicherheit an Hanglagen

- Hanglagen sind eine wesentliche Ursache für den Verlust der Kontrolle und Umkippunfälle, die zu schweren ggf. tödlichen Verletzungen führen können. Sie sind für den sicheren Einsatz an Hanglagen verantwortlich. Gehen Sie bei Fahrten an Hanglagen besonders vorsichtig vor.
- Evaluieren Sie das Gelände, einschließlich einer Ortsbegehung, um zu ermitteln, ob die Maschine sicher auf der Hanglage eingesetzt werden kann. Verwenden Sie stets eine vernünftige Vorgehensweise und ein gutes Urteilsvermögen bei der Durchführung dieser Beurteilung.
- Prüfen Sie die unten aufgeführten Anweisungen für den Einsatz der Maschine auf Hanglagen und ermitteln Sie, ob die Maschine in den Bedingungen an diesem Tag und an diesem Ort eingesetzt werden kann. Veränderungen im Gelände können zu einer Veränderung in der Neigung für den Betrieb der Maschine führen.
- Vermeiden Sie das Anfahren, Anhalten oder Wenden der Maschine an Hanglagen. Wechseln Sie nie plötzlich die Geschwindigkeit oder Richtung. Wenden Sie langsam und allmählich.
- Setzen Sie die Maschine nicht in Bedingungen ein, in denen der Antrieb, die Lenkung oder Stabilität in Frage gestellt wird.
- Entfernen oder markieren Sie Hindernisse, u. a. Gräben, Löcher, Rillen, Bodenwellen, Steine oder andere verborgene Gefahren. Hohes Gras kann

- Hindernisse verdecken. Fahren in unebenem Gelände kann zum Umkippen der Maschine führen.
  - Beim Einsatz der Maschine auf nassem Gras, beim Überqueren von Hanglagen oder beim Fahren hangabwärts kann die Maschine die Bodenhaftung verlieren. Wenn die Antriebsräder den Antrieb verlieren, kann die Maschine rutschen und zu einem Verlust der Bremsleistung und Lenkung führen.
  - Gehen Sie beim Einsatz der Maschine in der Nähe von Abhängen, Gräben, Böschungen, Gewässern oder anderen Gefahrenstellen besonders vorsichtig vor. Die Maschine könnte plötzlich umkippen, wenn ein Rad über den Rand fährt oder die Böschung nachgibt. Halten Sie stets einen Sicherheitsabstand von der Maschine zur Gefahrenstelle ein.
  - Achten Sie auf Gefahren unten am Hang. Mähen Sie die Hanglage mit einer handgeförderten Maschine, wenn Gefahren vorhanden sind.
  - Halten Sie die Schneideeinheiten, sofern möglich, beim Einsatz der Maschine an Hanglagen abgesenkt. Das Anheben der Mähwerke beim Arbeiten an Hanglagen kann zu einer Instabilität der Maschine führen.
  - Passen Sie besonders mit Heckfangsystemen oder anderen Anbaugeräten auf. Diese Geräte können die Stabilität der Maschine ändern und zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.
- ## Anlassen des Motors
- Wichtig:** Sie müssen die Kraftstoffanlage vor dem Anlassen des Motors entlüften, wenn Sie den Motor zum ersten Mal anlassen, der Motor aufgrund von Kraftstoffmangel abgestellt hat oder Sie Wartungsarbeiten an der Kraftstoffanlage durchgeführt haben, siehe [Entlüften der Kraftstoffdüsen \(Seite 46\)](#).
1. Setzen Sie sich auf den Sitz, treten Sie nicht auf das Fahrpedal, damit es in der NEUTRAL-Stellung ist, aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie den Gasbedienungshebel auf die SCHNELL-Stellung und stellen Sie sicher, dass der Schalter zum Ein-/Auskuppeln auf AUSKUPPELN steht.
  2. Drehen Sie den Schlüssel im Schalter in die EIN/GLÜHKERZEN-Stellung.
- Hinweis:** Dann heizt eine automatische Zeitschaltuhr die Glühkerzen sechs Sekunden lang vor.
3. Drehen Sie nach dem Vorheizen der Glühkerzen den Schlüssel im Schalter in die START-Stellung.

- Lassen Sie den Motor für höchstens 15 Sekunden an. Lassen Sie den Schlüssel los, wenn der Motor anspringt.
- Wenn zusätzlich vorgeglüht werden muss, stellen Sie den Schlüssel im Schalter in die Aus- und dann in die EIN/GLÜHKERZEN-Stellung. Wiederholen Sie diesen Vorgang nach Bedarf.
- Lassen Sie den Motor in niedrigem Leerlauf warm laufen.

## Abstellen des Motors

- Stellen Sie alle Bedienelemente in die NEUTRAL-Stellung, aktivieren die Feststellbremse, schieben die Gasbedienung in die NIEDRIGE LEERLAUF-Stellung und warten, bis der Motor die niedrige Leerlaufgeschwindigkeit erreicht hat.
- Wichtig:** Lassen Sie den Motor für fünf Minuten im Leerlauf laufen, bevor Sie ihn nach einem Einsatz unter voller Last ausschalten. Ansonsten können Probleme mit dem Turboauflader entstehen.
- Stellen Sie den Schlüssel im Schalter in die Aus-Stellung und ziehen ihn ab.

## Betriebshinweise

### Vertrautmachen mit der Maschine.

Bevor Sie mit dem Mähen von Rasenflächen beginnen, sollten Sie mit der Maschine in einem offenen Bereich üben. Lassen Sie den Motor an und stellen ihn ab. Fahren Sie vorwärts und rückwärts. Senken Sie die Mähwerke ab und heben Sie sie wieder an, und kuppeln Sie die Mähwerke ein und aus. Wenn Sie sich mit der Maschine vertraut gemacht haben, üben Sie das Fahren hangauf- und hangabwärts mit verschiedenen Geschwindigkeiten.

### Auswahl der passenden Schnitt-höhe für die vorherrschenden Bedingungen

Mähen Sie ca. 25 mm, aber nie mehr als  $\frac{1}{3}$  der Grashalme. Sie müssen bei extrem sattem und dichtem Gras u. U. die Schnitthöhe erhöhen.

### Mähen

Drehen Sie den Schlüssel im Zündschloss in die EIN-Stellung, lassen Sie den Motor an und stellen die Gasbedienung in die SCHNELL-Stellung.

Stellen Sie den Schalter zum Ein-/Auskuppeln auf die EINGEKUPPELTE Stellung und steuern Sie die Mähwerke mit dem Hebel zum Absenken, Mähen und Anheben. Drücken Sie das Fahrpedal nach vorne, um vorwärts zu fahren und zu mähen.

**Hinweis:** Lassen Sie den Motor für fünf Minuten im Leerlauf laufen, bevor Sie ihn nach einem Einsatz unter voller Last ausschalten. Ansonsten können Probleme mit dem Turboauflader entstehen.

## Mähen mit scharfen Messern

Ein scharfes Messer mäht sauber, ohne Grashalme zu zerreißen oder zu zerschnetzen. Ein stumpfes Messer, die das Gras zerreißt und zerkleinert, lässt die Grashalme an den Rändern braun werden. Dies beeinträchtigt das Graswachstum und erhöht die Anfälligkeit für Krankheiten. Stellen Sie sicher, dass sich die Messer in einwandfreiem Zustand befinden, und dass die Windflügel noch ganz sind.

## Zustand des Mähwerks prüfen

Stellen Sie sicher, dass die Kammern der Schneideeinheiten in gutem Zustand sind. Richten Sie alle verbogenen Komponenten in der Kammer wieder aus, um den richtigen Abstand zwischen Messerrand und Kammer zu gewährleisten.

## Überprüfen des Mähergehäuses nach dem Einsatz

Reinigen Sie die Unterseite des Mähwerkgehäuses, um eine optimale Leistung sicherzustellen. Wenn sich Rückstände im Mähwerkgehäuse ansammeln können, reduziert sich die Schnittleistung.

## Transportieren der Maschine Zwischen den Einsatzorten

Schieben Sie den Schalter zum Ein-/Auskuppeln in die AUSKUPPELN-Stellung und heben Sie die Schneideeinheiten in die TRANSPORT-Stellung an. Stellen Sie den Hebel für das Mähen/Transportieren in die TRANSPORT-Stellung. Fahren Sie vorsichtig zwischen Hindernissen durch, so dass Sie weder die Maschine noch die Schneideeinheiten beschädigen. Gehen Sie beim Einsatz der Maschine an Hängen besonders vorsichtig vor, siehe [Sicherheit an Hanglagen \(Seite 33\)](#).

# Nach dem Einsatz

## Allgemeine Sicherheit

- Schalten Sie den Motor aus, ziehen Sie den Schlüssel ab (falls vorhanden) und warten Sie, bis alle Bewegungen zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie den Fahrerstand verlassen. Lassen Sie die Maschine abkühlen, bevor Sie diese einstellen, warten, reinigen oder lagern.
- Entfernen Sie Gras und Schmutz von den Schneideeinheiten, den Auspuffen und dem Motorraum, um einem Brand vorzubeugen. Wischen Sie Öl- und Kraftstoffverschüttungen auf.
- Befinden sich die Schneideeinheiten in der Transport-Stellung, verwenden Sie die formschlüssige mechanische Sicherung (sofern vorhanden), bevor Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen.
- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine in einem geschlossenen Raum abstellen.
- Ziehen Sie den Schlüssel ab und schließen Sie den Kraftstoffhahn (falls vorhanden), bevor Sie die Maschine einlagern oder schleppen.
- Lagern Sie die Maschine oder den Benzinkanister nie an Orten mit offener Flamme, Funken oder Zündflamme, z. B. Warmwasserbereiter, oder andere Geräte.
- Den/die Sicherheitsgurt(e) bei Bedarf warten und reinigen

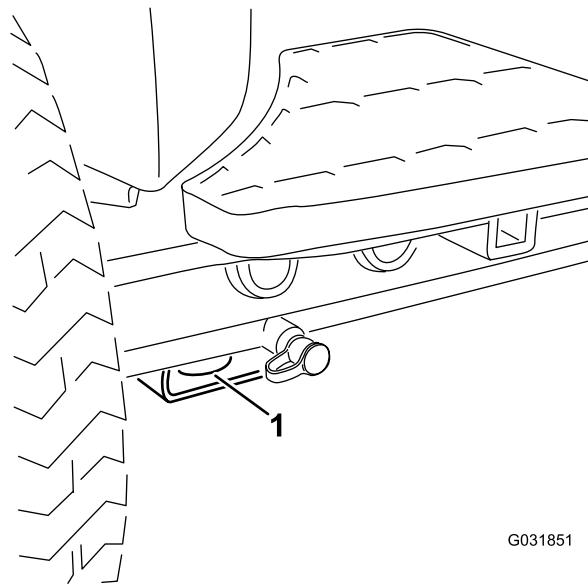


Bild 25

G031851

g031851

1. Vordere Vergurtungsstelle

- **Heck der Maschine:** Jede Maschinenseite am Hinterrahmen (Bild 26).

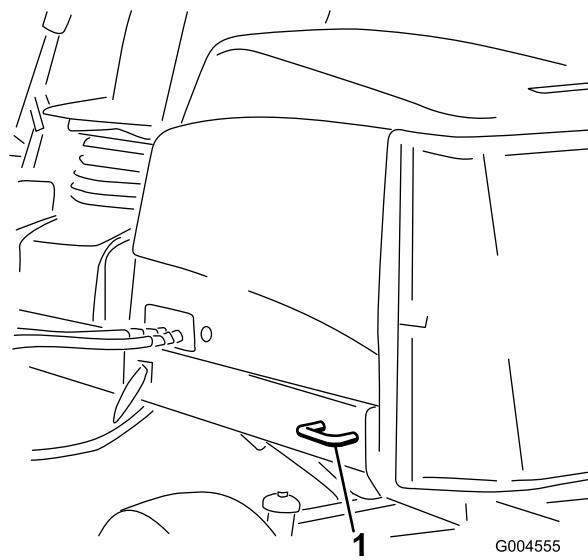


Bild 26

G004555

1. Hintere Vergurtungsstellen

## Befördern der Maschine

- Ziehen Sie den Schlüssel ab und schließen Sie den Kraftstoffhahn (falls vorhanden), bevor Sie die Maschine einlagern oder schleppen.
- Gehen Sie beim Verladen und Abladen der Maschine auf einen/von einem Anhänger oder Pritschenwagen vorsichtig vor.

- Verwenden Sie durchgehende Rampen für das Verladen der Maschine auf einen Anhänger oder Pritschenwagen.
- Vergurten Sie die Maschine.

**den Motor anlassen. Wenn Sie den Motor bei geöffnetem Sicherheitsventil laufen lassen, überhitzt das Getriebe.**

## Schieben oder Abschleppen der Maschine

Im Notfall können Sie die Maschine durch Aktivieren des Sicherheitsventils an der stufenlosen Hydraulikpumpe und Schieben oder Schleppen bewegen.

**Wichtig:** Schieben oder schleppen Sie die Maschine höchstens mit 3-4,8 km/h ab. Wenn Sie die Maschine mit einer höheren Geschwindigkeit schieben oder abschleppen, kann das interne Getriebe beschädigt werden.

**Öffnen Sie die Sicherheitsventile, wenn die Maschine geschoben oder geschleppt wird.**

1. Suchen Sie das Sicherheitsventil auf der linken Seite des Hydrostatikantriebs ([Bild 27](#)).

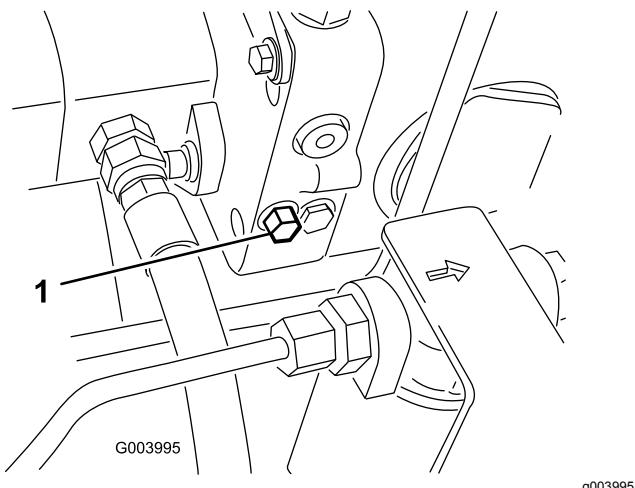


Bild 27

1. Sicherheitsventil
  2. Lösen Sie die Schraube um eineinhalb Umdrehungen, um das Ventil zu öffnen und Öl intern abzulenken.
- Hinweis:** Da das Öl abgelenkt wird, kann die Zugmaschine ohne Schäden am Getriebe langsam bewegt werden.
3. Schieben oder schleppen Sie die Maschine ab.
  4. Schließen Sie nach dem Schieben oder Abschleppen der Maschine das Sicherheitsventil. Ziehen Sie das Ventil bis auf ein Drehmoment von 11 Nm an.

**Wichtig:** Stellen Sie sicher, dass das Sicherheitsventil geschlossen ist, bevor Sie

# Wartung

**Hinweis:** Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

## Wartungssicherheit

- Bevor Sie den Fahrerstand verlassen, gehen Sie wie folgt vor:
  - Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche.
  - Kuppeln Sie die Zapfwelle aus und senken Sie die Anbaugeräte ab.
  - Aktivieren Sie die Feststellbremse.
  - Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab (sofern vorhanden).
  - Warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
- Lassen Sie alle Maschinenteile abkühlen, ehe Sie mit Wartungsarbeiten beginnen.
- Befinden sich die Schneideeinheiten in der Transport-Stellung, verwenden Sie die formschlüssige mechanische Sicherung (sofern vorhanden), bevor Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen.
- Führen Sie möglichst bei laufendem Motor keine Wartungsarbeiten an der Maschine durch. Fassen Sie keine beweglichen Teile an.
- Stützen Sie die Maschine mit Achsständern ab, wenn Sie Arbeiten unter der Maschine ausführen.
- Lassen Sie den Druck aus Maschinenteilen mit gespeicherter Energie vorsichtig ab.
- Alle Teile der Maschine müssen sich in gutem Zustand befinden, und alle Hardware – insbesondere die Messerbefestigungen – korrekt festgezogen sein.
- Tauschen Sie abgenutzte oder beschädigte Aufkleber aus.
- Verwenden Sie nur Originalersatzteile von Toro, um eine sichere und optimale Leistung zu gewährleisten. Ersatzteile anderer Hersteller können gefährlich sein und eine Verwendung könnte die Garantie ungültig machen.

## Empfohlener Wartungsplan

| Wartungsintervall                 | Wartungsmaßnahmen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|-----------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Nach der ersten Betriebsstunde    | <ul style="list-style-type: none"><li>• Ziehen Sie die Radmuttern bis auf 94-122 N·m an.</li></ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| Nach acht Betriebsstunden         | <ul style="list-style-type: none"><li>• Prüfen Sie den Zustand und die Spannung des Lichtmaschinen-Treibriemens.</li></ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| Nach 10 Betriebsstunden           | <ul style="list-style-type: none"><li>• Ziehen Sie die Radmuttern bis auf 94-122 N·m an.</li></ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| Nach 50 Betriebsstunden           | <ul style="list-style-type: none"><li>• Wechseln Sie das Motoröl und den -filter.</li><li>• Prüfen Sie die Motordrehzahl (im Leerlauf und bei Vollgas).</li></ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| Bei jeder Verwendung oder täglich | <ul style="list-style-type: none"><li>• Prüfen Sie den Reifendruck.</li><li>• Prüfen Sie die Funktion der Sicherheitsschalter.</li><li>• Prüfen Sie die Messerbremszeit.</li><li>• Prüfen Sie den Motorölstand.</li><li>• Prüfen Sie den Stand des Kühlmittels im Ausdehnungsgefäß und entfernen Sie Rückstände vom Gitter, Ölkühler und der Vorderseite des Kühlers.</li><li>• Entfernen Sie täglich allen Schmutz vom Gitter, Öl- und Kühler. Reinigen Sie bei schmutzigen Bedingungen häufiger.</li><li>• Prüfen Sie den Hydraulikölstand.</li><li>• Prüfen Sie die Hydraulikleitungen und Schläuche auf Dichtheit, Knicke, lockere Stützteile, Abnutzung, lockere Verbindungsteile, witterungsbedingte Minderung und chemischen Angriff.</li><li>• Reinigen Sie die Maschine.</li></ul> |
| Alle 50 Betriebsstunden           | <ul style="list-style-type: none"><li>• Fetten Sie Lager und Büchsen (unmittelbar nach jeder Reinigung ein ungeachtet des aufgeführten Intervalls).</li><li>• Prüfen Sie den Batteriezustand und reinigen Sie sie.</li><li>• Prüfen Sie die Kabelanschlüsse an der Batterie.</li></ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| Alle 100 Betriebsstunden          | <ul style="list-style-type: none"><li>• Prüfen Sie die Schläuche des Kühlsystems.</li><li>• Prüfen Sie den Zustand und die Spannung des Lichtmaschinen-Treibriemens.</li></ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |

| Wartungsintervall         | Wartungsmaßnahmen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|---------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Alle 150 Betriebsstunden  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Wechseln Sie das Motoröl und den -filter.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| Alle 200 Betriebsstunden  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Lassen Sie Flüssigkeit vom Kraftstofftank und Hydraulikflüssigkeitsbehälter ab.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| Alle 250 Betriebsstunden  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Ziehen Sie die Radmuttern bis auf 94-122 N·m an.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| Alle 400 Betriebsstunden  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Warten Sie den Luftfiltereinsatz. (Früher, wenn die Luftfilteranzeige rot zeigt. Warten Sie öfter in sehr schmutzigen oder staubigen Bedingungen.)</li> <li>Prüfen Sie die Kraftstoffleitungen und -verbindungen.</li> <li>Tauschen Sie die Kraftstofffilterglocke aus.</li> <li>Prüfen Sie die Motordrehzahl (im Leerlauf und bei Vollgas).</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                           |
| Alle 800 Betriebsstunden  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Entleeren und reinigen Sie den Kraftstofftank.</li> <li>Prüfen Sie die Vorspur der Hinterräder.</li> <li>Wenn Sie nicht das empfohlene Hydrauliköl verwenden oder den Behälter schon einmal mit einem alternativen Öl gefüllt haben, wechseln Sie das Hydrauliköl.</li> <li>Wenn Sie nicht das empfohlene Hydrauliköl verwenden oder den Behälter schon einmal mit einem alternativen Öl gefüllt haben, wechseln Sie den Hydraulikfilter (früher, wenn sich die Wartungsintervallanzeige im roten Bereich befindet).</li> <li>Stellen Sie die Motorventile ein (siehe Bedienungsanleitung des Motors).</li> </ul> |
| Alle 1000 Betriebsstunden | <ul style="list-style-type: none"> <li>Wenn Sie das empfohlene Hydrauliköl verwenden, ersetzen Sie den Hydraulikfilter (früher, wenn sich die Wartungsintervallanzeige im roten Bereich befindet).</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| Alle 2000 Betriebsstunden | <ul style="list-style-type: none"> <li>Wenn Sie das empfohlene Hydrauliköl verwenden, wechseln Sie das Hydrauliköl.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| Vor der Einlagerung       | <ul style="list-style-type: none"> <li>Entleeren und reinigen Sie den Kraftstofftank.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| Alle 2 Jahre              | <ul style="list-style-type: none"> <li>Spülen Sie das Kühlsystem und tauschen Sie die Kühlmittelflüssigkeit aus.</li> <li>Entleeren und spülen Sie den Hydraulikbehälter.</li> <li>Wechseln der Hydraulikschläuche.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |

**Wichtig:** Weitere Informationen zu Wartungsarbeiten finden Sie in der Motorbedienungsanleitung.

# Checkliste – tägliche Wartungsmaßnahmen

Kopieren Sie diese Seite für regelmäßige Verwendung.

| Wartungsprüfpunkt                                                                                             | Für KW: |    |    |    |    |    |    |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|----|----|----|----|----|----|
|                                                                                                               | Mo      | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
| Prüfen Sie die Funktion der Sicherheitsschalter.                                                              |         |    |    |    |    |    |    |
| Prüfen Sie die Funktion der Bremsen.                                                                          |         |    |    |    |    |    |    |
| Prüfen Sie dann Motoröl- und Kraftstoffstand.                                                                 |         |    |    |    |    |    |    |
| Entleeren Sie den Kraftstoff-/Wasserabscheider.                                                               |         |    |    |    |    |    |    |
| Prüfen Sie die Anzeige für die Luftfilterverstopfung.                                                         |         |    |    |    |    |    |    |
| Prüfen Sie den Kühler und das -gitter auf Sauberkeit.                                                         |         |    |    |    |    |    |    |
| Achten Sie auf ungewöhnliche Motorgeräusche. <sup>1</sup>                                                     |         |    |    |    |    |    |    |
| Achten Sie auf ungewöhnliche Betriebsgeräusche.                                                               |         |    |    |    |    |    |    |
| Prüfen Sie den Füllstand der Hydraulikanlage.                                                                 |         |    |    |    |    |    |    |
| Prüfen Sie die Anzeige für den Hydraulikfilter. <sup>2</sup>                                                  |         |    |    |    |    |    |    |
| Prüfen Sie die Hydraulikschläuche auf Defekte.                                                                |         |    |    |    |    |    |    |
| Prüfen Sie die Dichtheit.                                                                                     |         |    |    |    |    |    |    |
| Überprüfen Sie den Reifendruck.                                                                               |         |    |    |    |    |    |    |
| Prüfen Sie die Funktion der Instrumente.                                                                      |         |    |    |    |    |    |    |
| Prüfen Sie die Schnitthöheneinstellung                                                                        |         |    |    |    |    |    |    |
| Prüfen Sie den Messerzustand                                                                                  |         |    |    |    |    |    |    |
| Prüfen Sie die Schmierung aller Schmiernippel <sup>3</sup>                                                    |         |    |    |    |    |    |    |
| Bessern Sie alle Lackschäden aus.                                                                             |         |    |    |    |    |    |    |
| 1. Prüfen Sie bei schwerem Starten, zu starkem Qualmen oder unruhigem Lauf die Glühkerzen und Einspritzdüsen. |         |    |    |    |    |    |    |
| 2. Prüfen Sie bei laufendem Motor (Öl sollte Betriebstemperatur haben)                                        |         |    |    |    |    |    |    |
| 3. Unmittelbar nach jeder Reinigung, ungeachtet des aufgeführten Intervalls                                   |         |    |    |    |    |    |    |

## Aufzeichnungen irgendwelcher Probleme

Inspiziert durch:

| Punkt | Datum | Informationen |
|-------|-------|---------------|
| 1     |       |               |
| 2     |       |               |
| 3     |       |               |
| 4     |       |               |
| 5     |       |               |
| 6     |       |               |
| 7     |       |               |
| 8     |       |               |

**Hinweis:** Laden Sie ein kostenfreies Exemplar des elektrischen oder hydraulischen Schaltbilds von [www.Toro.com](http://www.Toro.com) herunter und suchen Sie Ihre Maschine vom Link für die Bedienungsanleitungen auf der Homepage.

# Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten

## Anheben der Maschine

Zum Aufbocken der Maschine nutzen Sie die folgenden Punkte:

- **Vorderseite der Maschine:** Loch im rechteckigen Polster unter dem Achsenrohr in jedem Vorderreifen ([Bild 28](#)).

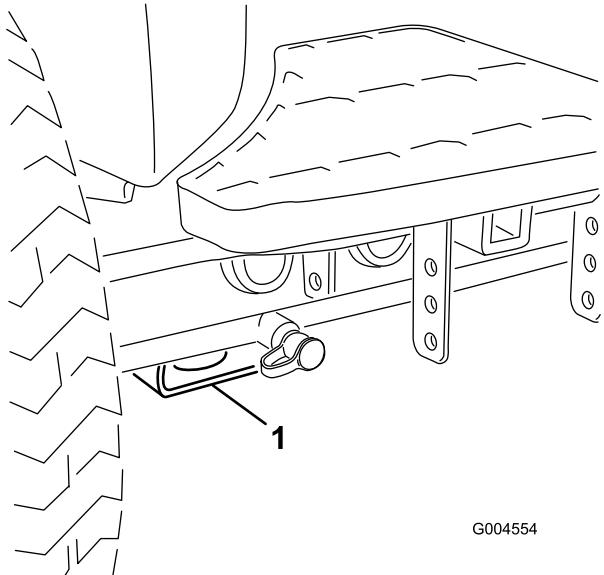


Bild 28

1. Hebestelle vorne

- **Heck der Maschine:** Rechteckiges Achsenrohr an Hinterachse.

## Schmierung

### Einfetten der Lager und Büchsen

Wird die Maschine unter normalen Bedingungen betreiben, verwenden Sie Lithiumfett Nr. 2, um alle Lager und Büchsen im angegebenen Wartungsintervall zu schmieren. Fetten Sie Lager und Büchsen **unmittelbar** nach jeder Wäsche, ungeachtet des aufgeführten Intervalls ein.

Die Schmiernippel und deren Anzahl sind:

- U-Gelenk der Pumpenantriebswelle (3)—[Bild 29](#)

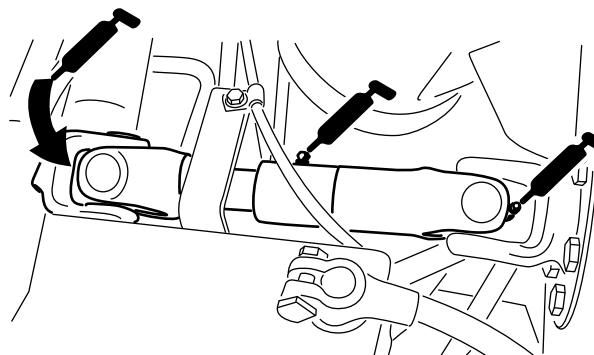


Bild 29

- Hubarmzylinder der Schneideeinheit (2)—[Bild 30](#)

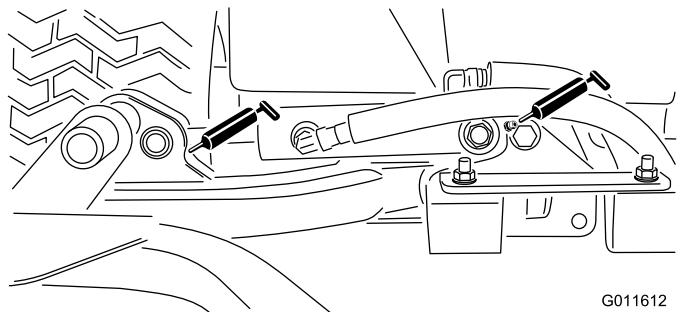
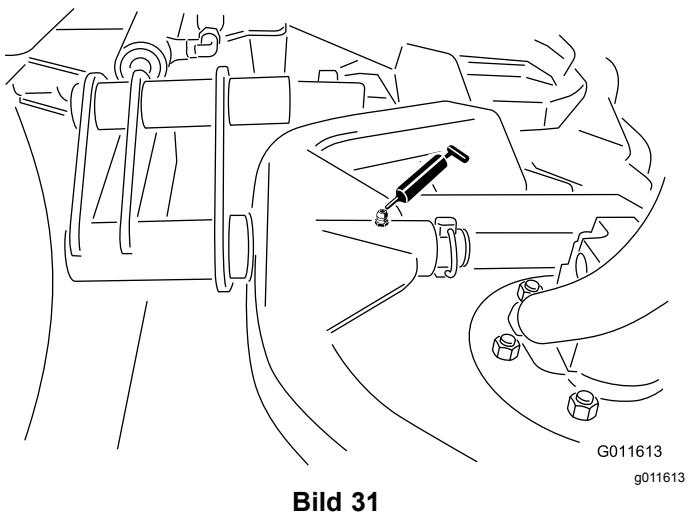


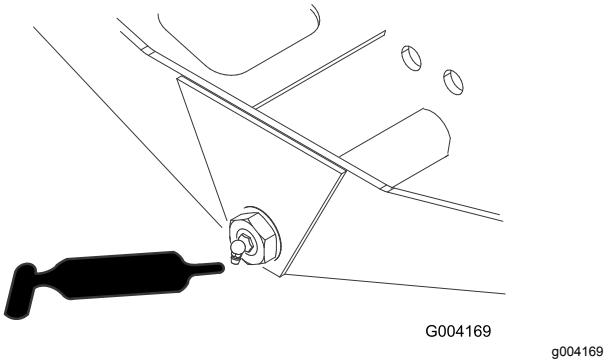
Bild 30

- Hubarmgelenke (1)—[Bild 30](#)

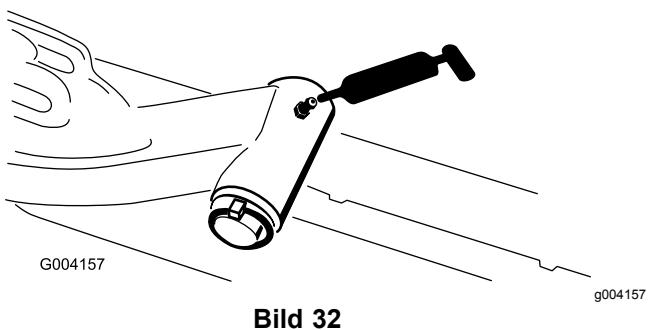
- Mähwerkträgerrahmen und Drehzapfen (1)—[Bild 31](#)



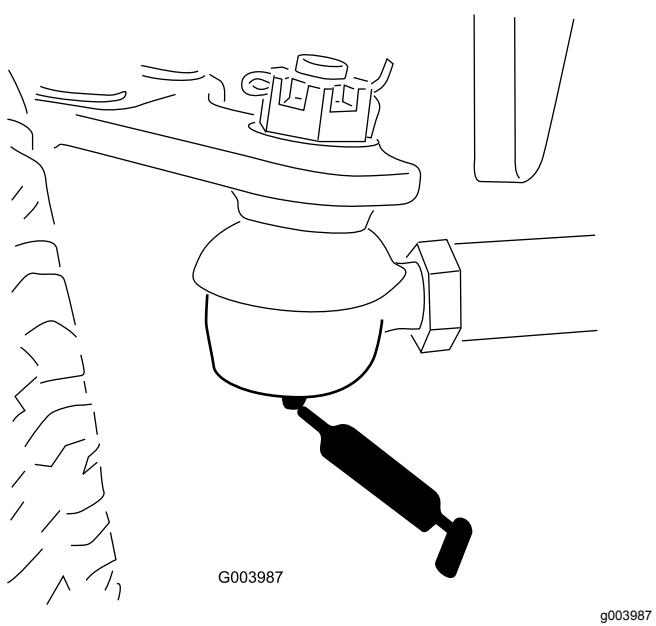
- Achsenlenkzapfen (1)—[Bild 34](#)



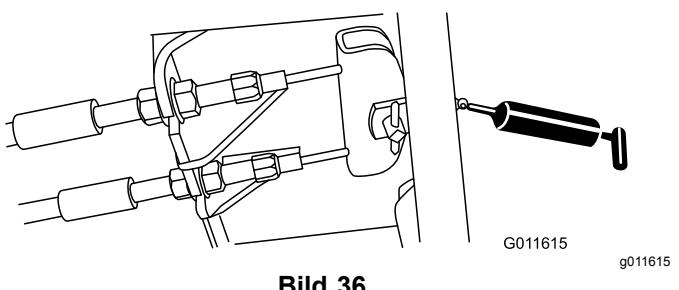
- Hubarmgelenkwelle (1)—[Bild 32](#)



- Spurstange der Hinterachse (2)—[Bild 33](#)

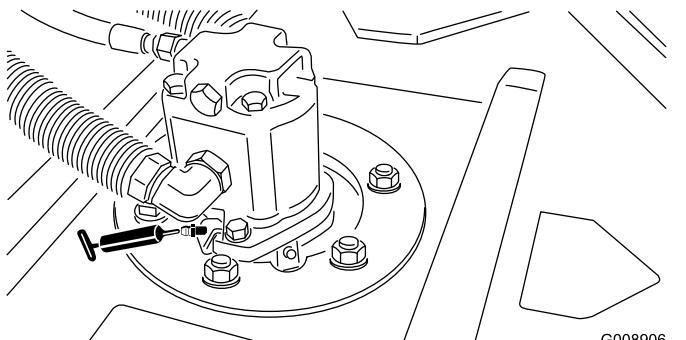


- Bremspedal (1)—[Bild 36](#)



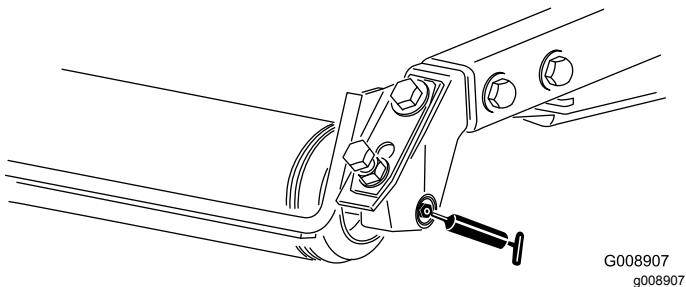
- Spindelwellenlager des Mähwerks (2 pro Mähwerk)—[Bild 37](#)

**Hinweis:** Sie können den Nippel nutzen, der am besten zugänglich ist. Pressen Sie Fett in den Nippel, bis etwas Fett an der Unterseite des Spindelgehäuses (unter dem Mähwerk) austritt.



**Bild 37**

- Heckrollenlager (2 pro Mähwerk)—[Bild 38](#)



**Bild 38**

**Hinweis:** Stellen Sie sicher, dass die Schmiermittelkerbe in jeder Rollenhalterung mit dem Schmiermittel Loch an jedem Ende der Rollenwelle ausgefluchtet sind. Zum leichteren Ausfluchten der Kerbe und des Lochs hat ein Ende der Rollenwelle eine Ausfluchtungsmarkierung.

## Warten des Motors

### Sicherheitshinweise zum Motor

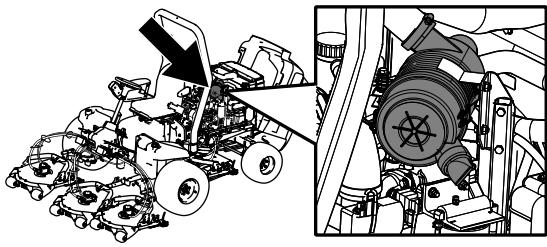
- Stellen Sie den Motor ab und ziehen den Schlüssel ab, bevor Sie den Ölstand prüfen oder Öl in das Kurbelgehäuse einfüllen.
- Ändern Sie nicht die Geschwindigkeit des Drehzahlreglers oder überdrehen den Motor.

### Warten des Luftfilters

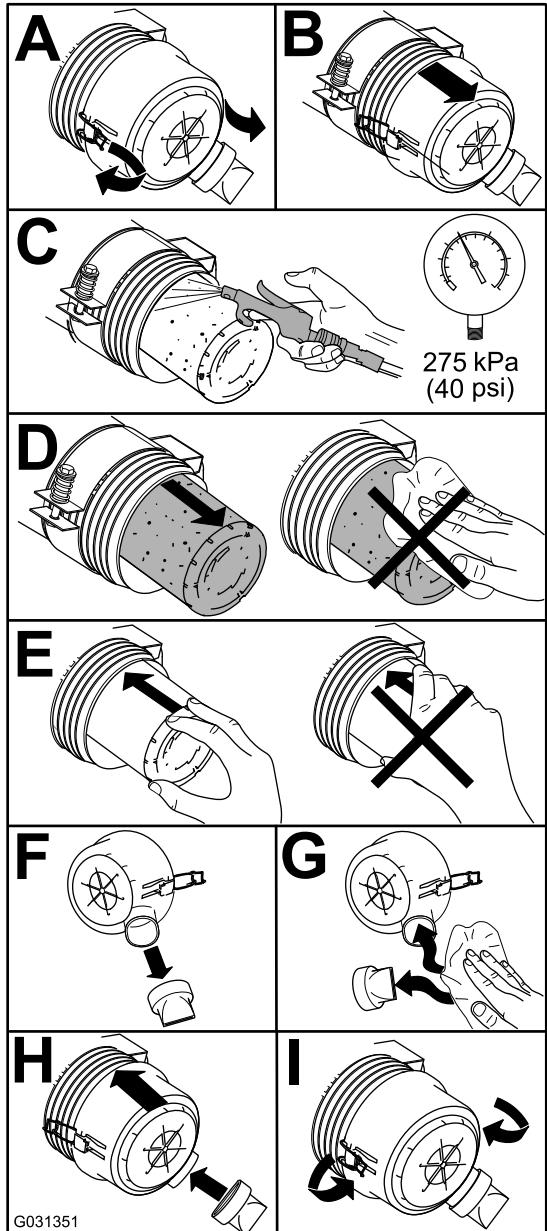
Prüfen Sie die ganze Ansauganlage auf undichte Stellen, Beschädigungen oder lose Schlauchklemmen. Verwenden Sie nie beschädigte Luftfilter.

Warten Sie den Luftfilter nur, wenn dies von der Kundendienstanzeige angegeben wird. Das frühzeitige Auswechseln des Luftfilters erhöht nur die Gefahr, dass Schmutz in den Motor gelangt, wenn Sie den Filter entfernen.

**Wichtig:** Stellen Sie sicher, dass die Abdeckung richtig eingesetzt ist und das Luftfiltergehäuse abdichtet, dass das Gummiablassventil nach unten zeigt, ungefähr zwischen 17.00 Uhr und 19.00 Uhr (vom Ende her gesehen).



g194209



g031351

Bild 39

# Warten des Motoröls

## Prüfen des Motorölstands

**Wartungsintervall:** Bei jeder Verwendung oder täglich

Der Motor wird vom Werk aus mit Öl gefüllt. Prüfen Sie jedoch den Ölstand, bevor und nachdem Sie den Motor das erste Mal verwenden.

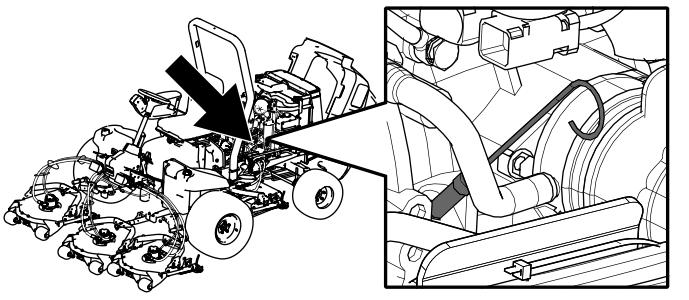
Das Kurbelgehäuse fasst ungefähr 5,2 l mit Filter.

Verwenden Sie qualitativ hochwertiges Öl, dass die folgenden technischen Daten erfüllt:

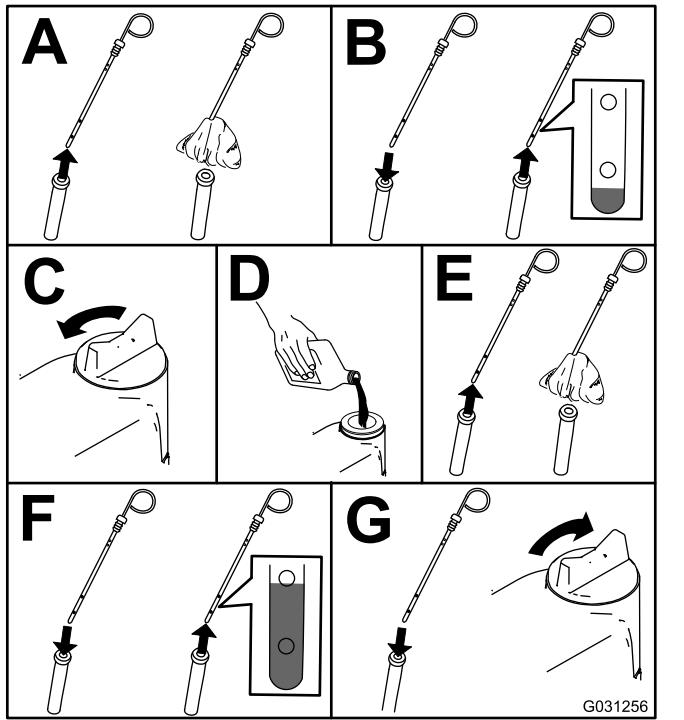
- **Erforderliche API-Klassifikation:** CH-4, CI-4 oder höher
- **Bevorzugte Ölsorte:** SAE 15W-40 (über -17,8°C)
- **Ersatzöl:** SAE 10W-30 oder 5W-30 (alle Temperaturen)

Premium Motoröl von Toro ist vom Vertragshändler mit einer Viskosität von 15W-40 oder 10W-30 erhältlich.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab, stellen Sie den Motor ab, aktivieren Sie die Feststellbremse und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
2. Prüfen Sie den Ölstand im Motor ([Bild 40](#)).



g194204

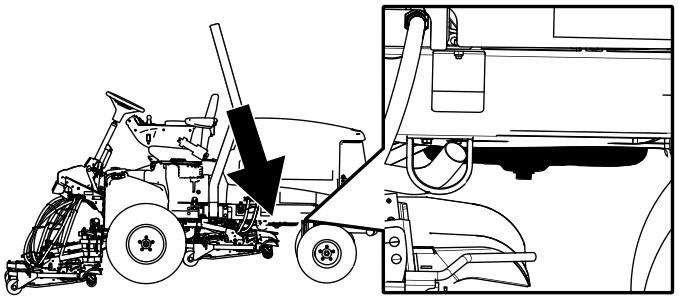


G031256

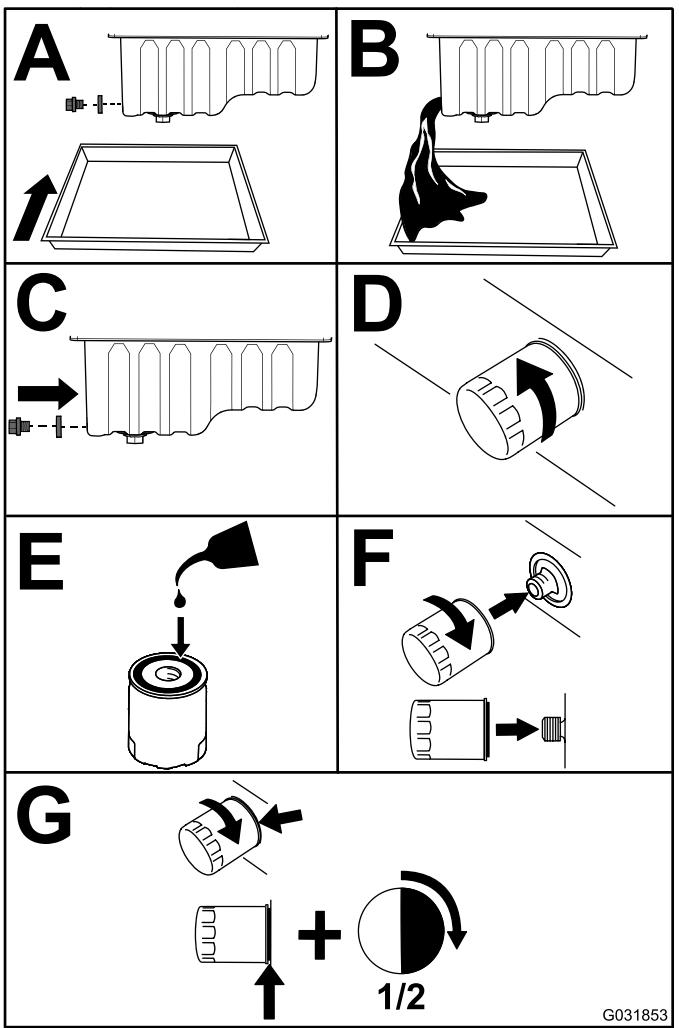
g031256

Bild 40

## Wechseln des Motoröls und -filters



g194203



G031853

g031853

Bild 41

**Wichtig:** Achten Sie darauf, dass der Motorölstand zwischen den unteren und oberen Markierungen an der Ölmessanzeige liegt. Wenn Sie zu viel oder zu wenig Öl einfüllen, kann der Motor beschädigt werden.

**Wichtig:** Ziehen Sie den Filter nicht zu fest.

Füllen Sie Öl in das Kurbelgehäuse, siehe [Warten des Motoröls \(Seite 43\)](#).

# Warten der Kraftstoffanlage

## Warten der Kraftstoffanlage

### Entleeren des Kraftstofftanks

**Wartungsintervall:** Alle 800 Betriebsstunden—Entleeren und reinigen Sie den Kraftstofftank.

Vor der Einlagerung—Entleeren und reinigen Sie den Kraftstofftank.

Zusätzlich zu den aufgeführten Serviceintervallen, sollten Sie den Tank entleeren und reinigen, wenn die Kraftstoffanlage verschmutzt ist oder die Maschine längere Zeit eingelagert wird. Spülen Sie den Tank nur mit frischem Kraftstoff.

### Prüfen der Kraftstoffleitungen und -verbindungen

**Wartungsintervall:** Alle 400 Betriebsstunden/Jährlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)

Prüfen Sie die Kraftstoffleitungen auf Verschleiß, Defekte oder lockere Anschlüsse.

## Warten des Wasserabscheidlers

**Wartungsintervall:** Alle 400 Betriebsstunden

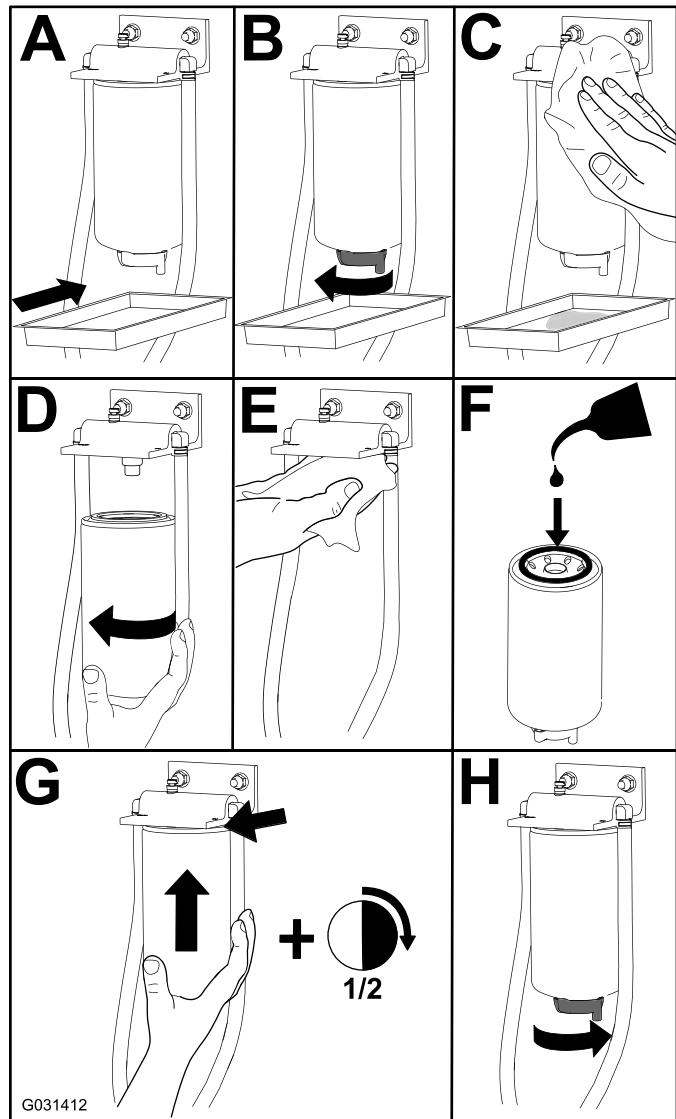
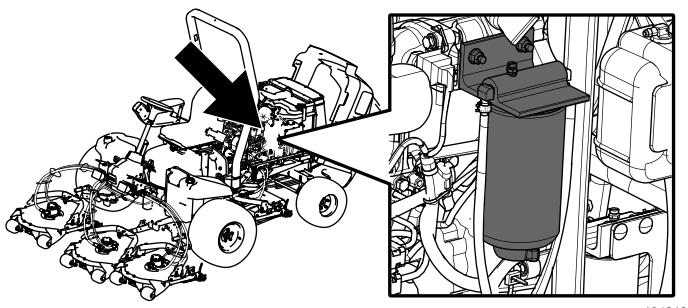


Bild 42

# Warten des Kraftstoffansaugschlauchs

Der Kraftstoffansaugschlauch, der sich im Kraftstofftank befindet, hat ein Sieb, sodass keine Rückstände in die Kraftstoffanlage gelangen. Nehmen Sie den Kraftstoffansaugschlauch ab und reinigen das Sieb nach Bedarf.

# Entlüften der Kraftstoffdüsen

**Hinweis:** Führen Sie diese Schritte nur durch, wenn die Kraftstoffanlage auf herkömmliche Weise entlüftet wurde, der Motor jedoch nicht anspringt, siehe [Entlüften der Kraftstoffanlage \(Seite 28\)](#).

1. Lockern Sie den Leitungsanschluss an der ersten Düse und Halterung ([Bild 43](#)).

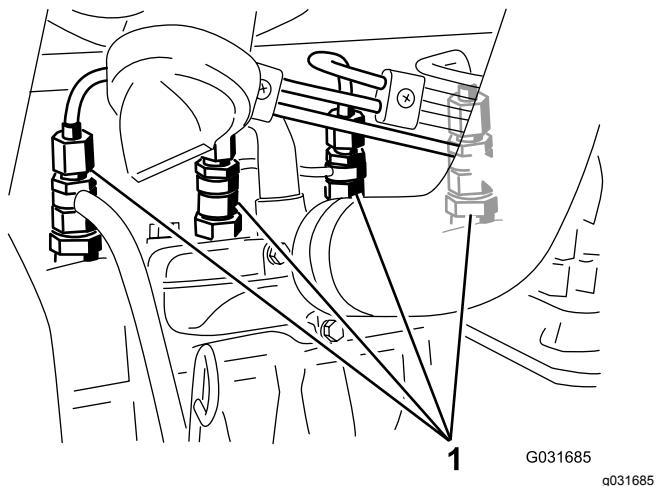


Bild 43

1. Kraftstoffdüsen
2. Drehen Sie den Zündschlüssel in die EIN-Stellung und beobachten den Kraftstoffstrom um den Anschluss.
3. Drehen Sie den Zündschlüssel in die Aus-Stellung, wenn der Kraftstoff kontinuierlich austritt.
4. Ziehen Sie den Leitungsanschluss gut fest.
5. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 4 für die restlichen Düsen.

# Warten der elektrischen Anlage

## Hinweise zur Sicherheit der Elektroanlage

- Trennen Sie vor dem Durchführen von Reparaturen an der Maschine die Batterie ab. Klemmen Sie immer zuerst den Minuspols und dann den Pluspol ab. Schließen Sie immer zuerst den Pluspol und dann den Minuspole an.
- Laden Sie die Batterie in offenen, gut gelüfteten Bereichen und nicht in der Nähe von Funken und offenem Feuer. Trennen Sie das Ladegerät ab, ehe Sie die Batterie anschließen oder abtrennen. Tragen Sie Schutzbekleidung und verwenden Sie isoliertes Werkzeug.

## Warten der Batterie

Führen Sie alle 50 Betriebsstunden die folgenden Arbeiten zur Wartung der Batterie durch:

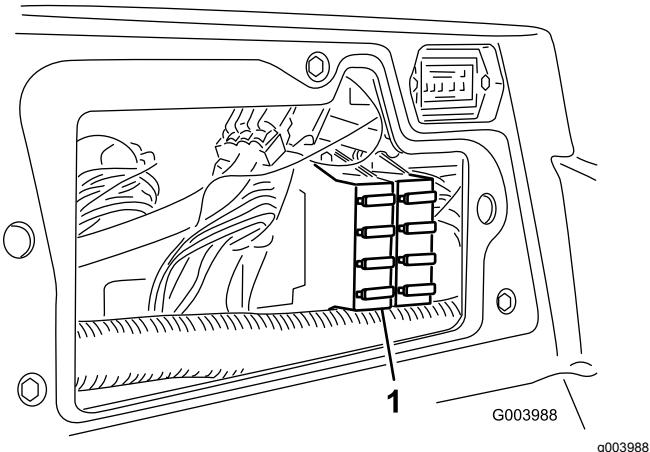
- Prüfen Sie den Zustand der Batterie
- Reinigen Sie Batterie (bei Bedarf)

**Hinweis:** Reinigen Sie zum Reinigen der Batterie den ganzen Kasten mit Natronlauge. Spülen Sie mit klarem Wasser nach.

- Prüfen Sie die Kabelanschlüsse an der Batterie

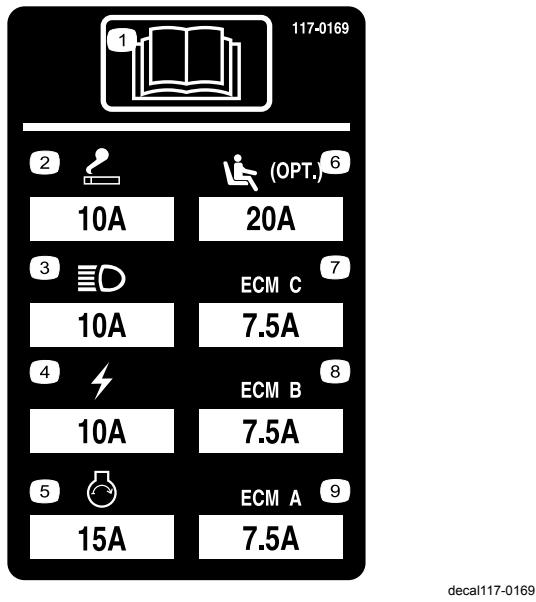
# Ermitteln der Sicherungen

Die elektrische Anlage der Maschine wird durch acht Sicherungen geschützt. Der Sicherungsblock ([Bild 44](#)) befindet sich hinter der Abdeckplatte des Steuerarms. Siehe [Bild 45](#) für eine Beschreibung der einzelnen Sicherungen.



**Bild 44**

1. Sicherungskasten



**Bild 45**

1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Steckdose (10 A)
3. Scheinwerfer (10 A)
4. Strom (10 A)
5. Motoranlasser (15 A)
6. Optionale Luftfederung für Sitz (20 A)
7. Motorcomputermanagement C (7,5 A)
8. Motorcomputermanagement B (7,5 A)
9. Motorcomputermanagement A (7,5 A)

# Aufladen der Batterie

## ⚠️ WARNUNG:

Beim Laden der Batterie werden Gase erzeugt, die explodieren können.

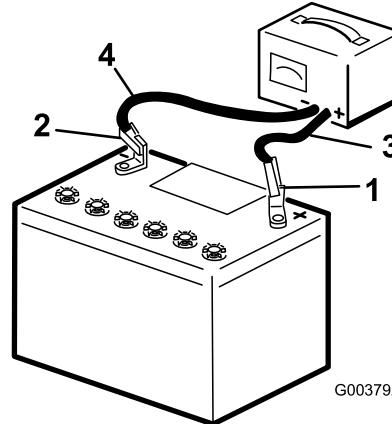
Rauchen Sie nicht in der Nähe der Batterie und halten Funken und offene Flammen von der Batterie fern.

**Wichtig:** Halten Sie die Batterie immer voll aufgeladen. Dies ist besonders wichtig zum Verhüten von Batterieschäden, wenn die Temperatur unter 0 °C fällt.

1. Reinigen Sie den Batteriekasten und die Batteriepole von außen.

**Hinweis:** Schließen Sie die Batterieladegerätakabel an den Batteriepolen an, ehe Sie das Ladegerät mit der Stromquelle verbinden.

2. Schauen Sie sich die Batterie an und finden Sie heraus, welcher der Pluspol und welcher der Minuspol der Batterie ist.
3. Schließen Sie das Plus-Batterieladegerätakabel am Pluspol der Batterie an ([Bild 46](#)).



**Bild 46**

- |                          |                                  |
|--------------------------|----------------------------------|
| 1. Pluspol der Batterie  | 3. Rotes (+) Ladegerätakabel     |
| 2. Minuspol der Batterie | 4. Schwarzes (-) Ladegerätakabel |

4. Schließen Sie das Minus-Batterieladegerätakabel am Minuspol der Batterie an ([Bild 46](#)).
  5. Schließen Sie das Batterieladegerät an die Stromquelle an und laden Sie die Batterie auf.
- Wichtig:** Überladen Sie die Batterie nicht.
6. Wenn die Batterie ganz aufgeladen ist, ziehen Sie den Stecker des Ladegeräts aus der Stromquelle. Klemmen Sie dann die Klemmen des Ladegeräts von den Batteriepolen ab ([Bild 46](#)).

# *Warten des Antriebssystems*

# **Einstellen der Leerlaufstellung für den Fahrantrieb**

Die Maschine darf nicht kriechen, wenn Sie das Fahrpedal loslassen. Wenn sie kriecht, führen Sie folgende Einstellung durch:

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, stellen Sie den Motor ab und senken Sie die Schneideeinheiten auf den Boden ab.
  2. Bocken Sie die Maschine auf, bis alle Reifen vom Boden abgehoben sind; siehe [Anheben der Maschine \(Seite 40\)](#). Stützen Sie die Maschine auf Achsständern ab, so dass sie nicht umfallen kann.
  3. Lösen Sie rechts am Hydrostat die Sicherungsmutter an der Fahrantrieb-Einstellnocke ([Bild 47](#)).

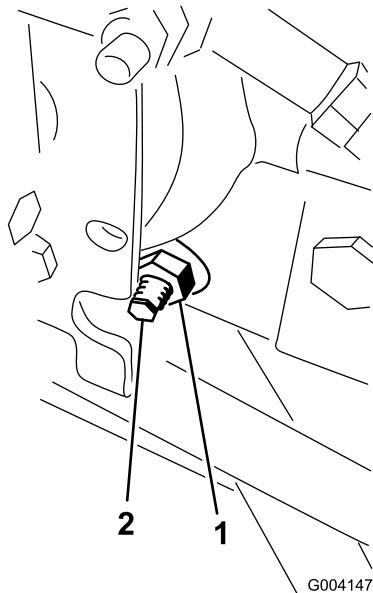


Bild 47

1. Sicherungsmutter      2. Einstellnocke des Fahrantriebs

! **WARNUNG:**

**Der Motor muss für die endgültige Einstellung der Fahrantriebs-Einstellnocke laufen. Dies kann Verletzungen verursachen.**

**Halten Sie Ihre Hände und Füße, das Gesicht und andere Körperteile vom Auspuff, anderen heißen Motorteilen und von beweglichen Teilen fern.**

4. Drehen Sie den Schlüssel im Schalter in die EIN-Stellung, lassen Sie den Motor an und drehen den Nockensechskant in eine Richtung, bis sich die Räder nicht mehr drehen.
  5. Ziehen Sie die Sicherungsmutter fest, um die Einstellung zu arretieren.
  6. Drehen Sie den Schlüssel im Schalter in die Aus-Stellung, entfernen Sie die Achsständer und senken die Maschine auf den Boden ab.
  7. Machen Sie eine Probefahrt, um sicherzustellen, dass die Maschine nicht kriecht.

## **Einstellen der Vorspur der Hinterräder**

1. Drehen Sie das Lenkrad so, dass die Hinterräder gerade nach vorne stehen.
  2. Lösen Sie die Klemmmutter an jedem Ende der Spurstange (**Bild 48**).

**Hinweis:** Das Ende der Spurstange mit der externen Rille ist ein Linksgewinde.

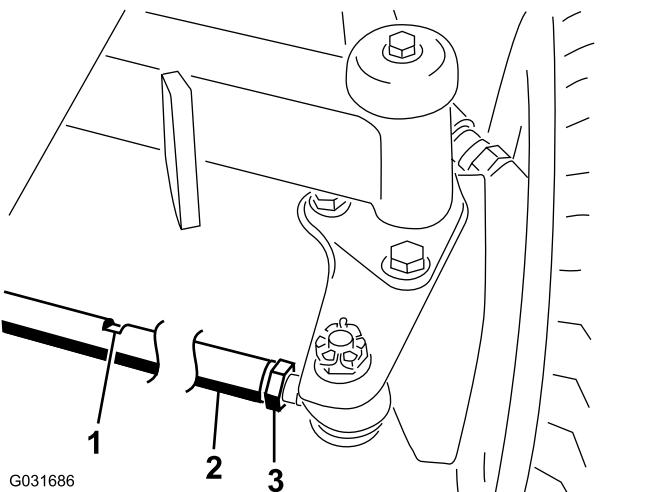


Bild 48

- |                                      |                |
|--------------------------------------|----------------|
| 1. Schlitz für<br>Schraubenschlüssel | 3. Klemmmutter |
| 2. Spurstange                        |                |

3. Drehen Sie die Spurstange mit dem Schraubenschlüsselschlitz.
  4. Messen Sie den Abstand vorne und hinten an den Hinterrädern auf Achshöhe.
- Hinweis:** Der Abstand vorne an den Hinterrädern sollte 6 mm kleiner als der Abstand hinten an den Rädern sein.
5. Wiederholen Sie diesen Vorgang nach Bedarf.

## Warten der Kühlanlage

### Hinweise zur Sicherheit des Kühlsystems

- Motorkühlmittel kann bei Verschlucken zu Vergiftungen führen: Bewahren Sie Motorkühlmittel unzugänglich für Kinder und Haustiere auf.
- Ablassen von heißem, unter Druck stehendem Kühlmittel bzw. eine Berührung des heißen Kühlers und benachbarter Teile kann zu schweren Verbrennungen führen.
  - Lassen Sie den Motor mindestens immer 15 Minuten abkühlen, bevor Sie den Kühlerdeckel öffnen.
  - Verwenden Sie beim Öffnen des Kühlerdeckels einen Lappen und öffnen den Kühler langsam, damit Dampf ohne Gefährdung austreten kann.
- Bedienen Sie die Maschine niemals bei abgenommenen Abdeckungen.
- Berühren Sie den sich drehenden Lüfter und den Treibriemen nicht mit den Fingern, Händen und Kleidungsstücken.

### Prüfen des Kühlsystems

**Wartungsintervall:** Bei jeder Verwendung oder täglich—Prüfen Sie den Stand des Kühlmittels im Ausdehnungsgefäß und entfernen Sie Rückstände vom Gitter, Ölkühler und der Vorderseite des Kühlers.

Das Kühlsystem enthält eine 50:50-Mischung aus Wasser und permanentem Ethylenglykol-Frostschutzmittel. Fassungsvermögen des Kühlsystems: 9,5 l.

#### **⚠ GEFAHR**

Lüfter und Treibriemen, die sich drehen, können zu Verletzungen führen.

- Betreiben Sie die Maschine niemals mit abgenommenen Abdeckungen.
  - Halten Sie Finger, Hände und Kleidungsstücke vom sich drehenden Lüfter und dem Treibriemen fern.
  - Stellen Sie den Motor ab und ziehen den Schlüssel ab, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.
1. Prüfen Sie den Kühlmittelstand im Ausdehnungsgefäß ([Bild 49](#)).

**Hinweis:** Er muss sich zwischen den Marken an der Seite des Gefäßes befinden.

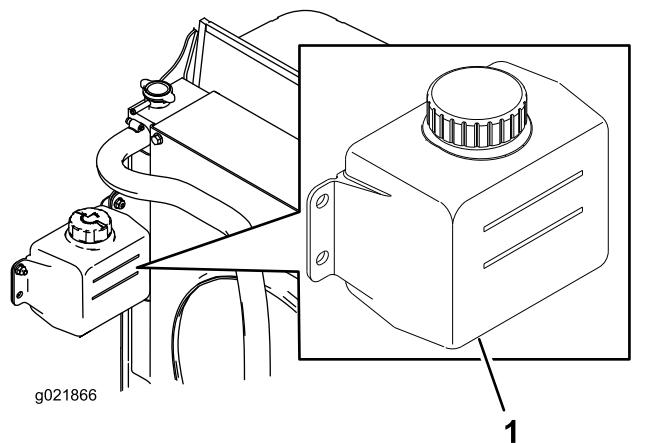


Bild 49

1. Ausdehnungsgefäß
2. Entfernen Sie bei niedrigem Stand des Kühlmittels den Deckel vom Ausdehnungsgefäß und füllen entsprechend nach. **Füllen Sie nicht zu viel ein.**
3. Setzen Sie den Deckel des Ausdehnungsgefäßes auf.

## Entfernen von Fremdkörpern aus der Motorkühlwanlage

1. Stellen Sie den Schlüssel im Schalter in die Aus-Stellung und ziehen ihn ab.
2. Entfernen Sie alle Rückstände aus dem Motorbereich.
3. Entriegeln Sie den Riegel und drehen Sie das hintere Gitter auf ([Bild 50](#)).

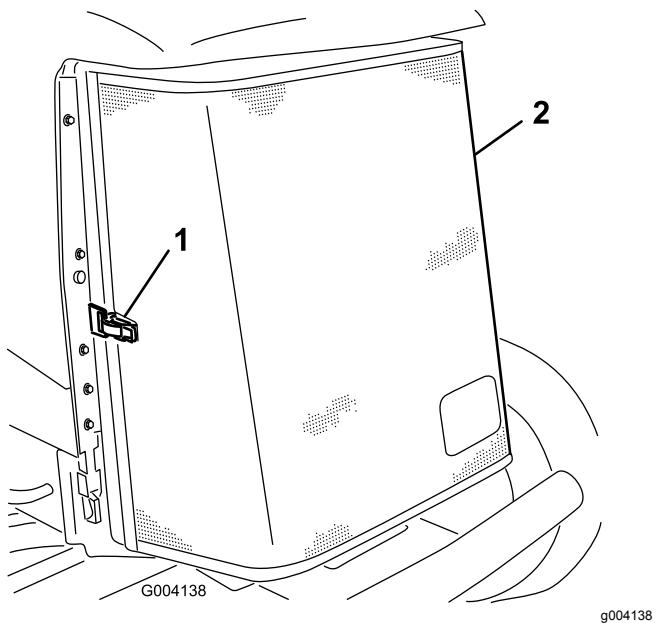


Bild 50

1. Hinterer Gitterriegel
2. Hintere Gitter
4. Reinigen Sie das Gitter gründlich mit Druckluft.
5. Drehen Sie die Riegel nach innen, um den Ölkühler zu lösen ([Bild 51](#)).

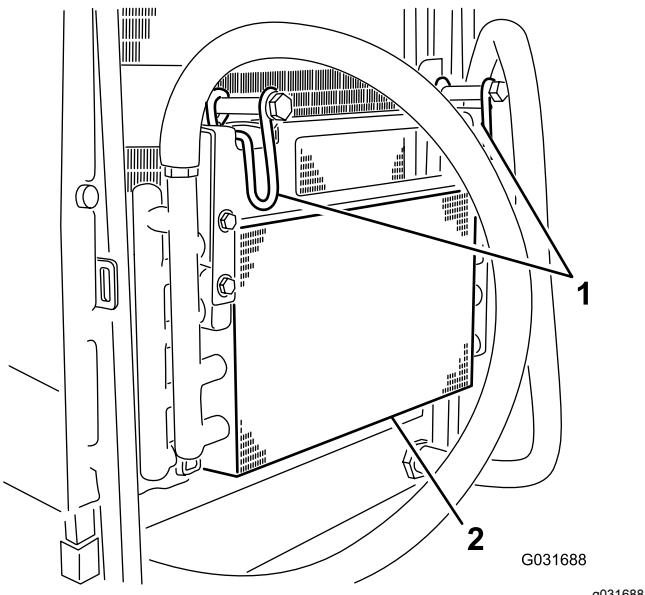


Bild 51

1. Ölküllerriegel      2. Ölküller

6. Reinigen Sie beide Seiten des Ölküllers und des Kühlers gründlich mit Druckluft ([Bild 52](#)).

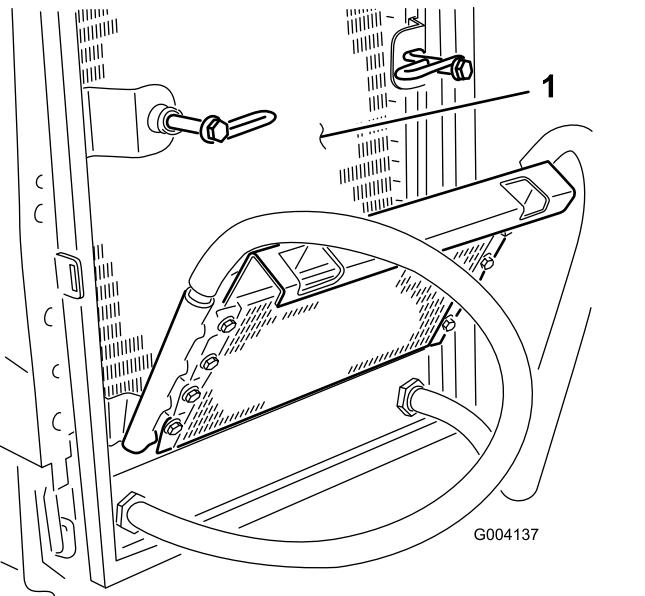


Bild 52

1. Küller

7. Drehen Sie den Ölküller wieder in die Ausgangsstellung und befestigen Sie die Riegel.  
8. Schließen Sie das Gitter und befestigen Sie den Riegel.

# Warten der Bremsen

## Einstellen der Feststellbremsen

Stellen Sie die Bremsen ein, wenn das Bremspedal mehr als 2,5 cm Spiel hat, oder wenn die Bremsen nicht mehr gut genug greifen ([Bild 53](#)). Als Spiel gilt die Entfernung, die das Bremspedal zurücklegt, bevor ein Bremswiderstand spürbar ist.

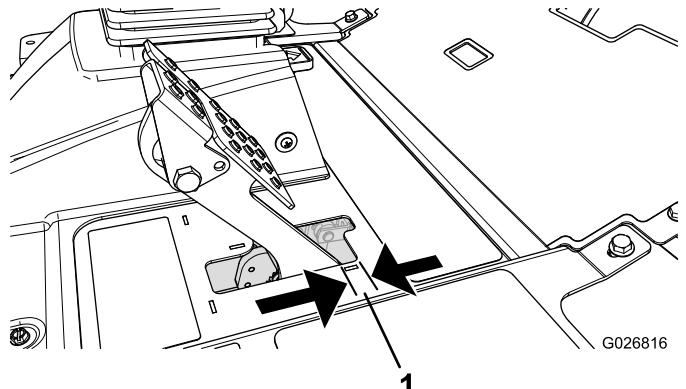


Bild 53

1. Spiel

**Hinweis:** Rütteln Sie die Trommeln vor und nach der Einstellung mit dem Radmotorspiel, um sicherzustellen, dass sich die Trommeln frei bewegen können.

- Ziehen Sie zum Reduzieren des Spiels der Bremspedale die Bremsen fester – lockern Sie dazu die vordere Mutter am Gewindeende des Bremszugs ([Bild 54](#)).

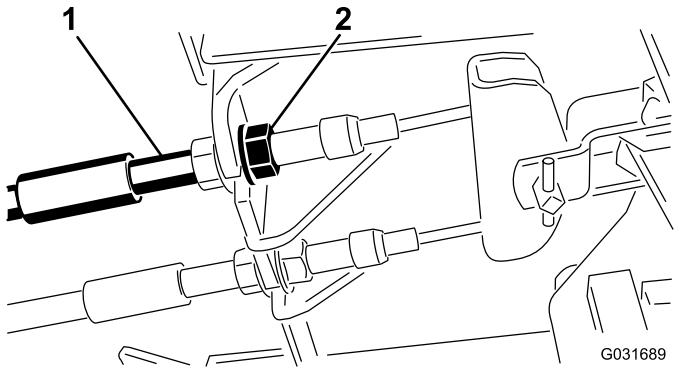


Bild 54

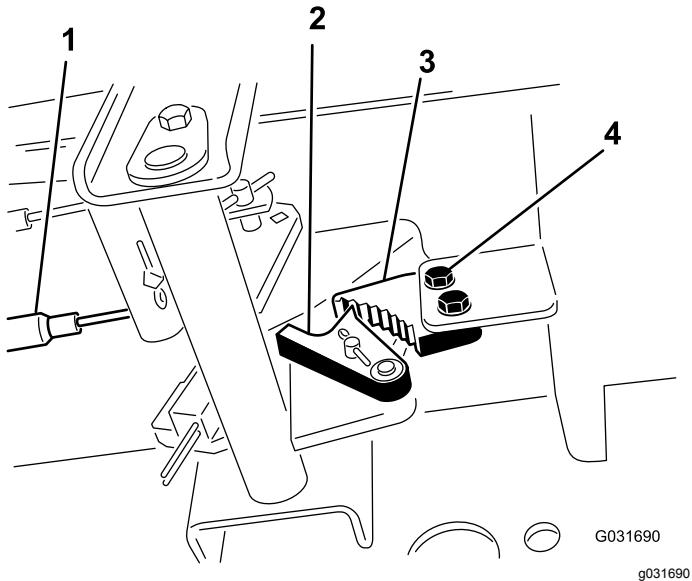
- Bremszug      2. Vordere Muttern
- Ziehen Sie die hintere Mutter an, um den Zug nach hinten zu bewegen, bis die Bremspedale ein Spiel zwischen 6,3 mm und 12,7 mm haben, bevor die Radsperre auftritt ([Bild 53](#)).

- Ziehen Sie die vorderen Muttern fest, stellen Sie sicher, dass beide Bremszüge die Bremsen gleichzeitig auslösen. Achten Sie darauf, dass sich der Kabelmantel beim Anziehen nicht verdreht.

## Einstellen des Feststellbremsriegels

Wenn die Feststellbremse nicht aktiviert und verriegelt werden kann, muss die Bremssperre eingestellt werden.

- Lösen Sie die zwei Schrauben, mit denen die Sperre der Feststellbremse am Rahmen befestigt ist ([Bild 55](#)).



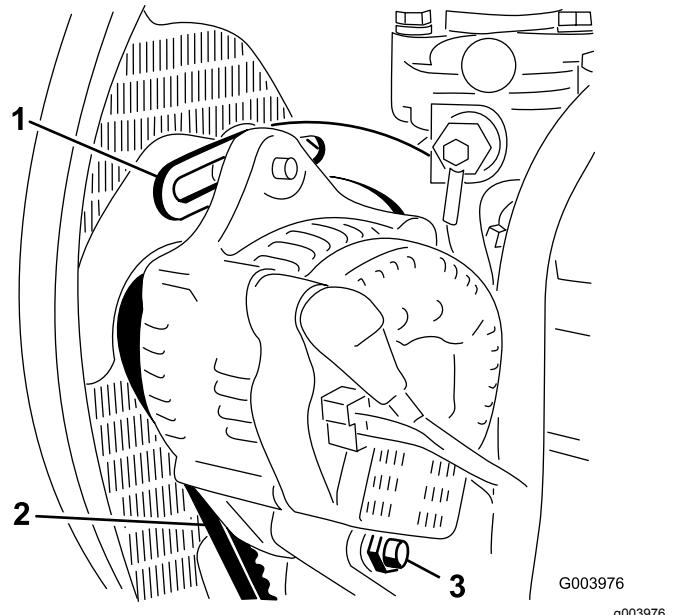
**Bild 55**

- |                  |                               |
|------------------|-------------------------------|
| 1. Bremszug      | 3. Sperre der Feststellbremse |
| 2. Bremsauslöser | 4. Schraube (2)               |
- 
- Drücken Sie das Pedal der Feststellbremse nach vorne, bis der Bremsauslöser ganz an der Bremssperre greift ([Bild 55](#)).
  - Ziehen Sie die zwei Schrauben fest, um die Einstellung zu arretieren.
  - Treten Sie auf das Bremspedal, um die Feststellbremse zu aktivieren.
  - Prüfen Sie die Einstellung und nehmen Sie ggf. eine weitere Einstellung vor.

## Warten der Riemen

### Spannen des Lichtmaschinen-Riemens

- Öffnen Sie die Motorhaube.
- Prüfen Sie die Spannung des Treibriemens, indem Sie eine Kraft von 10 kg in der Mitte zwischen der Lichtmaschine und der Kurbelwellenscheibe ansetzen ([Bild 56](#)).



**Bild 56**

- |                |                 |
|----------------|-----------------|
| 1. Strebe      | 3. Drehschraube |
| 2. Treibriemen |                 |

**Hinweis:** Der Riemen muss sich 11 mm durchbiegen lassen.

- Machen Sie bei einem falschen Durchbiegungswert mit Schritt 4 weiter. Setzen Sie die Maschine ein, wenn der Wert stimmt.
- Lockern Sie die Schraube, mit der die Strebe am Motor befestigt ist ([Bild 56](#)) sowie die Schraube, mit der die Lichtmaschine an der Strebe und der Drehschraube befestigt ist.
- Führen Sie ein Stemmeisen zwischen der Lichtmaschine und dem Motor ein und drücken die Lichtmaschine nach außen.
- Wenn der Riemen einwandfrei gespannt ist, ziehen Sie die Schrauben an der Lichtmaschine und an der Strebe fest, um die Einstellung zu arretieren.

# Warten der Hydraulikanlage

## Sicherheit der Hydraulikanlage

- Konsultieren Sie beim Einspritzen unter die Haut sofort einen Arzt. In die Haut eingedrungene Flüssigkeit muss innerhalb weniger Stunden von einem Arzt entfernt werden.
- Stellen Sie sicher, dass alle Hydraulikschläuche und -leitungen in gutem Zustand und alle Hydraulikverbindungen und -anschlussstücke fest angezogen sind, bevor Sie die Hydraulikanlage unter Druck setzen.
- Halten Sie Ihren Körper und Ihre Hände von Nadellochern und Düsen fern, aus denen Hydrauliköl unter hohem Druck ausgestoßen wird.
- Gehen Sie hydraulischen Undichtheiten nur mit Pappe oder Papier nach.
- Lassen Sie den Druck in der Hydraulikanlage auf eine sichere Art und Weise ab, bevor Sie irgendwelche Arbeiten an der Anlage durchführen.

## Warten des Hydrauliköls

### Hydrauliköl – technische Angaben

Der Behälter wird im Werk mit hochwertigem Hydrauliköl gefüllt. Prüfen Sie den Stand des Hydrauliköls vor dem ersten Anlassen des Motors und dann täglich; siehe [Prüfen des Hydraulikölstands \(Seite 53\)](#).

**Empfohlenes Hydrauliköl:** Toro PX Extended Life Hydraulic Fluid; erhältlich in 19-L-Eimern oder 208-L-Fässern.

**Hinweis:** An einer Maschine, die mit dem empfohlenen Ersatzhydrauliköl gefüllt wird, muss weniger häufig ein Öl- oder Filterwechsel durchgeführt werden.

**Ersatzölsorten:** Wenn das Toro PX Extended Life Hydraulic Fluid nicht erhältlich ist, können Sie andere handelsübliche, auf Erdöl basierende, Hydraulikflüssigkeiten verwenden, dessen Spezifikationen für alle folgenden Materialeigenschaften im aufgeführten Bereich liegen und die Industrienormen erfüllen. Verwenden Sie kein synthetisches Hydrauliköl. Wenden Sie sich an den Ölhandler, um einen entsprechenden Ersatz zu finden.

**Hinweis:** Toro haftet nicht für Schäden, die aus einer unsachgemäßen Substitution entstehen. Verwenden

Sie also nur Erzeugnisse namhafter Hersteller, die für die Qualität ihrer Produkte garantieren.

### Hydrauliköl (hoher Viskositätsindex, niedriger Stockpunkt, abnutzungshemmend, ISO VG 46

Materialeigenschaften:

|                               |                                                            |
|-------------------------------|------------------------------------------------------------|
| Viskosität, ASTM D445         | cSt @ 40 °C, 44 bis 48                                     |
| Viskositätsindex ASTM D2270   | 140 oder höher                                             |
| Pour Point, ASTM D97          | -34 °C bis -45 °C                                          |
| Technische Daten der Branche: | Eaton Vickers 694 (I-286-S, M-2950-S/35VQ25 oder M-2952-S) |

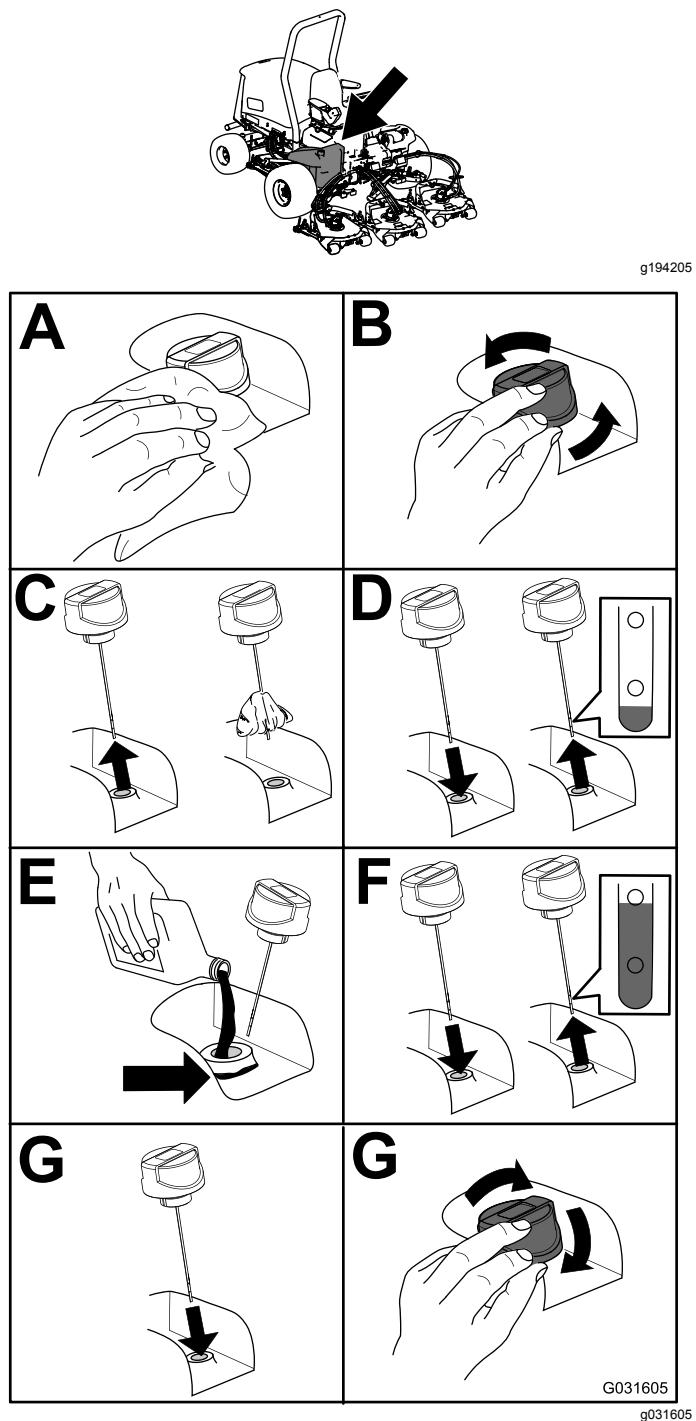
**Hinweis:** Viele Hydraulikölsorten sind fast farblos, was das Ausfindigmachen von Undichtheiten erschwert. Als Beimischmittel für das Hydrauliköl können Sie ein rotes Färbmittel in 20 ml Flaschen kaufen. Eine Flasche reicht für 15-22 l Hydrauliköl. Sie können es mit der Bestellnummer 44-2500 über Ihren Toro-Vertragshändler beziehen.

**Wichtig:** Toro Premium Synthetic Biodegradable Hydraulic Fluid ist das einzige von Toro genehmigte synthetische, biologisch abbaubare Hydrauliköl. Dieses Öl ist mit den Elastomeren kompatibel, die in den Hydraulikanlagen von Toro verwendet werden, und eignet sich für viele Klimabereiche. Dieses Öl ist mit konventionellen Mineralölen kompatibel. Sie sollten die Hydraulikanlage jedoch gründlich spülen, um das konventionelle Öl zu entfernen, um die beste biologische Abbaubarkeit und Leistung zu erhalten. Das Öl ist in Behältern mit 19 L oder Fässern mit 208 L vom Mobil-Händler erhältlich.

### Prüfen des Hydraulikölstands

**Wartungsintervall:** Bei jeder Verwendung oder täglich

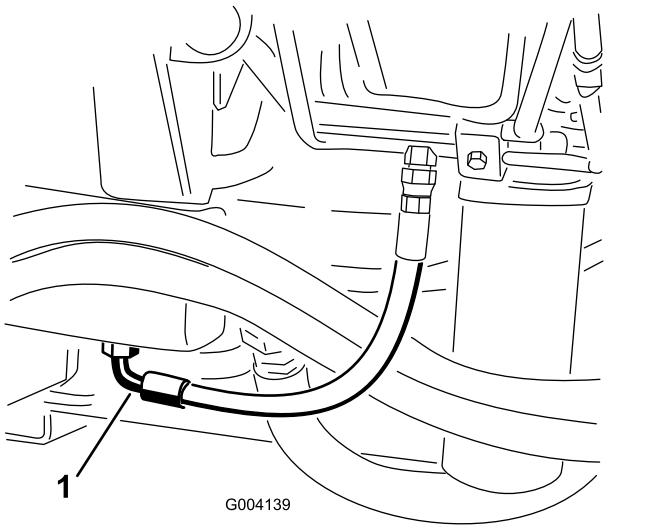
1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab, senken die Mähwerke ab und stellen den Schlüssel im Schalter in die Aus-Stellung.
2. Prüfen Sie den Stand des Hydrauliköls ([Bild 57](#)).



## Fassungsvermögen der Hydraulikanlage: 56,7 l

Wenn das Öl verunreinigt wird, setzen Sie sich mit Ihrem Toro-Vertragshändler in Verbindung, um die Anlage spülen zu lassen. Verunreinigtes Öl sieht im Vergleich zu sauberem Öl milchig oder schwarz aus.

1. Stellen Sie den Schlüssel im Schalter in die Aus-Stellung und öffnen Sie die Motorhaube.
2. Stellen Sie eine große Auffangwanne unter das Anschlussstück, das unten am Hydraulikölbehälter befestigt ist ([Bild 58](#)).



**Bild 58**

1. Schlauch
3. Schließen Sie den Schlauch unten am Anschlussstück ab und lassen das Hydrauliköl in eine Auffangwanne ablaufen.
4. Schließen Sie den Schlauch an, wenn kein Öl mehr ausströmt.
5. Füllen Sie den Hydraulikbehälter mit Hydrauliköl ([Bild 57](#)).

**Wichtig:** Verwenden Sie nur die angegebenen Hydrauliköle. Andere Ölsorten können die hydraulische Anlage beschädigen.

6. Schrauben Sie den Behälterdeckel wieder auf.
7. Drehen Sie den Schlüssel im Schalter in die EIN-Stellung, lassen Sie den Motor an, benutzen Sie alle hydraulischen Bedienelemente, um das Hydrauliköl in der ganzen Anlage zu verteilen, prüfen Sie auch auf undichte Stellen.
8. Drehen Sie den Schlüssel im Schalter in die Aus-Stellung.
9. Prüfen Sie anschließend den Füllstand und gießen, wenn der Ölstand zu niedrig ist, so viel Öl ein, dass der Ölstand die Voll-Markierung erreicht.

## Wechseln des Hydrauliköls

**Wartungsintervall:** Alle 2000 Betriebsstunden—**Wenn Sie das empfohlene Hydrauliköl verwenden**, wechseln Sie das Hydrauliköl.

Alle 800 Betriebsstunden—**Wenn Sie nicht das empfohlene Hydrauliköl verwenden oder den Behälter schon einmal mit einem alternativen Öl gefüllt haben**, wechseln Sie das Hydrauliköl.

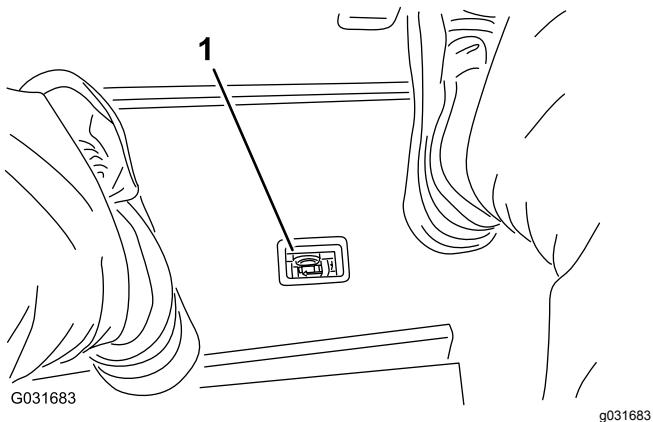
**Wichtig:** Füllen Sie nicht zu viel ein.

## Wechseln des Hydraulikölfilters

**Wartungsintervall:** Alle 1000 Betriebsstunden—**Wenn Sie das empfohlene Hydrauliköl verwenden, ersetzen Sie den Hydraulikfilter (früher, wenn sich die Wartungsintervallanzeige im roten Bereich befindet).**

Alle 800 Betriebsstunden—**Wenn Sie nicht das empfohlene Hydrauliköl verwenden oder den Behälter schon einmal mit einem alternativen Öl gefüllt haben, wechseln Sie den Hydraulikfilter (früher, wenn sich die Wartungsintervallanzeige im roten Bereich befindet).**

Die Hydraulikanlage hat eine Wartungsintervallanzeige (**Bild 59**). Schauen Sie sich die Anzeige bei laufendem Motor an, sie sollte in der grünen Zone liegen. Wechseln Sie die Hydraulikfilter, wenn die Anzeige im roten Bereich liegt.

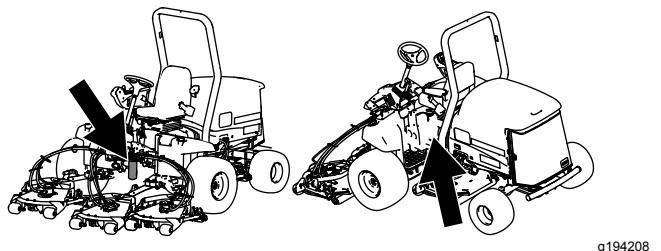


**Bild 59**

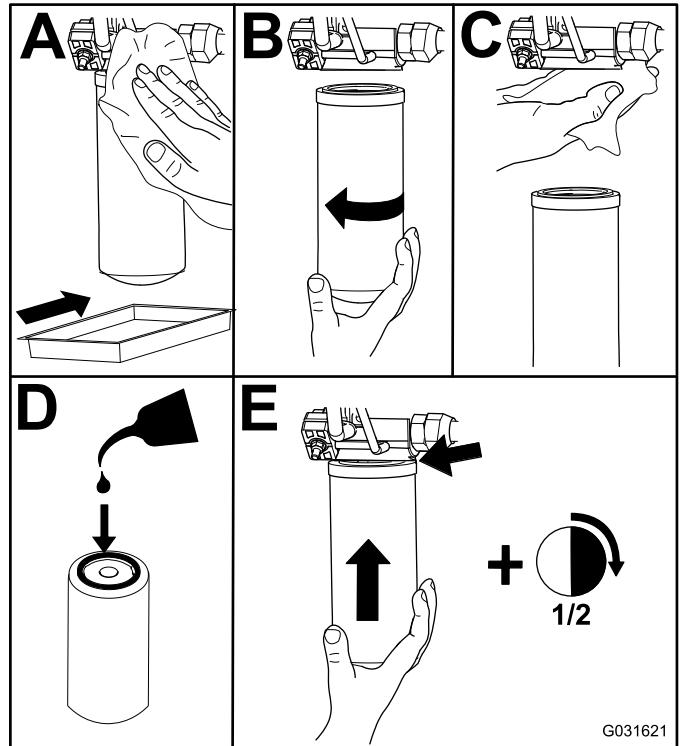
1. Anzeige für eine Hydraulikfilterverstopfung

**Wichtig:** Der Einsatz anderer Filter führt u. U. zum Verlust Ihrer Garantieansprüche für einige Bauteile.

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche, senken die Mähwerke ab, drehen den Schlüssel im Schalter in die Aus-Stellung, aktivieren die Feststellbremsen und ziehen den Zündschlüssel ab.
2. Tauschen Sie beide Hydraulikfilter aus (**Bild 60**).



g194208



g031621

**Bild 60**

3. Drehen Sie den Schlüssel im Schalter in die Ein-Stellung, lassen Sie den Motor an und lassen ihn ca. zwei Minuten lang laufen, um die Anlage zu entlüften.
4. Stellen Sie den Schlüssel im Schalter in die Aus-Stellung und prüfen Sie auf undichte Stellen.

## Prüfen der Hydraulikleitungen und -schläuche

**Wartungsintervall:** Bei jeder Verwendung oder täglich

Alle 2 Jahre—Wechseln der Hydraulikschläuche.

Führen Sie alle erforderlichen Reparaturen vor der Inbetriebnahme durch.

## **⚠ WARNUNG:**

**Unter Druck austretendes Hydrauliköl kann unter die Haut dringen und Verletzungen verursachen.**

- Konsultieren Sie beim Einspritzen unter die Haut sofort einen Arzt.
- Stellen Sie sicher, dass alle Hydraulikschläuche und -leitungen in gutem Zustand sind, und dass alle Hydraulikverbindungen und -anschlussstücke fest angezogen sind, bevor Sie die Hydraulikanlage unter Druck setzen.
- Halten Sie Ihren Körper und Ihre Hände von Nadellochern und Düsen fern, aus denen Hydrauliköl unter hohem Druck ausgestoßen wird.
- Gehen Sie hydraulischen Undichtheiten nur mit Pappe oder Papier nach.
- Lassen Sie den Druck in der Hydraulikanlage auf eine sichere Art und Weise ab, bevor Sie irgendwelche Arbeiten an der Anlage durchführen.

## **Prüfung des hydraulischen Systemdrucks**

Testen Sie mit den Teststellen der Hydraulikanlage den Druck in den hydraulischen Kreisen. Wenden Sie sich an den offiziellen Toro Vertragshändler.

## **Funktionen der Hydraulikventilspule**

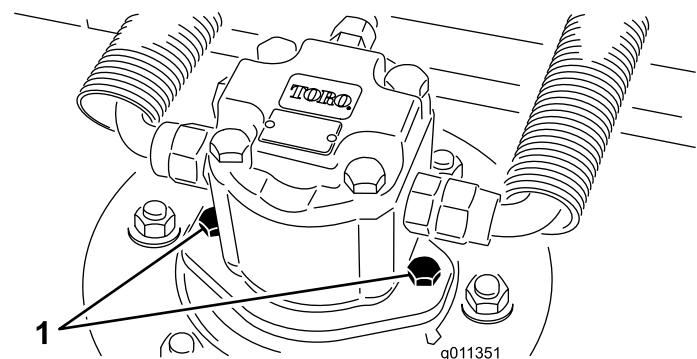
Identifizieren und beschreiben Sie anhand der Liste unten die verschiedenen Funktionen der Stromspulen im Hydraulikverteiler. Jede Stromspule muss aktiviert werden, um die Funktion auszulösen.

| Stromspule | Funktion                  |
|------------|---------------------------|
| PRV2       | Frontmähwerk-Schaltkreis  |
| PRV1       | Heckmähwerk-Schaltkreis   |
| PRV        | Mähwerke anheben/absenken |
| S1         | Absenden der Mähwerke     |
| S2         | Absenden der Mähwerke     |

## **Warten der Schneideeinheit**

### **Abnehmen des Mähwerks von der Zugmaschine**

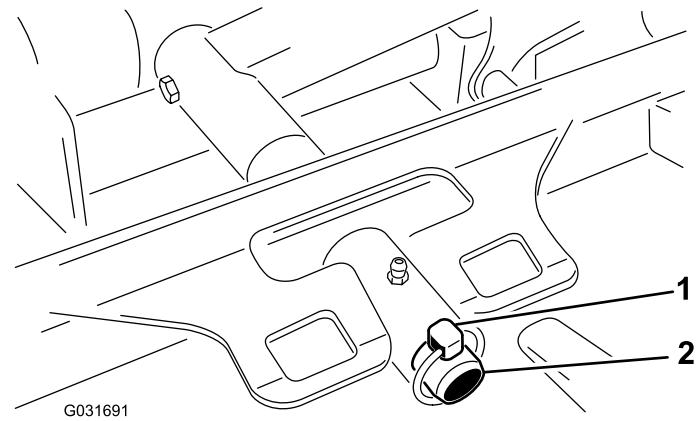
1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche, senken die Schneideeinheiten ab, stellen den Schlüssel im Schalter in die Aus-Stellung und aktivieren die Feststellbremse.
2. Schließen Sie den Hydraulikmotor vom Mähwerk ab und nehmen ihn ab ([Bild 61](#)). Decken Sie die Spindeloberseite ab, um einer Verunreinigung vorzubeugen.



**Bild 61**

g011351

1. Motorbefestigungsschrauben
3. Entfernen Sie den Klappstecker, mit dem der Trägerrahmen des Mähwerks am Lagerbolzen des Hubarms befestigt ist ([Bild 62](#)).



**Bild 62**

g031691

1. Klappstecker
2. Hubarm-Lagerbolzen
4. Rollen Sie das Mähwerk von der Zugmaschine weg.

# Befestigen des Mähwerks an der Zugmaschine

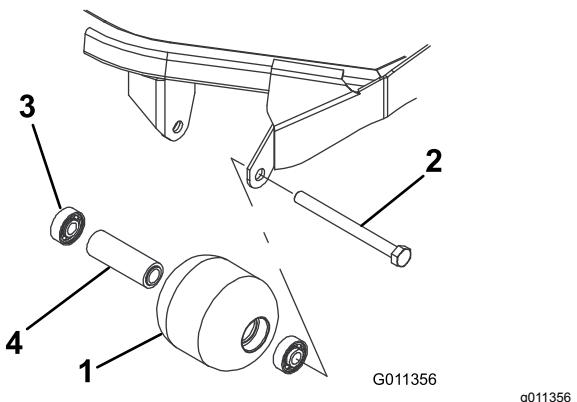
1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche und stellen Sie den Schlüssel im Schalter in die Aus-Stellung.
2. Stellen Sie das Mähwerk vor die Zugmaschine.
3. Schieben Sie den Mähwerkträgerrahmen auf den Lagerbolzen des Hubarms und befestigen ihn mit dem Klappstecker (**Bild 62**).
4. Montieren Sie den Hydraulikmotor am Mähwerk (**Bild 61**) Stellen Sie sicher, dass sich der O-Ring unbeschädigt in seiner Position befindet.
5. Fetten Sie die Spindel ein.

# Warten der Frontrolle

Prüfen Sie die Frontrolle auf Abnutzung, starkes Flattern oder Kleben. Warten oder ersetzen Sie die Rolle oder die Komponenten, wenn Sie eines dieser Symptome feststellen.

## Abnehmen der Frontrolle

1. Entfernen Sie die Rollenbefestigungsschraube (**Bild 63**).
2. Führen Sie einen Dorn durch das Ende des Rollengehäuses ein und treiben das gegenüberliegende Lager durch abwechselndes Klopfen auf die gegenüberliegende Seite des inneren Lagerring. Es sollten ungefähr 1,5 mm des inneren Rings sichtbar sein.



**Bild 63**

- |                         |                            |
|-------------------------|----------------------------|
| 1. Frontrolle           | 3. Lager                   |
| 2. Befestigungsschraube | 4. Distanzstück des Lagers |

3. Drücken Sie das zweite Lager mit einer Presse aus.
4. Prüfen Sie das Rollengehäuse, die Lager und das Distanzstück auf Beschädigungen (**Bild 63**). Tauschen Sie alle beschädigten Teile aus und bauen Sie alles wieder zusammen.

## Montieren der Frontrolle

1. Drücken Sie das erste Lager in das Rollengehäuse (**Bild 63**). Drücken Sie dabei nur auf den äußeren Ring oder gleichmäßig auf die inneren und äußeren Ringe.
2. Setzen Sie ein Distanzstück ein (**Bild 63**).
3. Drücken Sie das zweite Lager in das Rollengehäuse (**Bild 63**). Drücken Sie gleichmäßig auf den inneren und äußeren Ring, bis der innere Ring das Distanzstück berührt.
4. Montieren Sie die Rolle am Mähwerkrahmen.
5. Stellen Sie sicher, dass der Abstand zwischen der Rolle und den Befestigungshalterungen der Rolle am Mähwerkrahmen höchstens 1,5 mm ist. Setzen Sie ausreichend Scheiben ( $\frac{5}{8}$ ") ein, wenn der Abstand größer als 1,5 mm ist, um dieses Spiel zu beseitigen.

**Wichtig:** Das Befestigen der Rolle mit einem Abstand größer als 1,5 mm erzeugt eine seitliche Belastung des Lagers, die zu einem frühzeitigem Ausfall führen kann.

6. Ziehen Sie die Befestigungsschraube mit 108 Nm an.

# Warten der Schnittmesser

## Sicherheitshinweise zum Messer

- Prüfen Sie das Messer regelmäßig auf Abnutzung und Defekte.
- Prüfen Sie die Messer vorsichtig. Wickeln Sie die Messer in einen Lappen ein oder tragen Handschuhe; gehen Sie bei der Wartung der Messer mit besonderer Vorsicht vor. Wechseln oder schärfen Sie die Messer, sie dürfen keinesfalls geglättet oder geschweißt werden.
- Denken Sie bei Maschinen mit mehreren Schnittmessern daran, dass ein sich bewegendes Messer das Mitdrehen anderer Messer verursachen kann.

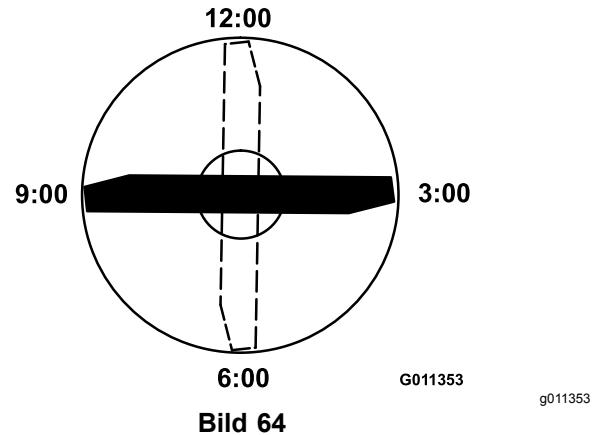
## Warten des Messerniveaus

Das Sichelmähwerk wird im Werk auf eine Schnitthöhe von 5 cm und eine Messerneigung von 7,9 mm eingestellt. Die linke und rechte Höheneinstellung ist ebenfalls mit einem maximalen Unterschied von  $\pm 0,7$  mm eingestellt.

Das Mähwerk wurde so ausgeführt, dass es Schläge auf die Messer ohne Verformen der Kammer standhalten kann. Prüfen Sie nach einem Aufprallen auf einen festen Gegenstand das Messer auf eventuelle Schäden und das Messerniveau auf korrekten Stand.

## Prüfen des Messerniveaus

1. Entfernen Sie den Hydraulikmotor vom Mähwerk und entfernen das Mähwerk von der Zugmaschine.
2. Stellen Sie das Mähwerk mit Hilfe eines Flaschenzuges (oder mindestens mit zwei Personen) auf eine flache Werkbank..
3. Markieren Sie ein Ende des Messers mit einem Farbstift oder Markierapparat. Benutzen Sie diese Seite des Messers zum Prüfen aller Höheneinstellungen.
4. Positionieren Sie die Schnittkante der markierten Messerseite in die 12-Uhr-Stellung (geradeaus in Mährichtung) ([Bild 64](#)) und messen die Höhe vom Tisch bis zur Schnittkante.



5. Drehen Sie die markierte Seite des Messers auf die 3- und die 9-Uhr-Stellung ([Bild 64](#)) und messen die Höhe.
6. Vergleichen Sie die in der 12-Uhr-Stellung gemessene Höhe mit der Schnitthöheneinstellung. Beide Werte müssen innerhalb von 0,7 mm liegen. Die Werte in der 3-Uhr- und der 9-Uhr-Stellung sollten 1,6 mm bis 6,0 mm höher als der 12-Uhr-Wert sein und sich nicht mehr als 1,6 mm bis 6,0 mm unterscheiden.

**Hinweis:** Wenn einer dieser Werte außerhalb der angegebenen Toleranz liegt, verfahren Sie wie folgt [Einstellen des Messerniveaus \(Seite 58\)](#).

## Einstellen des Messerniveaus

Beginnen Sie mit der vorderen Einstellung (stellen Sie jeweils eine Halterung ein).

1. Entfernen Sie die Schnitthöhen-Einstellhalterung (vorne, links oder rechts) vom Mähwerkrahmen ([Bild 65](#)).
2. Führen Sie 1,5-mm- und/oder 0,7-mm-Beilagscheiben zwischen dem Mähwerkrahmen und der Halterung ein, um die gewünschte Schnitthöhe zu erhalten ([Bild 65](#)).

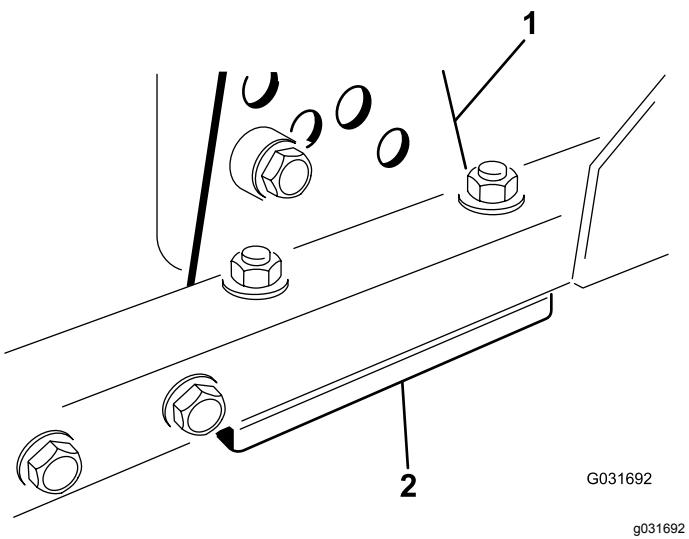


Bild 65

1. Schnitthöheinstellhalterung. Beilagscheiben
  3. Bringen Sie die Schnitthöhen-Einstellhalterung am Mähwerkrahmen mit den restlichen Beilagscheiben unter dem Bügel an.
  4. Ziehen Sie die Sechskantschraube bzw. das Distanzstück und die Bundmutter an.
- Hinweis:** Die Sechskantschraube und das Distanzstück werden mit Gewindesperrmittel verbunden, damit das Distanzstück nicht in den Mähwerkrahmen fallen kann.
5. Prüfen Sie die Höhe auf der 12-Uhr-Einstellung und führen bei Bedarf eine weitere Einstellung durch.
  6. Bestimmen Sie, ob nur ein oder beide Schnitthöheinstellhalterungen (rechts und links) eingestellt werden muss bzw. müssen. Wenn die 3-Uhr- oder 9-Uhr-Seite 1,6 mm bis 6,0 mm höher als die neue vordere Höhe ist, erübrigert sich die Einstellung an dieser Seite. Stellen Sie die andere Seite so ein, dass der Wert sich nicht mehr als 1,6 mm bis 6,0 mm von der richtigen Seite unterscheidet.
  7. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3 für das Einstellen der rechten und/oder linken Schnitthöheinstellhalterungen.
  8. Ziehen Sie die Schlossschrauben und Bundmuttern fest.
  9. Prüfen Sie dann wieder die 12-Uhr-, 3-Uhr- und 9-Uhr-Stellungen nach.

## Entfernen und Einbauen der Mähwerkmesse

Wechseln Sie das Messer aus, wenn es einen festen Gegenstand berührt, nicht ausgewuchtet

oder verbogen ist. Benutzen Sie immer nur Originalersatzmesser von Toro, um die sichere und optimale Leistung der Maschine sicherzustellen.

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, heben Sie das Mähwerk in die Transportstellung an, aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab.

**Hinweis:** Blockieren oder sperren Sie das Mähwerk so, dass es nicht herunterfallen kann.

2. Halten Sie das Ende des Messers mit einem stark wattierten Handschuh oder wickeln Sie einen Lappen um es herum.
3. Entfernen Sie die Messerschraube, die Antiskalpiercuppe und das Messer von der Spindelwelle ([Bild 66](#)).

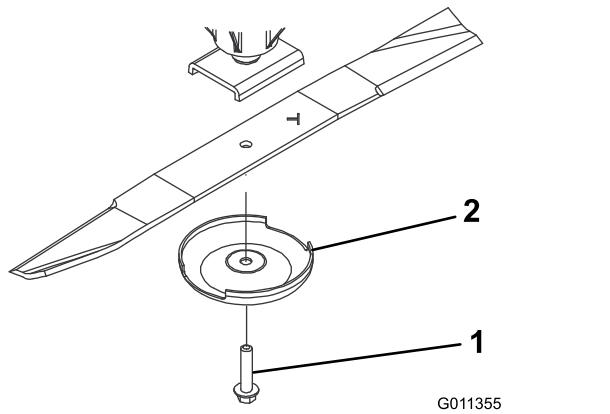


Bild 66

1. Messerschraube
2. Antiskalpiercuppe
4. Bringen Sie das Messer, die Antiskalpiercuppe und die Messerschraube an und ziehen Sie die Messerschraube mit 115-149 Nm an.

**Wichtig:** Der gebogene Teil des Schnittmessers muss zur Innenseite des Mähwerks zeigen, um einen guten Schnitt sicherzustellen.

**Hinweis:** 7

Wenn Sie auf einen Fremdkörper aufgeprallt sind, ziehen Sie alle Riemscheibenmuttern der Spindeln bis auf 115-149 Nm an.

## Prüfen und Schärfen des Schnittmessers

1. Heben Sie das Mähwerk in die Transportstellung an, drehen Sie den Schlüssel im Zündschloss in die Aus-Stellung und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Blockieren Sie das Mähwerk so, dass es nicht herunterfallen kann.

- Prüfen Sie die Schnittkanten des Messers sorgfältig, insbesondere dort, wo die geraden Flächen die gebogenen berühren (Bild 67).

**Hinweis:** Da Sand und anderes reibendes Material das Metall abschleifen kann, das die flachen mit den gebogenen Teilen verbindet, müssen Sie das Messer vor jedem Einsatz der Maschine prüfen.

- Wenn Sie Abnutzungen (Bild 67) feststellen, sollten Sie das Messer auswechseln, siehe [Warten des Messerniveaus \(Seite 58\)](#)

### ⚠ GEFAHR

**Wenn sich das Messer abwetzen kann, bildet sich ein Schlitz zwischen dem Windflügel und dem flachen Teil des Messers (Bild 67). Zuletzt kann sich ein Stück des Messers lösen und aus dem Gehäuse herausgeschleudert werden. Das kann zu schweren Verletzungen bei Ihnen selbst und Unbeteiligten führen.**

- Prüfen Sie das Messer regelmäßig auf Abnutzung und Defekte.**
- Tauschen Sie ein abgenutztes oder defektes Messer immer aus.**

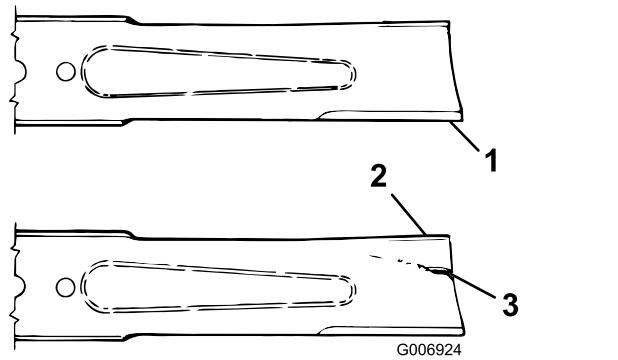


Bild 67

- Schnittkante
- Windflügel
- Verschleiß/Schlitzbildung/Risse

- Untersuchen Sie die Schnittkanten aller Messer. Schärfen Sie alle stumpfen und ausgekerbten Schnittkanten. Schärfen Sie nur die Oberseite der Schnittkante und behalten dabei den ursprünglichen Schnittwinkel bei, um die Schärfe des Messers zu gewährleisten (Bild 68).
- Wenn das Messer stumpf ist oder Kerben hat, schärfen Sie nur die Oberseite der Schnittkante und behalten den Originalschnittwinkel bei (Bild 68).

**Hinweis:** Das Schnittmesser behält seine Auswuchtung bei, wenn von beiden

Schnittkanten die gleiche Materialmenge entfernt wird.

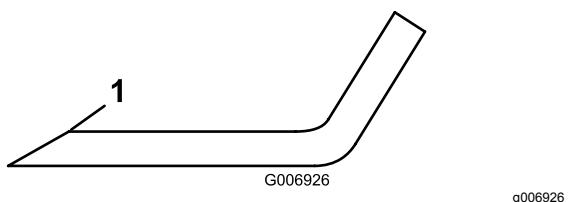


Bild 68

- Schärfen Sie nur in diesem Winkel.

- Legen Sie das Messer, um seine Geradheit und Parallelität zu prüfen, auf eine flache Oberfläche und prüfen seine Enden.

**Hinweis:** Die Enden des Messers müssen etwas tiefer als die Mitte liegen, und die Schnittkante muss etwas tiefer liegen als der Messerrücken. Dieses Messer erzeugt eine gute Schnittqualität und nimmt eine minimale Motorleistung in Anspruch. Wenn ein Messer dagegen höhere Enden als die Mitte aufweist oder dessen Schnittkanten höher als sein Rücken sind, ist es verbogen oder verzerrt und muss ausgetauscht werden.

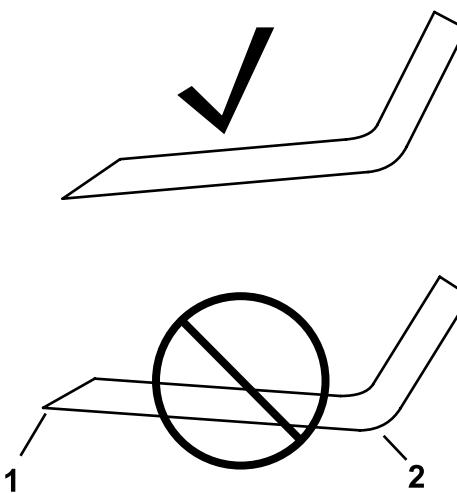


Bild 69

- Schnittkante
- Messerrücken

- Setzen Sie das Messer (der Flügel sollte zum Mähwerk zeigen) mit der Antiskalpierkuppe und der Messerschraube ein. Ziehen Sie die Messerschraube bis auf 115-149 N·m an.

# Einlagerung

## Sicherheit bei der Einlagerung

- Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab (sofern vorhanden) und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind. Lassen Sie die Maschine abkühlen, bevor Sie sie einstellen, warten, reinigen oder einlagern.
- Lagern Sie die Maschine oder den Benzinkanister nie an Orten mit offener Flamme, Funken oder Zündflamme, z. B. Warmwasserbereiter, oder anderen Geräten.

## Vorbereiten der Maschine für die Einlagerung

**Wichtig:** Verwenden Sie zur Reinigung der Maschine kein Brack- oder wiederaufbereitetes Wasser.

### Vorbereiten der Zugmaschine

1. Reinigen Sie die Zugmaschine, Schneideeinheiten und den Motor gründlich.
2. Überprüfen Sie den Reifendruck. Pumpen Sie alle Reifen der Zugmaschine auf 0,83-1,03 bar auf.
3. Prüfen Sie auf lockere Befestigungsteile und ziehen diese bei Bedarf fest.
4. Fetten Sie alle Schmiernippel und Drehpunkte ein. Wischen Sie überflüssigen Schmierstoff ab.
5. Schmiegeln Sie alle Lackschäden leicht und bessern Bereiche aus, die angekratzt, abgesprungen oder verrostet sind. Reparieren Sie alle Blechschäden.
6. Warten Sie die Batterie und -kabel wie folgt:
  - A. Entfernen Sie die Batterieklemmen von den -polen.

**Hinweis:** Klemmen Sie immer zuerst die Minusklemme und dann die Plusklemme ab. Schließen Sie immer zuerst den Pluspol und dann den Minuspol an.

- B. Reinigen Sie die Batterie, -klemmen und -pole mit einer Drahtbürste und Natronlauge.
- C. Überziehen Sie die Kabelanschlussklemmen und Batteriepole mit Grafo 112X-Fett

(Bestellnummer 505-47) oder mit Vaseline, um einer Korrosion vorzubeugen.

- D. Laden Sie die Batterie alle 60 Tage 24 Stunden lang langsam auf, um einer Bleisulfation der Batterie vorzubeugen.

## Vorbereiten des Motors

1. Lassen Sie das Motoröl in eine Auffangwanne ablaufen und schrauben die Ablassschraube wieder ein.
2. Entfernen und entsorgen Sie den Ölfilter. Montieren Sie einen neuen Ölfilter.
3. Füllen Sie die Ölwanne mit der entsprechenden Menge Motoröl.
4. Stellen Sie den Schlüssel im Schalter in die EIN-Stellung, lassen Sie den Motor an und lassen ihn für ca. zwei Minuten im Leerlauf laufen.
5. Drehen Sie den Schlüssel im Schalter in die Aus-Stellung.
6. Entleeren Sie den Kraftstofftank, die -leitungen, den -filter und den Wasserabscheider gründlich.
7. Spülen Sie den Kraftstofftank mit frischem, sauberem Diesel.
8. Befestigen Sie alle Teile der Kraftstoffanlage.
9. Reinigen und warten Sie den Luftfilter gründlich.
10. Dichten Sie die Ansaugseite des Luftfilters und das Auspuffrohr mit witterungsbeständigem Klebeband ab.
11. Prüfen Sie den Frostschutz und füllen Sie bei Bedarf Frostschutzmittel entsprechend den in Ihrem Gebiet zu erwartenden Mindesttemperaturen nach.

## Aufbewahren der Mähwerke

Setzen Sie, wenn das Mähwerk längere Zeit von der Zugmaschine abgetrennt wird, einen Spindelstöpsel in der Oberseite der Spindel ein, um diese gegen Staub und Wasser zu schützen.

# Kalifornien, Proposition 65: Warnung

## Bedeutung der Warnung

Manchmal sehen Sie ein Produkt mit einem Aufkleber, der eine Warnung enthält, die der nachfolgenden ähnelt:



**Warnung:** Krebs- und Fortpflanzungsgefahr: [www.p65Warnings.ca.gov](http://www.p65Warnings.ca.gov)

## Inhalt von Proposition 65

Proposition 65 gilt für alle Firmen, die in Kalifornien tätig sind, Produkte in Kalifornien verkaufen oder Produkte fertigen, die in Kalifornien verkauft oder gekauft werden können. Proposition 65 schreibt vor, dass der Gouverneur von Kalifornien eine Liste der Chemikalien pflegt und veröffentlicht, die bekanntermaßen Krebs, Geburtsschäden und/oder Defekte des Reproduktionssystems verursachen. Die Liste, die jährlich aktualisiert wird, enthält zahlreiche Chemikalien, die in vielen Produkten des täglichen Gebrauchs enthalten sind. Proposition 65 soll sicherstellen, dass die Öffentlichkeit über den Umgang mit diesen Chemikalien informiert ist.

Proposition 65 verbietet nicht den Verkauf von Produkten, die diese Chemikalien enthalten, sondern gibt nur vor, dass Warnungen auf dem Produkt, der Produktverpackung oder in den Unterlagen, die demselben beiliegen, vorhanden sind. Außerdem bedeutet eine Warnung im Rahmen von Proposition 65 nicht, dass ein Produkt gegen Standards oder Anforderungen hinsichtlich der Produktsicherheit verstößt. Die Regierung von Kalifornien hat klargestellt, dass eine Proposition 65-Warnung nicht gleich einer gesetzlichen Entscheidung ist, dass ein Produkt „sicher“ oder „nicht sicher“ ist. Viele dieser Chemikalien wurden seit Jahren regelmäßig in Produkten des täglichen Gebrauchs verwendet, ohne dass eine Gefährdung dokumentiert wurde. Weitere Informationen finden Sie unter <https://oag.ca.gov/prop65/faqs-view-all>.

Eine Proposition 65-Warnung bedeutet: (1) Ein Unternehmen hat die Gefährdung evaluiert und ist zu dem Schluss gekommen, dass die Stufe „kein signifikantes Gefahrenniveau“ überschritten wurde. (2) Ein Unternehmen hat entschieden, eine Warnung einfach auf dem Wissen oder dem Verständnis hinsichtlich des Vorhandenseins einer aufgeführten Chemikalie zu geben, ohne die Gefährdung zu evaluieren.

## Geltungsbereich des Gesetzes

Proposition 65-Warnungen werden nur vom kalifornischen Recht vorgeschrieben. Proposition 65-Warnungen werden in ganz Kalifornien in vielen Umgebungen, u. a. in Restaurants, Lebensmittelläden, Hotels, Schulen, Krankenhäusern und für viele Produkte verwendet. Außerdem verwenden einige Online- oder Postversandhändler Proposition 65-Warnungen auf den Websites oder in den Katalogen.

## Vergleich von kalifornischen Warnungen zu Höchstwerten auf Bundesebene

Proposition 65-Standards sind oft strikter als bundesweite oder internationale Standards. Außerdem gibt es zahlreiche Substanzen, die eine Proposition 65-Warnung bei Konzentrationen erfordern, die wesentlich strikter sind als Höchstwerte auf Bundesebene. Beispiel: Die Proposition 65-Norm für Warnungen für Blei liegt bei 0,5 Mikrogramm pro Tag. Dies ist wesentlich strikter als bundesweite oder internationale Standards.

## Warum tragen nicht alle ähnlichen Produkte die Warnung?

- Produkte, die in Kalifornien verkauft werden, müssen die Proposition 65-Warnung tragen; für ähnliche Produkte, die an anderen Orten verkauft werden, ist dies nicht erforderlich.
- Eine Firma, die in einem Proposition 65-Rechtsstreit verwickelt ist und einen Vergleich erzielt, muss ggf. Proposition 65-Warnungen für die Produkte verwenden; andere Firmen, die ähnliche Produkte herstellen, müssen dies nicht tun.
- Die Einhaltung von Proposition 65 ist nicht konsistent.
- Firmen entscheiden ggf. keine Warnungen anzubringen, da dies ihrer Meinung nach gemäß der Proposition 65-Normen nicht erforderlich ist. Fehlende Warnungen für ein Produkt bedeuten nicht, dass das Produkt die aufgeführten Chemikalien in ähnlichen Mengen enthält.

## Warum schließt Toro diese Warnung ein?

Toro hat sich entschieden, Verbrauchern so viel wie möglich Informationen bereitzustellen, damit sie informierte Entscheidungen zu Produkten treffen können, die sie kaufen und verwenden. Toro stellt Warnungen in bestimmten Fällen bereit, basierend auf der Kenntnis über das Vorhandensein aufgeführter Chemikalien ohne Evaluierung des Gefährdungsniveaus, da nicht alle aufgeführten Chemikalien Anforderungen zu Gefährdungshöchstwerten haben. Obwohl die Gefährdung durch Produkte von Toro sehr gering ist oder in der Stufe „kein signifikantes Gefahrenniveau“ liegt, ist Toro sehr vorsichtig und hat sich entschieden, die Proposition 65-Warnungen bereitzustellen. Falls Toro diese Warnungen nicht bereitstellt, kann die Firma vom Staat Kalifornien oder anderen Privatparteien verklagt werden, die eine Einhaltung von Proposition 65 erzwingen wollen; außerdem kann die Firma zu hohem Schadenersatz verpflichtet werden.

## **EEA/UK Datenschutzerklärung**

### **Toros Verwendung Ihrer persönlichen Informationen**

The Toro Company ("Toro") respektiert Ihre Privatsphäre. Wenn Sie unsere Produkte kaufen, können wir bestimmte persönliche Informationen über Sie sammeln, entweder direkt von Ihnen oder über Ihre lokale Toro-Niederlassung oder Ihren Händler. Toro verwendet diese Informationen, um vertragliche Verpflichtungen zu erfüllen - z. B. um Ihre Garantie zu registrieren, Ihren Garantieanspruch zu bearbeiten oder Sie im Falle eines Rückrufs zu kontaktieren - und für legitime Geschäftszwecke - z. B. um die Kundenzufriedenheit zu messen, unsere Produkte zu verbessern oder Ihnen Produktinformationen zur Verfügung zu stellen, die für Sie von Interesse sein könnten. Toro kann die Informationen im Rahmen dieser Aktivitäten an Toro Tochtergesellschaften, Händler oder Geschäftspartner weitergeben. Wir können auch persönliche Daten offenlegen, wenn dies gesetzlich vorgeschrieben ist oder im Zusammenhang mit dem Verkauf, Kauf, oder der Fusion eines Unternehmens. Toro verkauft Ihre persönlichen Informationen niemals an anderen Unternehmen.

### **Speicherung persönlicher Informationen**

Toro wird Ihre persönlichen Daten so lange aufzubewahren, wie es für die oben genannten Zwecke relevant ist, und in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen. Für weitere Informationen über die geltenden Aufbewahrungsfristen wenden Sie sich bitte an [legal@toro.com](mailto:legal@toro.com).

### **Toros Engagement für Sicherheit**

Ihre persönlichen Daten können in den USA oder einem anderen Land verarbeitet werden, in dem möglicherweise weniger strenge Datenschutzgesetze gelten als in Ihrem Wohnsitzland. Wann immer wir Ihre Daten außerhalb Ihres Wohnsitzlandes übermitteln, werden wir die gesetzlich vorgeschriebenen Schritte unternehmen, um sicherzustellen, dass angemessene Sicherheitsvorkehrungen zum Schutz Ihrer Daten getroffen werden und um sicherzustellen, dass diese sicher behandelt werden.

### **Zugang und Korrektur**

Sie haben das Recht, Ihre persönlichen Daten zu korrigieren und zu überprüfen, oder der Verarbeitung Ihrer Daten zu widersprechen bzw. diese einzuschränken. Bitte kontaktieren Sie uns dazu per E-Mail unter [legal@toro.com](mailto:legal@toro.com). Wenn Sie Bedenken haben, wie Toro mit Ihren Daten umgegangen ist, bitten wir Sie, dies direkt mit uns zu besprechen. Bitte beachten Sie, dass europäische Bürger das Recht haben, sich bei Ihrer Datenschutzbehörde zu beschweren.



## Garantie von Toro

Beschränkte Garantie über zwei Jahre oder 1.500 Betriebsstunden

### Bedingungen und abgedeckte Produkte

The Toro Company und das angeschlossene Unternehmen, Toro Warranty Company, gewährleisten gemäß eines gegenseitigen Abkommens, dass das gewerbliche Produkt von Toro (Produkt) für zwei Jahre oder 1.500 Betriebsstunden\* (je nachdem, was zuerst eintritt) frei von Material- und Verarbeitungsschäden ist. Diese Garantie gilt für alle Produkte, ausgenommen sind Aerifizierer (diese Produkte haben eigene Garantiebedingungen). Bei einem Garantieanspruch wird das Produkt kostenlos repariert, einschließlich Diagnose, Lohnkosten, Ersatzteilen und Transport. Die Garantie beginnt an dem Termin, an dem das Produkt zum Originalkunden ausgeliefert wird.

\* Mit Betriebsstundenzähler ausgestattete Produkte.

### Anweisungen für die Inanspruchnahme von Wartungsarbeiten unter Garantie

Sie müssen den offiziellen Distributor oder Vertragshändler für gewerbliche Produkte, von dem Sie das Produkt gekauft haben, umgehend informieren, dass Sie einen Garantieanspruch erheben. Sollten Sie Hilfe beim Ermitteln eines offiziellen Distributors oder Vertragshändler für gewerbliche Produkte benötigen oder Fragen zu den Garantieansprüchen und -verpflichtungen haben, können Sie uns unter folgender Adresse kontaktieren:

Toro Commercial Products Service Department  
Toro Warranty Company  
8111 Lyndale Avenue South  
Bloomington, MN 55420-1196  
+1-952-888-8801 oder +1-800-952-2740  
E-Mail: commercial.warranty@toro.com

### Verantwortung des Eigentümers

Als Produkteigentümer sind Sie für die erforderlichen Wartungsarbeiten und Einstellungen verantwortlich, die in der *Bedienungsanleitung* angeführt sind. Reparaturen von Defekten am Produkt, die durch unterlassene erforderliche Wartung und Einstellungen aufgetreten sind, werden von dieser Garantie nicht abgedeckt.

### Nicht von der Garantie abgedeckte Punkte und Bedingungen

Nicht alle Produktfehler oder Fehlfunktionen, die im Garantiezeitraum auftreten, stellen Verarbeitungs- oder Materialfehler dar. Diese Garantie schließt Folgendes aus:

- Produktversagen aufgrund der Verwendung von Ersatzteilen, die keine Originaleile von Toro sind, oder aufgrund der Installation oder Verwendung von Anbaugeräten, Modifikationen oder nicht genehmigtem Zubehör.
- Produktfehler, die aufgrund nicht ausgeführter Wartungs- und/oder Einstellungsarbeiten entstehen.
- Produktfehler, die auf den missbräuchlichen, fahrlässigen oder waghalsigen Einsatz des Produkts zurückzuführen sind.
- Durch Verwendung verbrauchte Teile, die nicht defekt sind. Beispiele von Teilen, die sich beim normalen Produkteinsatz abnutzen oder verbraucht werden, sind u. a. Bremsbeläge und Bremsbacken, Kupplungsbeläge, Messer, Spindeln, Rollen und Lager (abgedichtet oder schmierbar), Untermesser, Zündkerzen, Laufräder und Lager, Reifen, Filter, Riemer und bestimmte Sprühfahrzeugkomponenten, wie z. B. Membrane, Düsen und Sicherheitsventile.
- Durch Einwirkung von außen aufgetretene Defekte wie unter anderem Witterung, Lagerungsmethoden, Verunreinigung, Verwendung ungeeigneter Kraftstoffe, Kühlmittel, Schmiermittel, Zusätze, Dünger, Wasser oder Chemikalien.
- Defekte oder Leistungsprobleme aufgrund von Kraftstoffen (z. B. Benzin, Diesel oder Biodiesel), die nicht den Branchennormen entsprechen.
- Normales Geräuschniveau, normale Vibration und Abnutzung und normaler Verschleiß. Normale Verbrauchsgüter sind u. a. Schäden am Sitz aufgrund von Abnutzung oder Abrieb, abgenutzte, lackierte Oberflächen, verkratzte Aufkleber oder Fenster.

### Länder außer USA oder Kanada

Kunden, die Produkte von Toro kaufen, die von den USA oder Kanada exportiert wurden, sollten sich an den Toro-Distributor (Händler) wenden, um Garantiepolizen für das entsprechende Land oder die Region zu erhalten. Sollten Sie aus irgendeinem Grund nicht mit dem Service des Händlers zufrieden sein oder Schwierigkeiten beim Erhalt der Garantieinformationen haben, wenden Sie sich an den Ihr offizielles Toro Service Center.

### Teile

Teile, die als vorgeschriebene Wartungsarbeiten ausgewechselt werden müssen, werden für den Zeitraum bis zur geplanten Auswechselung des Teils garantiert. Teile, die im Rahmen dieser Garantie ausgewechselt werden, sind für die Länge der Originalproduktgarantie abgedeckt und werden das Eigentum von Toro. Es bleibt Toro überlassen, ob ein Teil repariert oder ausgewechselt wird. Toro kann überholte Teile für Reparaturen unter Garantie verwenden.

### Garantie für Deep-Cycle und Lithium-Ionen-Batterien

Deep-Cycle- und Lithium-Ionen-Batterien haben eine bestimmte Gesamtzahl an Kilowattstunden, die sie bereitstellen können. Einsatz-, Auflade- und Wartungsverfahren können die Nutzungsdauer der Batterie verlängern oder verkürzen. Während der Nutzung der Batterie in diesem Produkt nimmt die nützliche Arbeit zwischen Aufladeintervallen langsam ab, bis die Batterien ganz aufgebraucht sind. Für das Auswechseln aufgebrauchter Batterien (aufgrund normaler Nutzung) ist der Produkteigentümer verantwortlich. Hinweis: (Nur Lithium-Ionen-Batterie): Nach 2 Jahren anteilig. Zusätzliche Informationen finden Sie in der Garantie der Batterie.

### Lebenslange Garantie auf die Kurbelwelle (nur Modell ProStripe 02657)

Der Prostripe, der mit einer echten Toro-Kupplungsscheibe und einer verdrehsicheren Messerbremskopplung (integrierte Messerbremskopplung (BBC) + Kupplungsscheibenbaugruppe) als Erstausrüstung ausgestattet ist und vom Erstkäufer gemäß den empfohlenen Betriebs- und Wartungsverfahren verwendet wird, unterliegt einer lebenslangen Garantie gegen Verbiegen der Motorkurbelwelle. Maschinen, die mit Kupplungsscheiben, Messerbremskopplungseinheiten (BBC) und anderen Vorrichtungen ausgestattet sind, fallen nicht unter die lebenslange Garantie der Kurbelwelle.

### Für die Kosten von Wartungsarbeiten kommt der Eigentümer auf

Motoreinstellung, Schmierung, Reinigung und Polieren, Austausch von Filtern, Kühlmittel und die Durchführung der empfohlenen Wartungsarbeiten sind einige der normalen Arbeiten, die der Eigentümer auf eigene Kosten an den Toro-Produkten durchführen muss.

### Allgemeine Bedingungen

Im Rahmen dieser Garantie haben Sie nur Anspruch auf eine Reparatur durch einen offiziellen Distributor oder Händler von Toro.

**Weder The Toro Company noch Toro Warranty Company haftet für mittelbare, beiläufige oder Folgeschäden, die aus der Verwendung der Toro-Produkte entstehen, die von dieser Garantie abgedeckt werden, einschließlich aller Kosten oder Aufwendungen für das Bereitstellen von Ersatzgeräten oder Service in angemessenen Zeiträumen des Ausfalls oder nicht Verwendung, bis zum Abschluss der unter dieser Garantie ausgeführten Reparaturarbeiten. Außer der Abgasnormgarantie, auf die im Anschluss verwiesen wird (falls zutreffend) besteht keine ausdrückliche Garantie. Alle abgeleiteten Gewährleistungen zur Verkäuflichkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck sind auf die Dauer der ausdrücklichen Gewährleistung beschränkt.**

Einige Staaten lassen Ausschlüsse von beiläufigen oder Folgeschäden nicht zu; oder schränken die Dauer der abgeleiteten Gewährleistung ein. Die obigen Ausschlüsse und Beschränkungen treffen daher ggf. nicht auf Sie zu. Diese Garantie gibt Ihnen bestimmte legale Rechte; Sie können weitere Rechte haben, die sich von Staat zu Staat unterscheiden.

### Hinweis bezüglich der Garantie auf die Emissionskontrolle

Die Abgasanlage des Produkts kann von einer separaten Garantie abgedeckt sein, die die Anforderungen der EPA (amerikanische Umweltschutzbehörde) und/oder CARB (California Air Resources Board) erfüllen. Die oben angeführten Beschränkungen hinsichtlich der Betriebsstunden gelten nicht für die Garantie auf die Abgasanlage. Siehe die Angabe zur Garantie hinsichtlich der Motoremissionskontrolle in der Bedienungsanleitung oder in den Unterlagen des Motorherstellers.